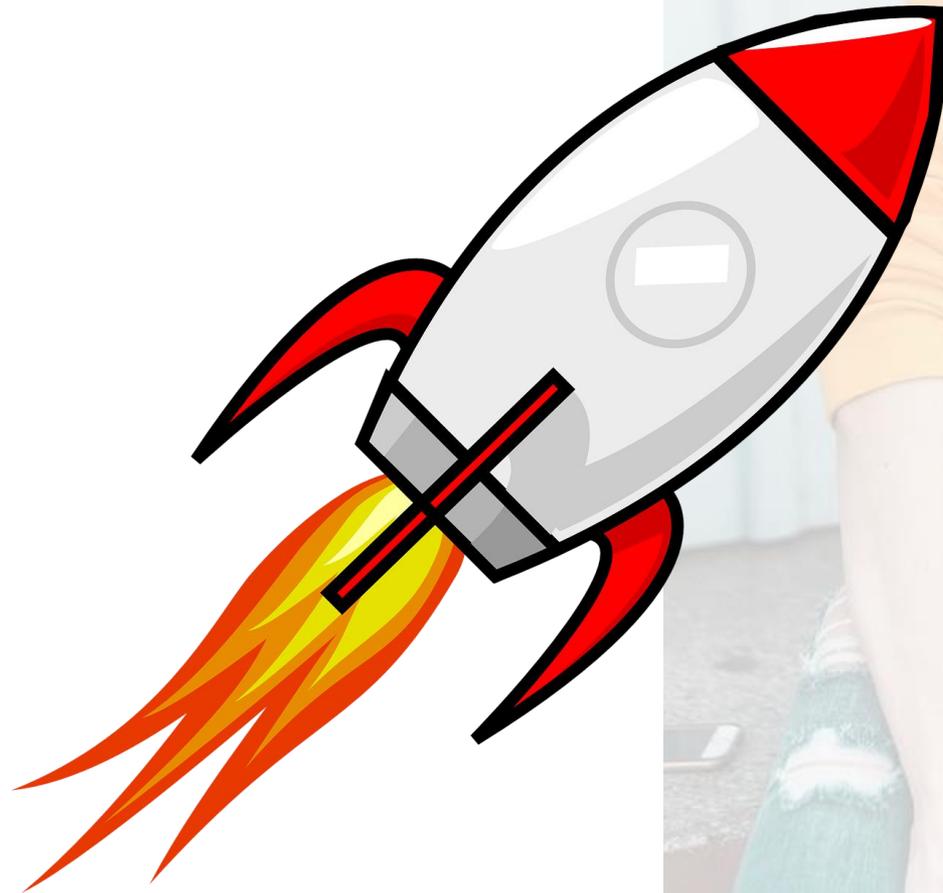


# Herzlich willkommen zum 1. überbetrieblichen Kurs Grundlagen und Kommunikation



# Inhalte: Grundlagen - Kommunikation

---

- Grundlagen kaufmännische Grundbildung im Handel (Handlungskompetenzen und betriebliche Instrumente)
- time2learn (Ausbildungsplattform)
- Rechte und Pflichten – Selbstverantwortung  
Selbstmanagement
- Dresscode
- Arbeitssicherheit
- Social Media
- Kommunikation Gesprächsführung
- Wertschöpfung und/im Handel

# Ziele

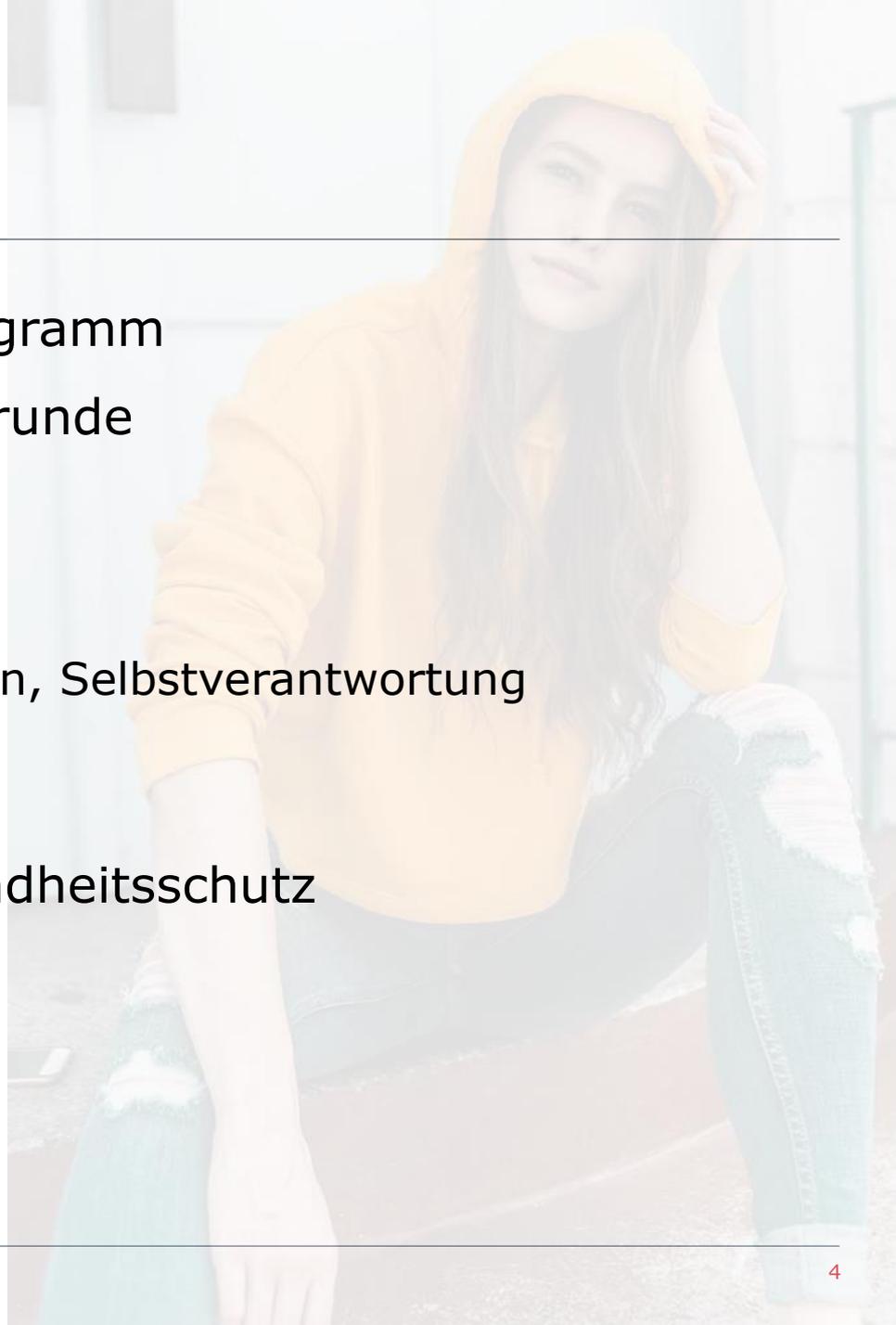
---

- Ich verstehe die Instrumente und Abläufe meiner betrieblichen Grundbildung und kann sie in der Ausbildungsplattform time2learn umsetzen
- Ich kenne meine Rechte und Pflichten, arbeite selbstverantwortlich und habe mein Selbstmanagement im Griff
- Ich kenne den Schlüssel zur erfolgreichen Gesprächsführung und kommuniziere professionell

# Programm Tag 1

---

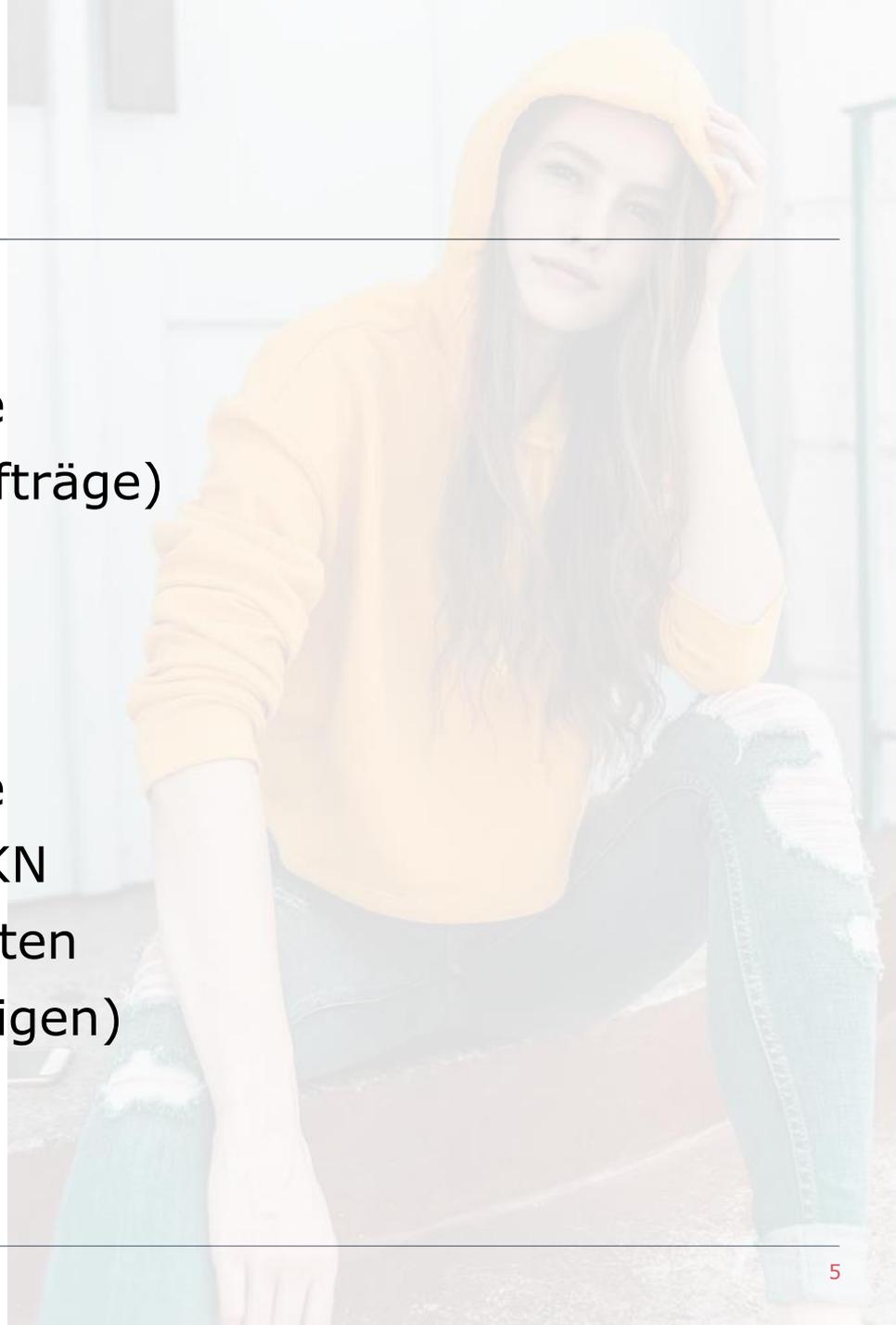
- ▶ Inhalte, Ziele und Tagesprogramm
- ▶ Regeln üK und Vorstellungsrunde
- ▶ Grundlagen, time2learn
- ▶ üK Kompetenznachweis
- ▶ Dresscode, Rechte und Pflichten, Selbstverantwortung
- ▶ **Mittagspause**
  
- ▶ Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- ▶ Social Media
- ▶ Selbstmanagement
- ▶ Elevator Speech
- ▶ Hausaufgabe



# Programm Tag 2

---

- ▶ Kommunikation Rollenspiele
- ▶ Kommunikation Snacks (Aufträge)
  
- ▶ **Mittagspause**
  
- ▶ Kommunikation Rollenspiele
- ▶ üK Kompetenznachweis üKKN
- ▶ Ausblick üK-Wahlmöglichkeiten
- ▶ Feedback (bitte gleich erledigen)



Wer bin ich?



# Wer bin ich?

---



Bild von [Dmitry Abramov](#) auf [Pixabay](#)

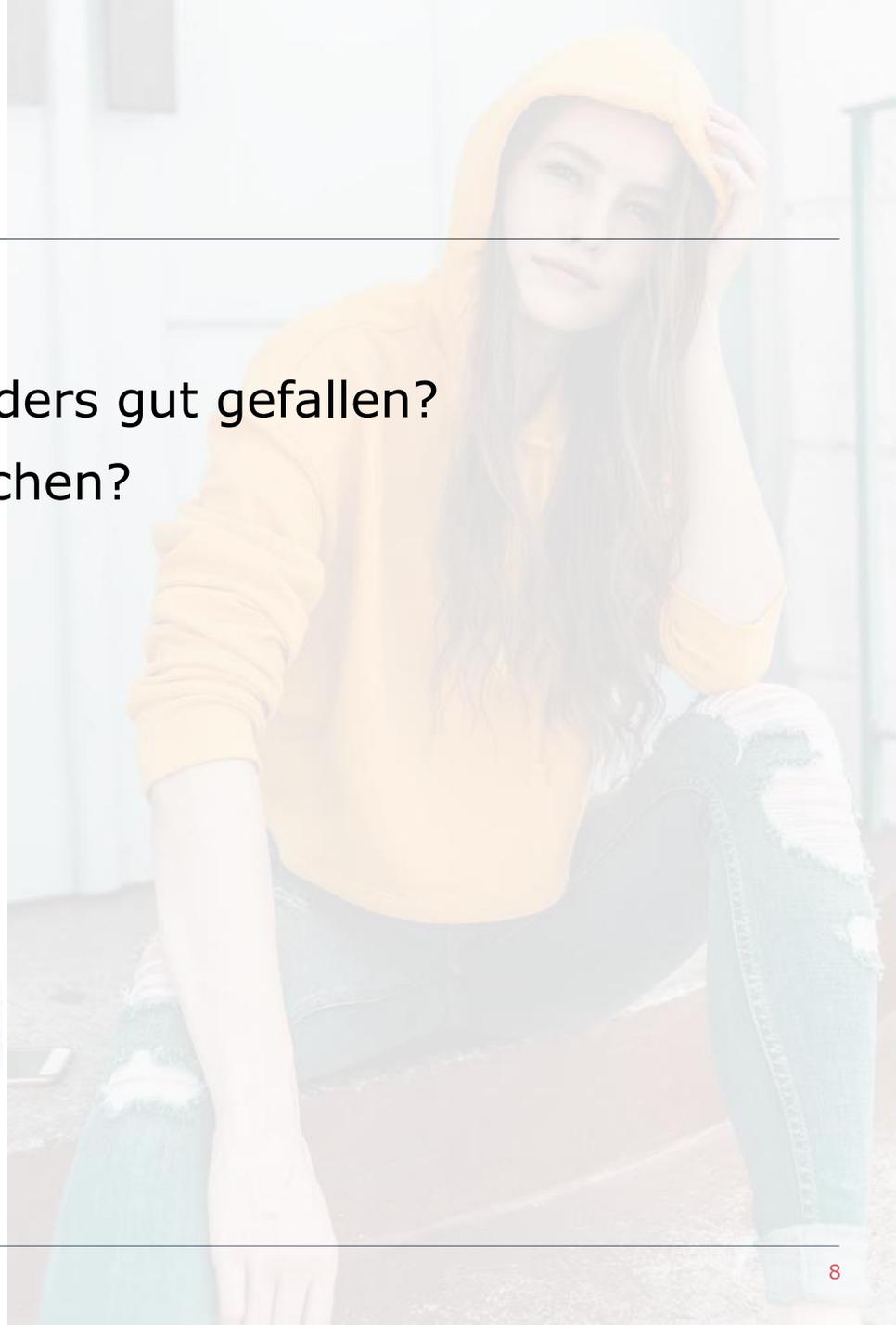
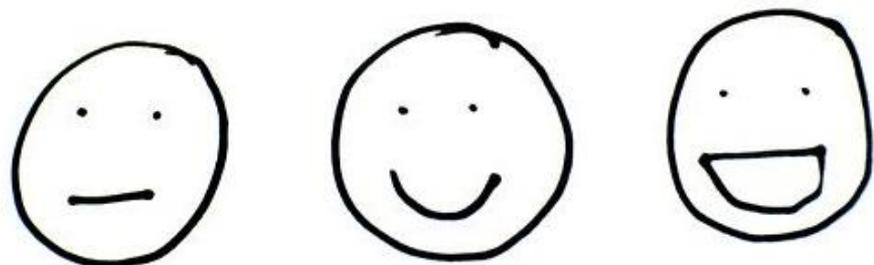


# Flashlight

---

- ▶ Was hat Ihnen heute besonders gut gefallen?
- ▶ Was würden Sie anders machen?

Feedback





The screenshot displays the 'UK VI' course structure. On the left, a sidebar menu includes 'Übersicht' and 'Kundendetails'. The main area shows a table with columns for 'Phase' and 'Anz. Elemente'. Below the table, a text box reads: 'Ausbildungs- und Lernplanung in Ihrem Unternehmen – Praxisnah. Übersichtlich. Effizient.'

Phase	Anz. Elemente
Program - Vorbereitung UK VI	1
Präsenzkurs QV Vorbereitung schriftlich	2

# Arbeiten und Lernen mit time2learn



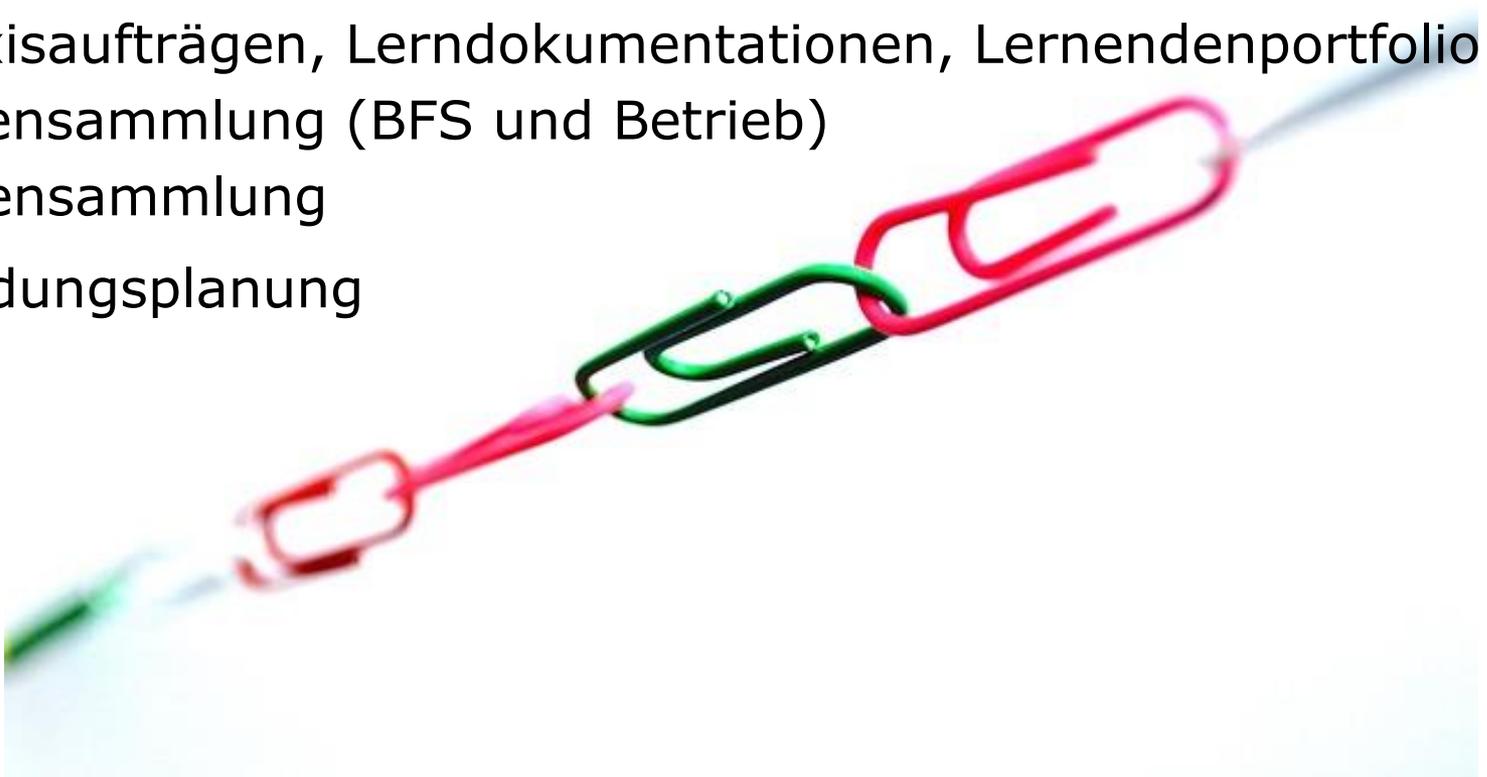
Aktuelle Beiträge

Aktuelles

# time2learn....nie gehört!

---

- Internet-basierter Ausbildungsplaner
- Bewirtschaftung von
  - Praxisaufträgen, Lerndokumentationen, Lernendenportfolio
  - Notensammlung (BFS und Betrieb)
  - Datensammlung
- Ausbildungsplanung



Pixabay, PublicDomainPictures

# time2learn: Rollen

---

**Berufsbildner**

**FANP-Rolle**

**Firmenadministrator**

Ausbildungsprogramm

Lizenzen, Praxisauftrag-Vorlagen  
abändern

Bewertungen

Praxisbildner

(AN)P-Rolle

Praxisaufträge zuweisen und bewerten

**Time2learn**  
-Verschiedene Ansichten  
Rollen und Aufgaben

Branche Handel

V-Rolle

Hotline

Lernender

L-Rolle

Praxisauftrag bearbeiten

Portfolio führen

# time2learn: Das wichtigste in Kürze

---

- **Login-Daten:** Berufsbildung des Lehrbetriebs
- Auf [www.branche-handel.ch](http://www.branche-handel.ch) findest du eine Wegleitung, damit du die betrieblichen Instrumente bearbeiten kannst.
- **Mein Profil** (bitte vollständig ausfüllen)
- **Cockpit** (alles auf einen Blick). PA, Links, und Ausbildungsprogramm
- **Ausbildung:** Einsatzplanung
- **Qualifikation:** Noten (Betrieb, Schule, Abschlussprüfung)
- **Kurse:** üKs und Lernmedien
- **Lerndokumentation:** Handlungskompetenzen, Praxisaufträge

# time2learn: meine Aufgaben

---

- Profil vervollständigen, Schultage jährlich erfassen
- Einsatzplanung abrufen
- Praxisaufträge bearbeiten und Portfolio führen
- Selbsteinschätzung vornehmen, laufend!!!
- üK: Einladung lesen, Kursvorbereitung und Nachbereitung
- Qualifikation
  - Test im üK über time2learn
  - Betriebliche und überbetriebliche Kompetenznachweise über time2learn

# Time2learn...noch Fragen?



... nach dem üK  
sofort loslegen!

Pixabay, NASA-Imagery

# üK Kompetenznachweis üKKN



# üKKN, Frageart richtig / falsch

Vorschau der gewählten Frage TESTPOOL

Frage 1 von 1 ID: 27 Verbleibende Zeit (Minuten): 4:45



**Geografie (1.25 Punkte)**

Ist diese Aussage richtig oder falsch?

Das Matterhorn befindet sich in den Walliser Alpen zwischen Zermatt und Breuil-Cervinia.

Richtig

Falsch

Gast 2020.06.10 [Fragenübersicht](#) [Frage markieren](#) >

# ükKN, Frageart Multiple Choice

Vorschau der gewählten Frage TESTPOOL

Frage 1 von 1 ID: 25 Verbleibende Zeit (Minuten): 4:38



**Wimbledon Final 2009 (1 Punkt)**

Wählen Sie die korrekte Antwort.

Wer war 2009 der Gegner von Roger Federer im Wimbledon-Finale?

- Andre Agassi
- Boris Becker
- Andy Roddick
- Rafael Nadal

Gast  
2020.06.10

[Fragenübersicht](#) [Frage markieren](#) >

# üKKN, Frageart Multiple Response

## Vorschau der gewählten Frage

### TESTPOOL

Frage 1 von 1 ID: 29 Verbleibende Zeit (Minuten): 4:58



**Aus der Farbenlehre (3.75 Punkte)**

Die additiven Grundfarben werden unter anderem in Röhrenmonitoren, LCS-Bildschirmen und Video-Projektoren zur Bildarstellung verwendet.

Mit welchen Farben können durch additive Farbmischungen die Farben des RGB-Farbraumes erzeugt werden?

- blau
- rot
- silber
- grün
- schwarz
- gelb
- pink

Gast  
2020.06.10

Fragenübersicht Frage markieren >

# üKKN, Frageart Matrix richtig-falsch

## Vorschau der gewählten Frage

## TESTPOOL

Frage 1 von 1 ID: 31 Verbleibende Zeit (Minuten): 4:56



**Schwinger (3 Punkte)**

Markieren Sie die richtigen und falschen Behauptungen.

Welche dieser Schweizer Sportgrößen haben ihre sportlichen Erfolge im Schwingen erzielt?

	Richtig	Falsch
Ernst Schläpfer	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Diego Benaglio	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Carlo Janka	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Jörg Abderhalden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erika Hess	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kilian Wenger	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Gast  
2022.04.14

[Fragenübersicht](#) [Frage markieren](#) >

# üKKN, Frageart Matrix

1 - A B C D

Vorschau der gewählten Frage TESTPOOL

Frage 1 von 1 ID: 11692 Verbleibende Zeit (Minuten): 4:55



**Matrix - Beispiel (7 Punkte)**

Welche Kombinationen passen?

	Bern	Baden	Zürich	Lausanne	Genf
Hauptstadt der Schweiz	<input type="checkbox"/>				
Liegt in der franz. Schweiz	<input type="checkbox"/>				
Liegt an einem Fluss	<input type="checkbox"/>				

Gast  
2022.04.11[Fragenübersicht](#)[Frage markieren](#)>

D

D

D

D

D

# üKKN, Frageart offene Frage

Vorschau der gewählten Frage TESTPOOL

Frage 1 von 1 ID: 11690 Verbleibende Zeit (Minuten): 4:50

**Offene Antwort - Beispiel (1 Punkt)**

Fragebereich:

Wie darf die Tageslenkzeit ausgedehnt werden?



Antwortbereich:

# üKKN, Frageart offene Fragen

Frage 1 von 1

ID: 6459

Verbleibende Zeit (Minuten): 4:45

## Geldwäscherei erklären (2 Punkte)

Fragebereich:

Bildungsziel Nr. A.1.1.4 (K2)

Nebst Banken sind weitere Finanzintermediäre dem GwG unterstellt. Nenne vier weitere Institutionen.



Antwortbereich:

# Fallbeispiel

- Ausgangslage / Kundensituation
  - Textformatierungen
  - Bilder, Anhänge
  - Bei jeder Frage angezeigt
- Nicht mit anderen Fragetypen kombiniert
- Ausgangslage kann bei Fragen ausgeblendet werden → weitere offene Fragen ohne Bezug zu Fallbeispiel sind dadurch möglich

1- A B C D

2 A B C D

3- A B C D

4- A B C D

5- A B C D

6- A B C D

# Fallbeispiel

1- A B C D

VARIANTE 1 (10770)

B1.ÜK1

FRAGE 1 VON 1

## Einleitung / offene Fragen

Ausgangslage / Kundensituation:

Eine Test Variante für das Handbuch



Mit noch mehr Text

Antwortbereich:

I

Fragebereich:

Eine Test Frage

Peter Muster

Verbleibende Zeit (Minuten): 49:22

Fragenübersicht

Variante 1 (2841)

TESTPOOL

Frage 1 von 3

ID: 17286

Verbleibende Zeit (Minuten): 48:09

## Einleitung / offene Fragen

Ausgangslage / Kundensituation:

Projekt 'Kundenanfragen'

Du bist Projektleiter\*in für die Einführung eines neuen Prozesses zur Verarbeitung von Kundenanfragen. Heute kommen die Kundenanfragen via Telefon und Brief. Jede Anfrage wird einzeln durch Fachpersonen bearbeitet. Ihr wollt Euch die Möglichkeiten von KI-gestützten Robotern zu Nutzen machen. Damit dies klappt, sind einige Umstellungen notwendig.

Fragebereich:

Weshalb können die heutigen Anfragen nicht von einer KI bearbeitet werden? Was muss umgestellt werden?

Antwortbereich:

Gast  
2023.05.24

Fragenübersicht

Frage markieren



# üKKN, Jetzt geht's los!

Auftrag	<ul style="list-style-type: none"><li>– Einloggen auf <a href="https://app.time2learn.ch/">https://app.time2learn.ch/</a></li><li>– Test befindet sich unter Kompetenznachweis. Aufs + Klicken. Der Test erscheint erst, wenn ihn die Kursleitung freigeschalten hat.</li><li>– Code eingeben</li><li>– Test starten (er endet automatisch)</li></ul>
Zeit	Anzahl Sekunden wird angezeigt (10 Fragen)
Hilfsmittel	Keine
Sozialform	Einzelarbeit
Plenum	<ul style="list-style-type: none"><li>– Bekanntgabe der Resultate</li><li>– Beantwortung von Fragen</li></ul>

# Dresscode-No-Gos



# Was ziehe ich heute an?

**LUZERN**

KANTON  
LUZERN

## ⊘ Dresscode-No-Gos im Schulzimmer ⊘



Arbeits- und  
Schutzkleidung  
Kampfstiefel aller Art



Trainer- und  
Trainerhosen-Style  
Verschwitzte Sportkleider



Beachwear



- ⊘ Tank- und Spaghetti-Tops
- ⊘ Provokante Aufschriften
- ⊘ bauchfrei
- ⊘ Zu kurze Hosen
- ⊘ FlipFlops, Adiletten etc.

# Wer kennt den Unterschied

---

- Business wear
- Smart casual wear
- Casual wear
- Casual Friday
- Black Tie



# Dress Codes Männer

## DRESS CODES MEN'S



Business - Formal



Business



Business Casual



Smart Casual



Casual

# Dresscodes Frauen

## DRESS CODES WOMEN'S



Business - Formal



Business



Business Casual



Smart Casual



Casual

# Rechte & Pflichten in der Grundbildung



Pixabay, Gerd Altmann



# Lehrvertrag

---

## Wo sind die Rechte und Pflichten Festgelegt?

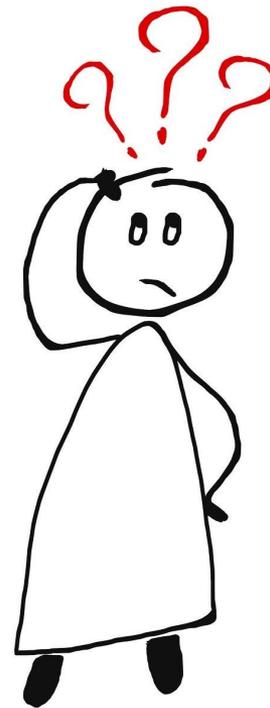
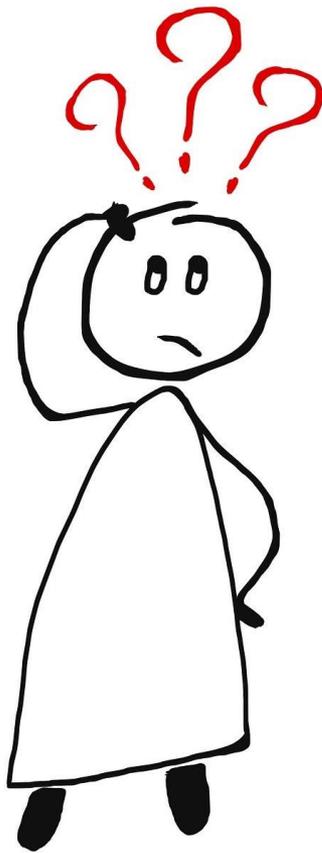
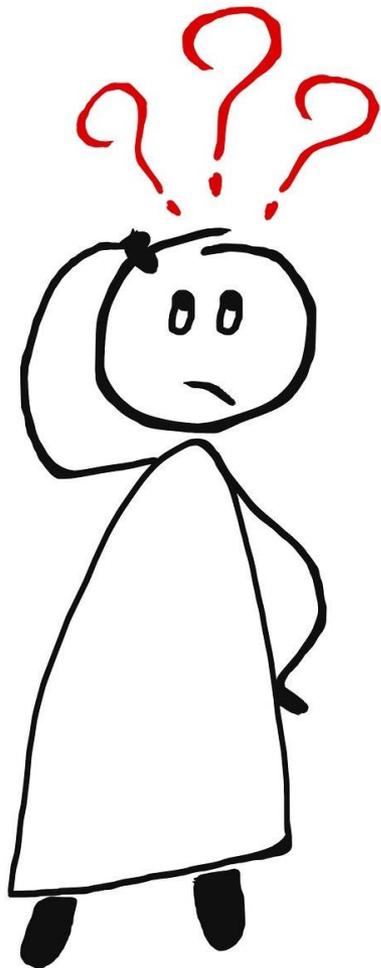
- im Lehrvertrag
- in Bestimmungen des OR ( Art. 344 ff)
- in weiteren gesetzlichen Vorgaben wie BBG, BiVo usw.



Schauen wir uns den Lehrvertrag  
und die damit verbundenen Pflichten  
genauer an in einer Gruppenarbeit!



# Kennst du Beispiele zur Selbst- oder Eigenverantwortung?



pixabay, Clker-Free-Vector-Images

# Kennst du Beispiele zur Selbst- oder Eigenverantwortung?

- Ordnung
- Pünktlichkeit und Terminalsicherheit
- Umgang mit Social Media
- Respekt im Umgang mit Menschen
- Respekt im Umgang mit Material
- Hilfe holen
- Umgang mit Veränderungen
- Probleme in der Lehre

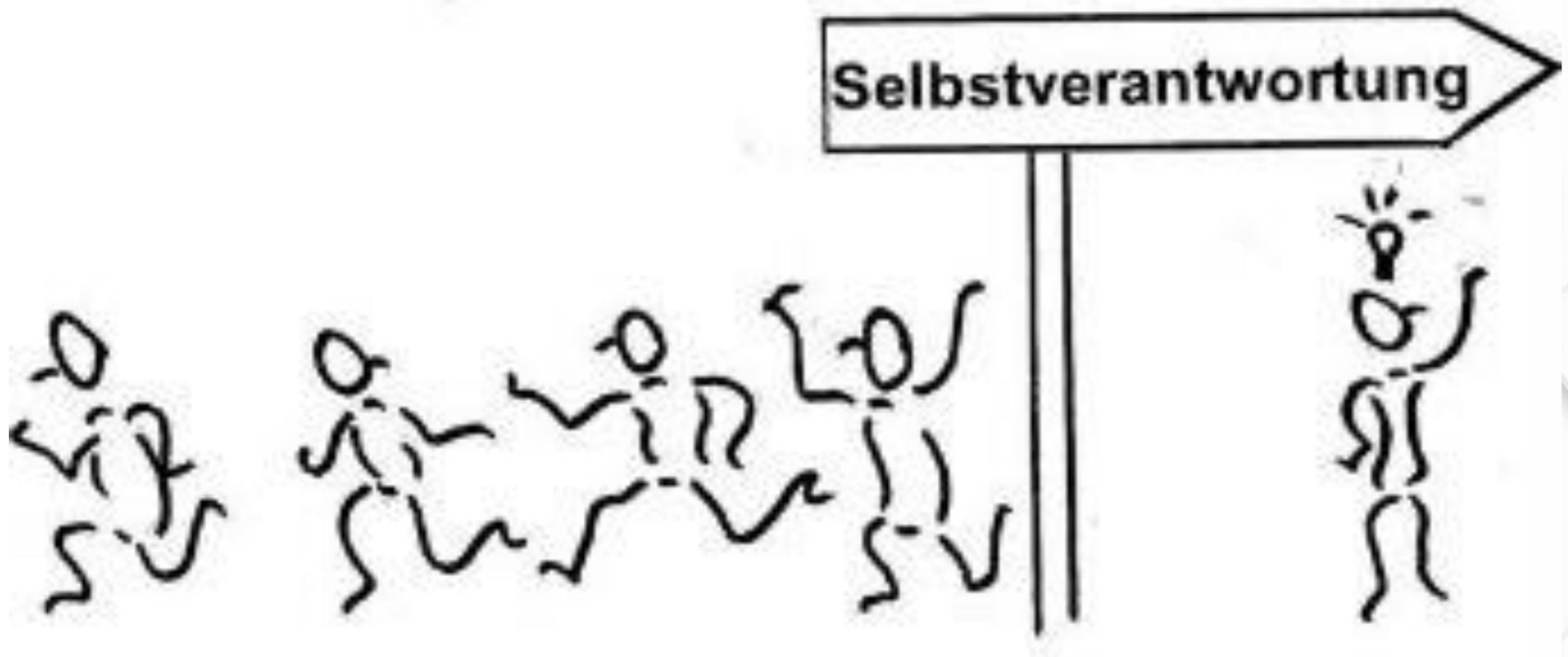


pixabay

# Selbstverantwortung



Schauen wir uns an, wo ihr steht und wo ihr eure Selbstverantwortung weiterentwickeln möchtet



Online Bild Creative Commons

# Schwierigkeiten in der Lehre

- Ungenügende Schulleistungen
- Schwierigkeiten im Lehrbetrieb
- Persönliche Probleme
- Belästigung durch Sprüche  
körperliche Kontakte
  - Beratungsstelle Schweiz  
[www.castagna-zh.ch](http://www.castagna-zh.ch)
  - Frauen: [www.lilli.ch](http://www.lilli.ch)
  - Männer: [www.mannebuero.ch](http://www.mannebuero.ch)



pixabay, C1ker-Free-Vector-Images

# Schwierigkeiten in der Lehre

## Was ist der Grund...

- Erste Massnahme: Hilfe holen, darüber sprechen, um eine Aussensicht zu haben.
- Folgende Fragen klären (mit Unterstützung Eltern, Lehrbetrieb, Berufsberatung usw.)
  - Warum will ich die Lehrstelle wechseln?
  - Liegt der Grund bei mir oder beim Lehrbetrieb?
  - Fühle ich mich unter- oder überfordert?
  - Fühle ich mich im falschen Beruf?



Pixabay, Gerd Altmann

# Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz & Datenschutz



# Ergonomie, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz

---



EKAS-Box: Richtig sitzen -  
Ergonomie am Arbeitsplatz



EKAS-Box: Unfälle im Büro -  
Arbeitssicherheit und  
Ergonomie im Büro



EKAS-Box: Was ist Stress? -  
Stressbewältigung und  
Selbstmanagement im Büro

# Risiko am Arbeitsplatz

---

Wie viele Arbeitsunfälle im Dienstleistungssektor passieren jährlich in der Schweiz ?

**ca. 260'000**

Welches sind die häufigsten Unfallursachen im Dienstleistungssektor ?

- **Ausgleiten, abrutschen** 27.6 %
- **Anstossen, getroffen werden** 25.6 %
- **Sich stechen, schneiden, kratzen** 19.7 %
- **Sich überlasten (Gewicht, Lärm)** 7.2 %
- **Eingeklemmt, gequetscht werden** 5.5 %

Quelle: Suva, Berufsunfallhergänge 2013-2017

# Das Wichtigste für die Sicherheit

---

Rund ein Drittel aller Unfälle sind Sturzunfälle.  
Was kannst du tun?

- Gefahrenstellen markieren oder absperren.
- Rutschige Stellen sofort mit geeignetem Mittel reinigen, z.B. mit Reinigungs- oder Ölbindemittel.
- Stolperfallen vermeiden bzw. wegräumen (Ordnung).<sup>6</sup>



# Das Wichtigste für die Sicherheit

---

## Einfache Unterhaltsarbeiten an Büro- und Elektrogeräten

- Geräte regelmässig von Fachpersonen warten lassen.
- Bedienungsanleitung lesen.
- Originalersatzteile verwenden.
- Grössere Wartungsarbeiten nur durch Fachpersonal ausführen lassen.
- Geschlossene Tonersysteme wählen und Tonerkassetten nicht öffnen.
- die Sicherheitseinrichtungen richtig gebrauchen

# Das Wichtigste für die Sicherheit

---

## Alkohol, Medikamente, Drogen

Bei 10 bis 20 Prozent der Arbeitsunfälle ist Alkohol im Spiel. Verzichten Sie vor und während der Arbeit auf Alkohol und andere Suchtmittel.

- Frühwarnzeichen wie z. B. Konzentrationsmangel, Müdigkeit, Unpünktlichkeit, Vergesslichkeit, Aggressivität usw. erkennen.
- Nicht zögern, externe Hilfe zu beanspruchen.
- Ständigen Zeitdruck vermeiden.
- Spannungen und Konfrontationen abbauen.

# Sicherheitskennzeichen

<b>Verbotszeichen</b>	Rauchen verboten 	Zutritt für Unbefugte verboten 	Lagern verboten 
<b>Gebotszeichen</b>	Schutzbrille tragen 	Schutzhandschuhe tragen 	Für Behinderte 
<b>Warnzeichen</b>	Warnung vor Rutschgefahr 	Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung 	Warnung vor feuergefährlichen Stoffen 
<b>Zeichen für Brandbekämpfung/Erste Hilfe/Fluchtwege</b>	Standort Feuerlöschgerät 	Kennzeichnung Erste-Hilfe-Material 	Fluchtwegrichtung 

Quelle: EKAS

# Vorgaben und Pflichten

## Arbeitnehmer müssen ...

- die Weisungen des Arbeitgebers in Bezug auf die Arbeitssicherheit befolgen.
- die allgemein anerkannten und die betrieblichen Sicherheitsregeln berücksichtigen.



# Verhalten im Notfall 1/2

## 1. Schauen

- Situation überblicken
- Was ist geschehen?
- Wer ist beteiligt?
- Wer ist betroffen?

## 2. Denken

- Gefahr für Helfende ausschliessen
- Gefahr für andere Personen ausschliessen
- Gefahr für Verunfallte ausschliessen

## 3. Handeln

- Selbstschutz
- Unfallstelle sichern und signalisieren
- Maschinen abschalten
- Nothilfe leisten
- Rettungsdienste alarmieren



**144**

Sanitätsnotruf  
Urgences Santé  
Ambulanza



**117**

Polizei  
Police  
Polizia



**118**

Feuerwehr  
Pompieri  
Pompieri



**1414**

Rega



**145**

Tox-Zentrum  
Centre Tox  
Centro svizzero  
d'informazione  
tossicologica



**112**

Europäischer Notruf  
Numéro d'urgence  
européen  
Numero d'emergenza  
europeo

# Verhalten im Notfall 2/2

---

## 4. Nothilfe: A-B-C-D

- Atemwege freilegen
- Beatmung Mund-zu-Nase
- Circulation Brustkorbkompression + Beatmung
- ▶ wenn alleine Schema C-A-B
- Defibrillation (falls Kompetenz und Gerät vorhanden)

## 5. Alarmierung (Nummern 117, 118, 144, 145, 1414)

Wo befindet sich die Unfallstelle?

Wer telefoniert?

Was ist passiert?

Wann ist der Unfall geschehen?

Wie viele Personen sind verletzt?

Um welche Verletzungen handelt es sich?

Weiteres?

# Hilfe suchen

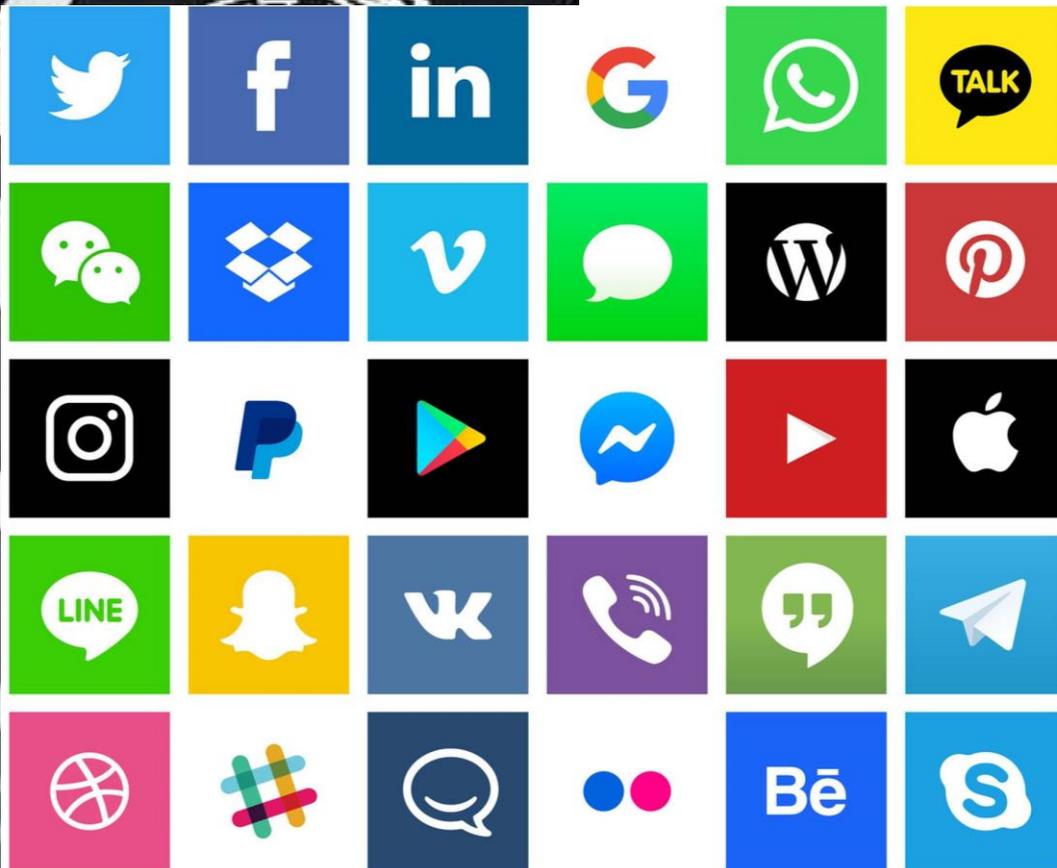
---

Fragen ist keine Schande!

- Stelle sicher, dass du deine Aufgaben sicher und effizient ausführen kannst.
- Falls du noch unsicher bist oder etwas unklar ist, verlang eine Instruktion.
- Arbeite nur mit Geräten und Werkzeugen, die du sicher bedienen kannst.



# Social Media



# Definition

---

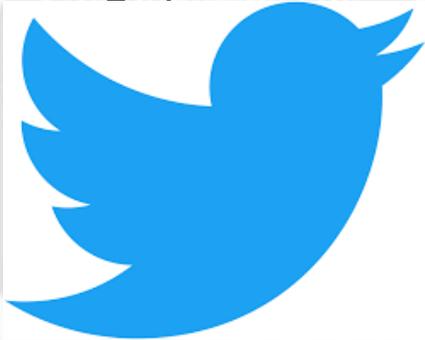
Social Media bezeichnen elektronische Medien, die es Nutzerinnen und Nutzern ermöglichen, sich untereinander auszutauschen, Web-Inhalte zu teilen und mediale Inhalte gemeinsam zu gestalten.

- **Berufliche Netzwerke:** LinkedIn, XING....
- **Websites:** Austauschen und Teilen von Inhalten wie Videos (Youtube, TikTok), Fotos (Instagram, Snapchat), Wissen (Wikipedia) oder Kursinformationen (Twitter) ermöglichen.
- **Interaktion:** Blogs, Chats und Foren



# Welche nutzt Du?

- TikTok, Instagram usw.
- Youtube, Wikipedia, Twitter, Snapchat usw.
- LinkedIn, XING usw.
- Blogs, Chats und Foren



# Was weißt du, was weißt du noch nicht?

Kannst Informationen im Internet wieder löschen?

Was bedeutet eigentlich digitaler Fussabdruck?

Was sind eigentlich Cookies genau???

Was darfst du auf den öffentlichen Kanälen und was darfst du nicht ?



# Teste deine Mediennutzung

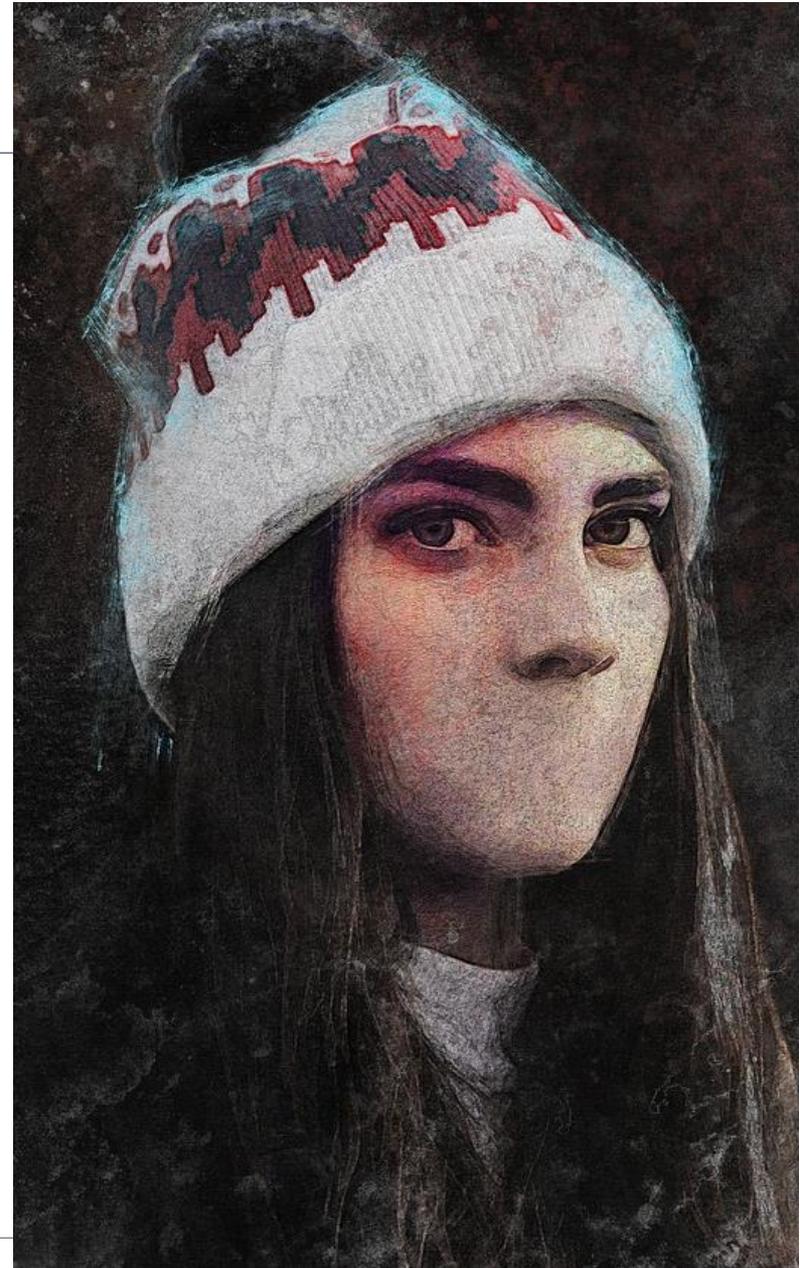
---

Selbsttest mit Auswertung



# Don'ts auf Social Media im Betrieb

- Gib du niemals geheime, vertrauliche Internas oder Personendaten preis.
- Keine Aussagen, Kommentare oder Dokumente veröffentlichen, welche deinen Lehrbetrieb schädigen könnten.
- Mach keine Aussagen im Namen des Betriebes
- Nutze die geschäftliche Mailadresse nicht für private Zwecke



# Don'ts auf Social Media im Betrieb

Veröffentliche keine Bilder, deren Urheberrechte du nicht geklärt hast, und berücksichtige den Persönlichkeitsschutz der abgebildeten Personen.



# Do nots auf Social Media im Betrieb

---

Gerade Datenschutz ist ein brisantes und hoch aktuelles Thema. Auf den 1.9.2023 sind einige Neuerungen auf die Betriebe zugekommen.

Du findest viele Hinweise, die auf den Datenschutz hinweisen. Beispielsweise auf der Webseite mit dem Zulassen von Cookies, die in der Datenschutzerklärung hinterlegt sind.

# Do nots auf Social Media

Die private Nutzung von Social Media am Arbeitsplatz unterliegt den gleichen Regeln wie die generelle Nutzung des Internets: Beschränke deine privaten Aktivitäten auf ein Minimum und beachte allfällige spezielle Regelungen deines Lehrbetriebs.



## Tipp: Sei dir bewusst

Social Media sind noch öffentlicher als ein Tram oder ein Stammtisch. Für die publizierten Inhalte bist du verantwortlich und kannst dafür auch rechtlich belangt werden.



## Tipp: überleg dir...

---

...wie viele Informationen du auf deinen Profilen preisgeben willst, und erlaub nur Personen, die du kennst, den Zugriff auf persönliche Informationen.  
Es existieren auch gefälschte Profile auf sozialen Plattformen.



ORIGINAL



COUNTERFEIT

## Tipp: überprüfe...

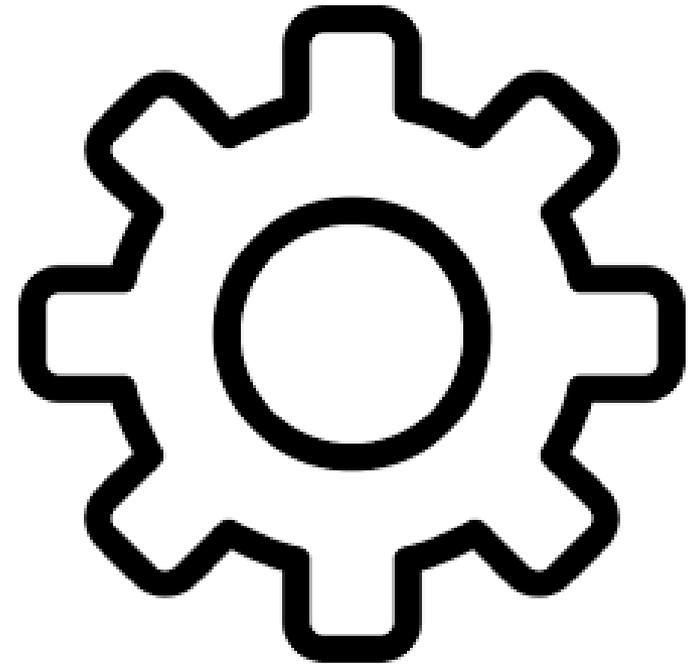
---

...deine

**Datenschutzeinstellungen** in deinen Profilen und passe sie deinen Bedürfnissen an.

Informier dich über Regeln im Betrieb

Frag lieber einmal mehr als sonst



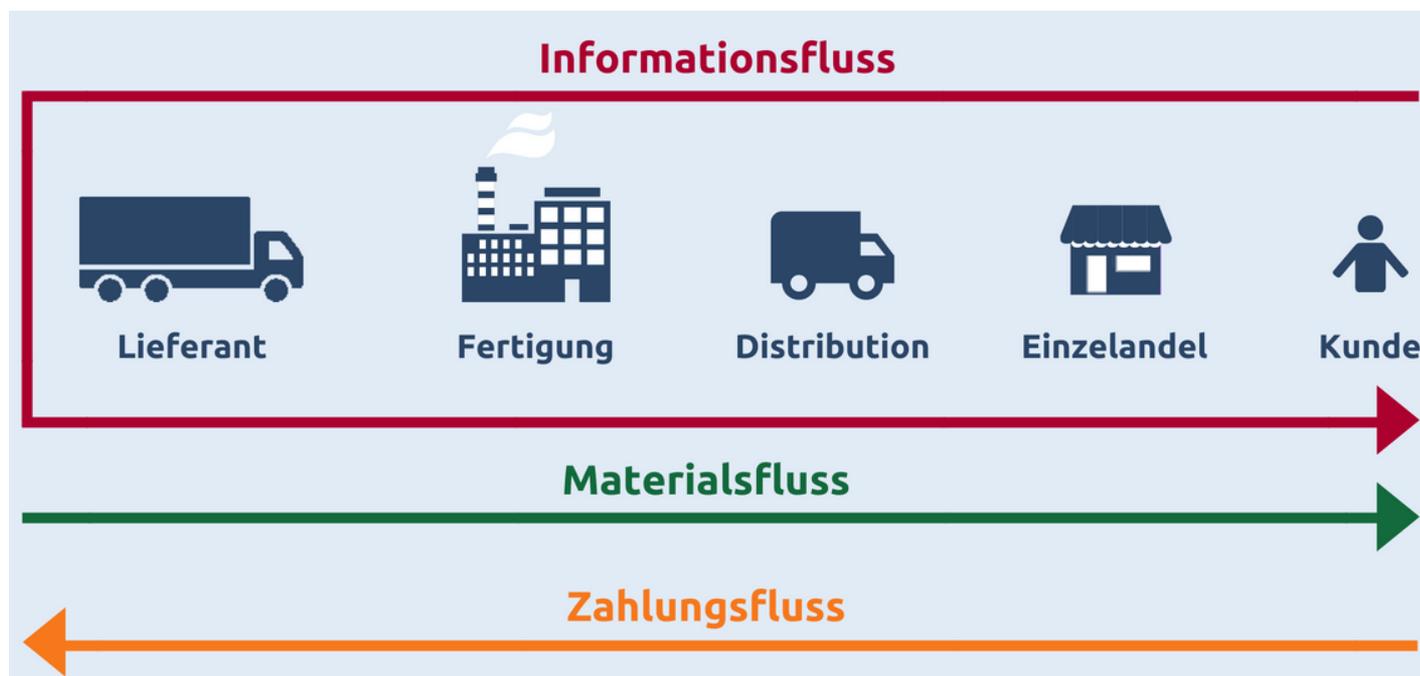
# Die Wertschöpfung linear und zirkular



# Warenfluss - Geldfluss

In der Wertschöpfungskette fließen

- die Waren bzw. das Material in die eine Richtung
- das Geld in die entgegengesetzte Richtung
- die Informationen in beide Richtungen

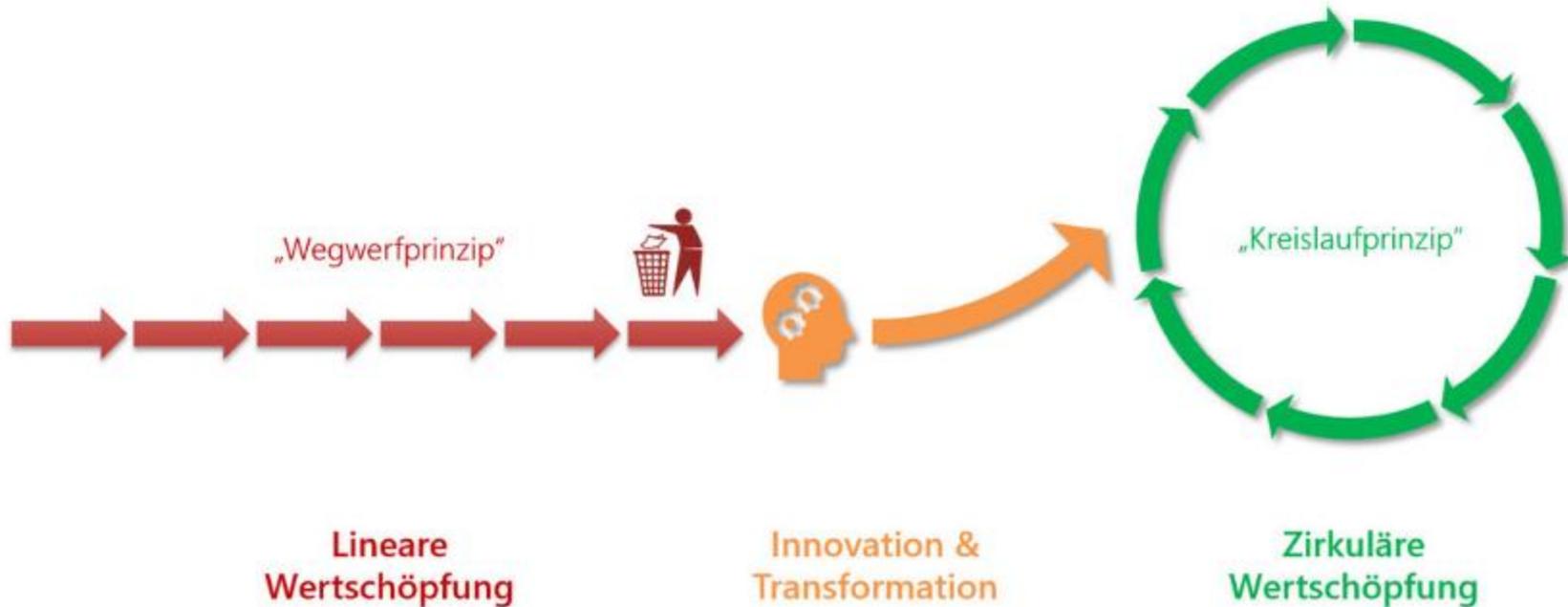


# Wertschöpfungskette (linear)

## Beispiel Schokolade



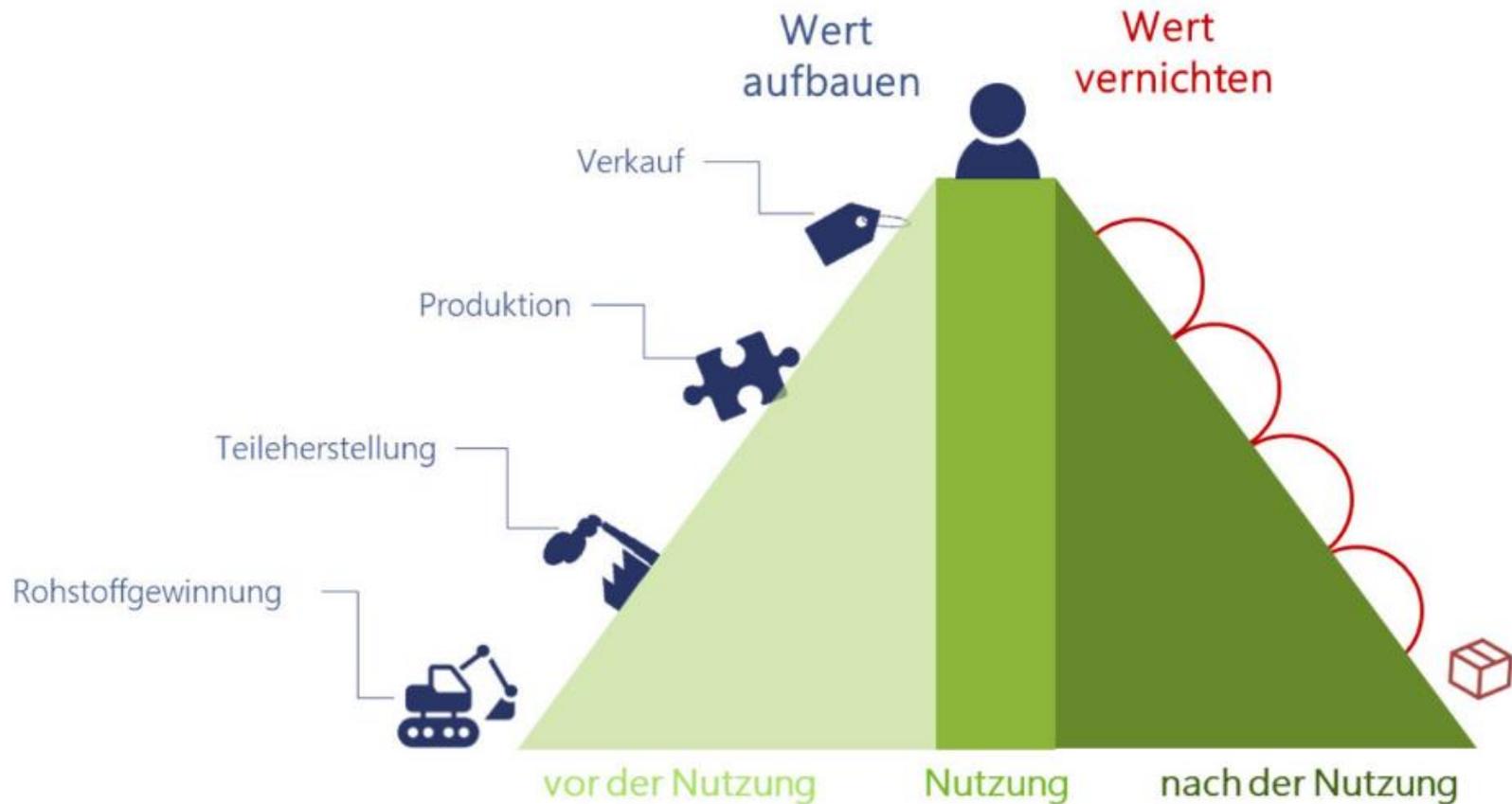
# Entwicklung in der Wertschöpfung



Quelle: Prosperkolleg, Dez 2021

Quelle: Prosperkolleg nach "The Value Hill" von Circle Economy

# Lineare Wertschöpfung (gestern)



Quelle: Prosperkolleg nach "The Value Hill" von Circle Economy

# zirkulare Wertschöpfung (morgen)



Quelle: Prosperkolleg nach "The Value Hill" von Circle Economy

# Elevator Speech

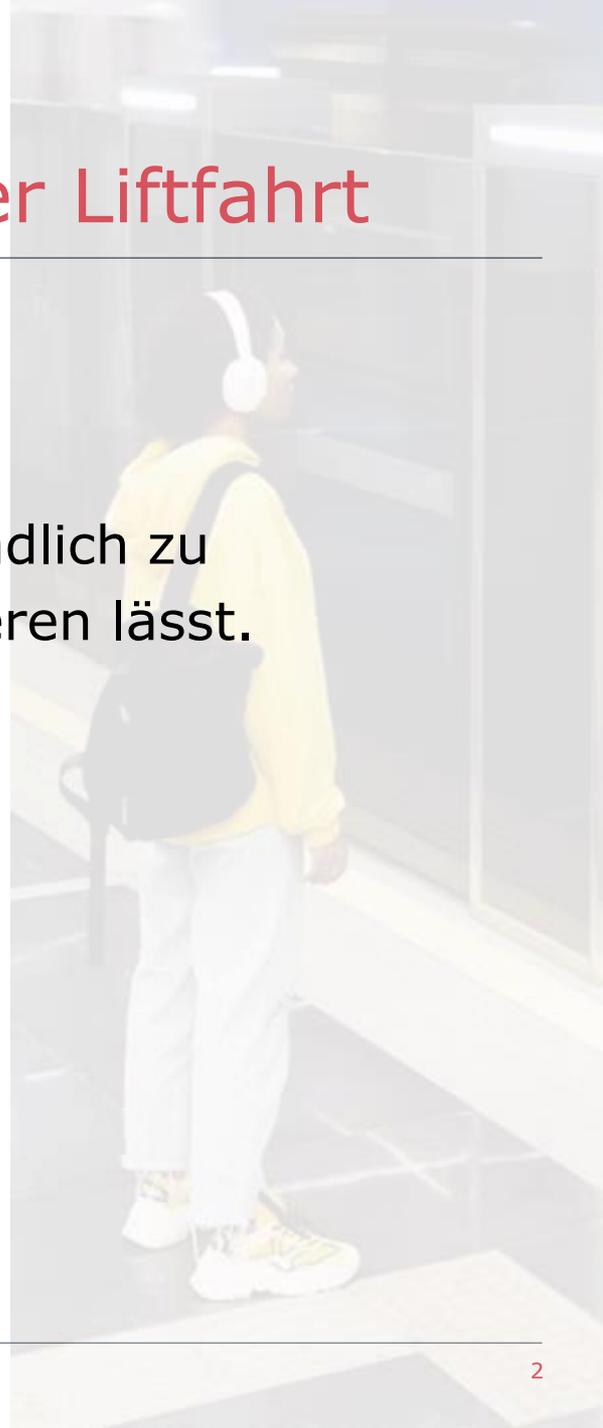


# Elevator Speech: die Dauer einer Liftfahrt

---

Wenn man eine Botschaft vermitteln will,  
muss man sich kurz fassen können!

Seine Informationen in 30 Sekunden verständlich zu  
vermitteln, ist eine Fertigkeit, die sich trainieren lässt.



# Mangelware Zeit



# TV: 10 bis 20 Sekunden

---



.....Sie stellen fest, es ist kaum Zeit vergangen

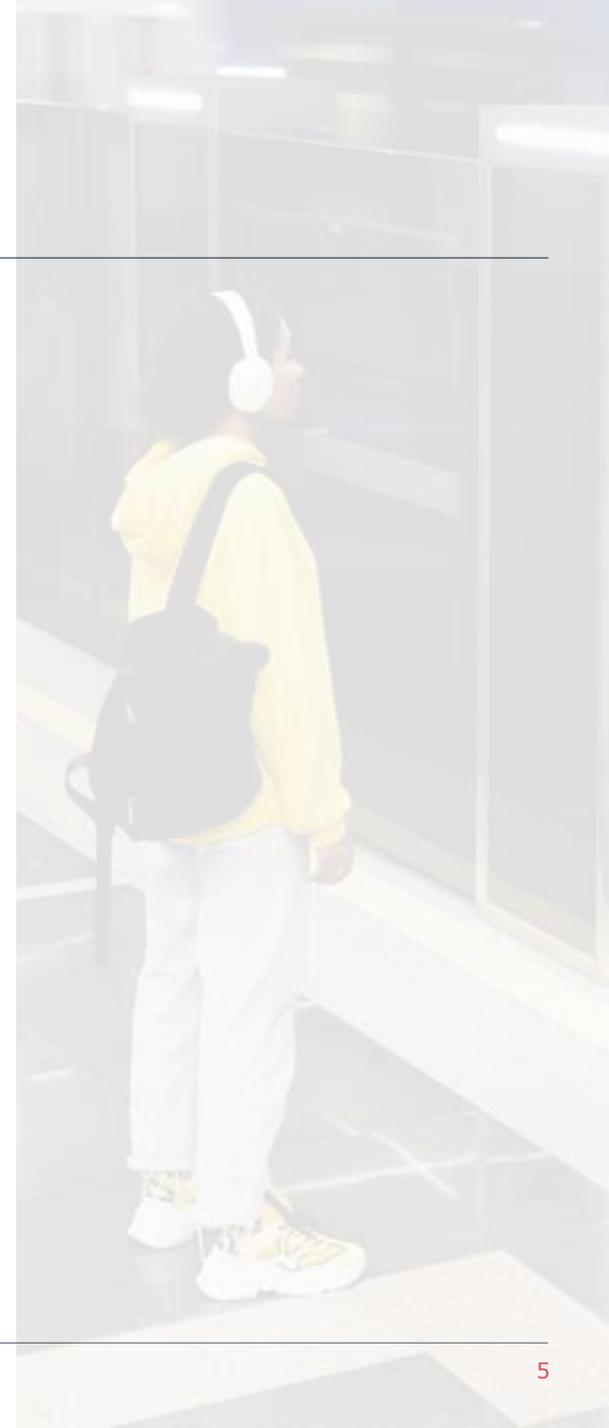
# Elevator Speech: Auftrag

---

«Was macht mein Lehrbetrieb?»

Bereite einen Elevator-Speech zum Thema Mein Lehrbetrieb vor und nutze alle Quellen, die du im Moment zur Verfügung hast (Webseite, LinkedIn, eventuell Prospekte, Jahresbericht....)

Im Text «Elevator-Speech» steht, wie du vorgehen kannst.



# Elevator Speech: Auftrag

---

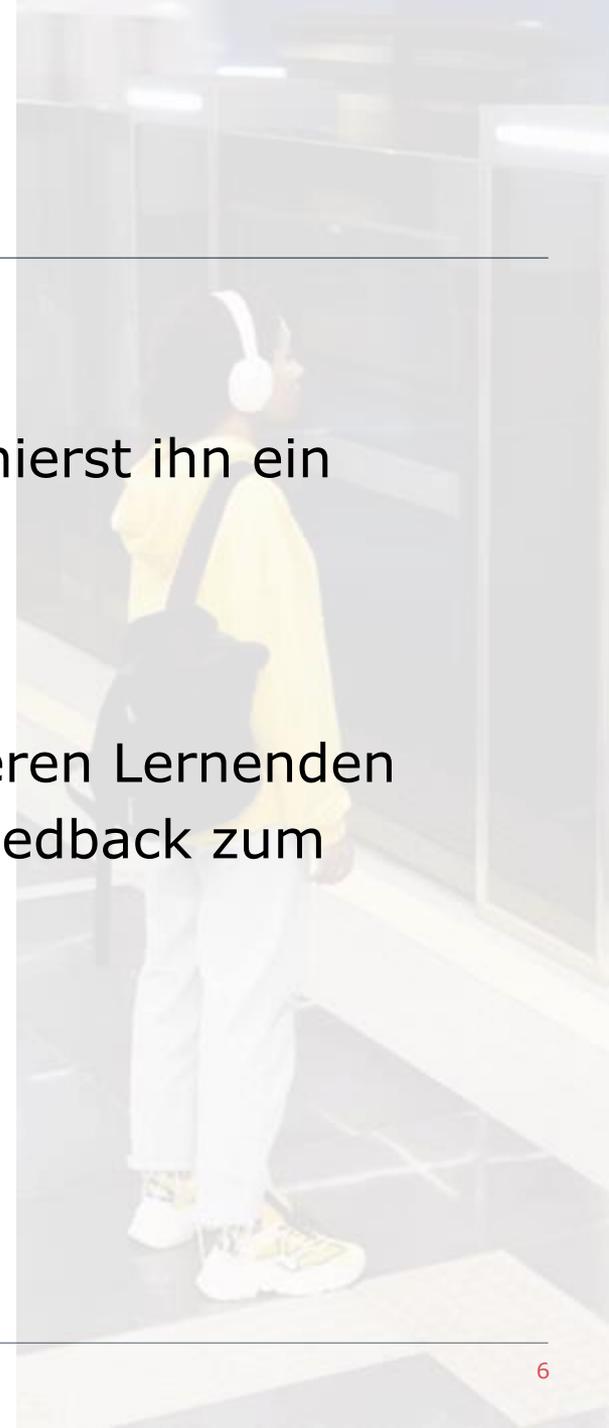
## Schritt 1:

Zuerst entwirfst du den Text alleine und trainierst ihn ein paar Mal (Zeit stoppen!).

## 2. Schritt:

Danach trägst du deinen Speech einem anderen Lernenden vor. Dieser stoppt die Zeit und gibt dir ein Feedback zum Inhalt (Einstieg, Argumente, Originalität).

20 Minuten Zeit.



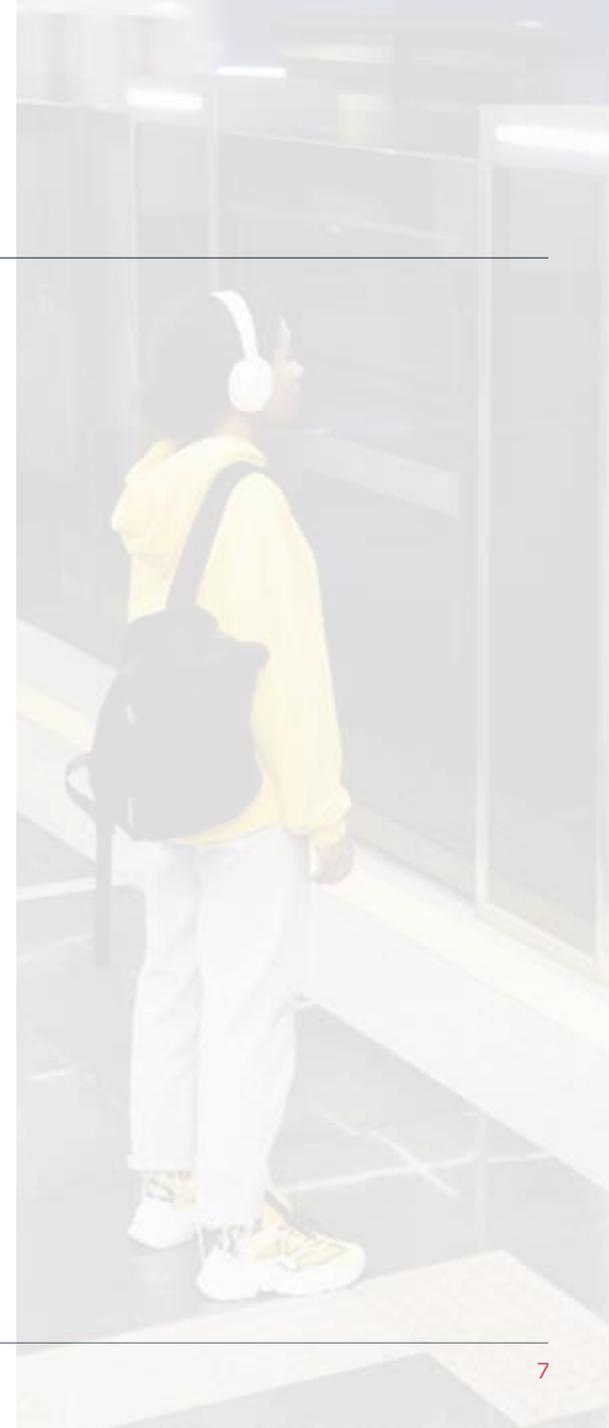
# Elevator Speech: Auftrag

---

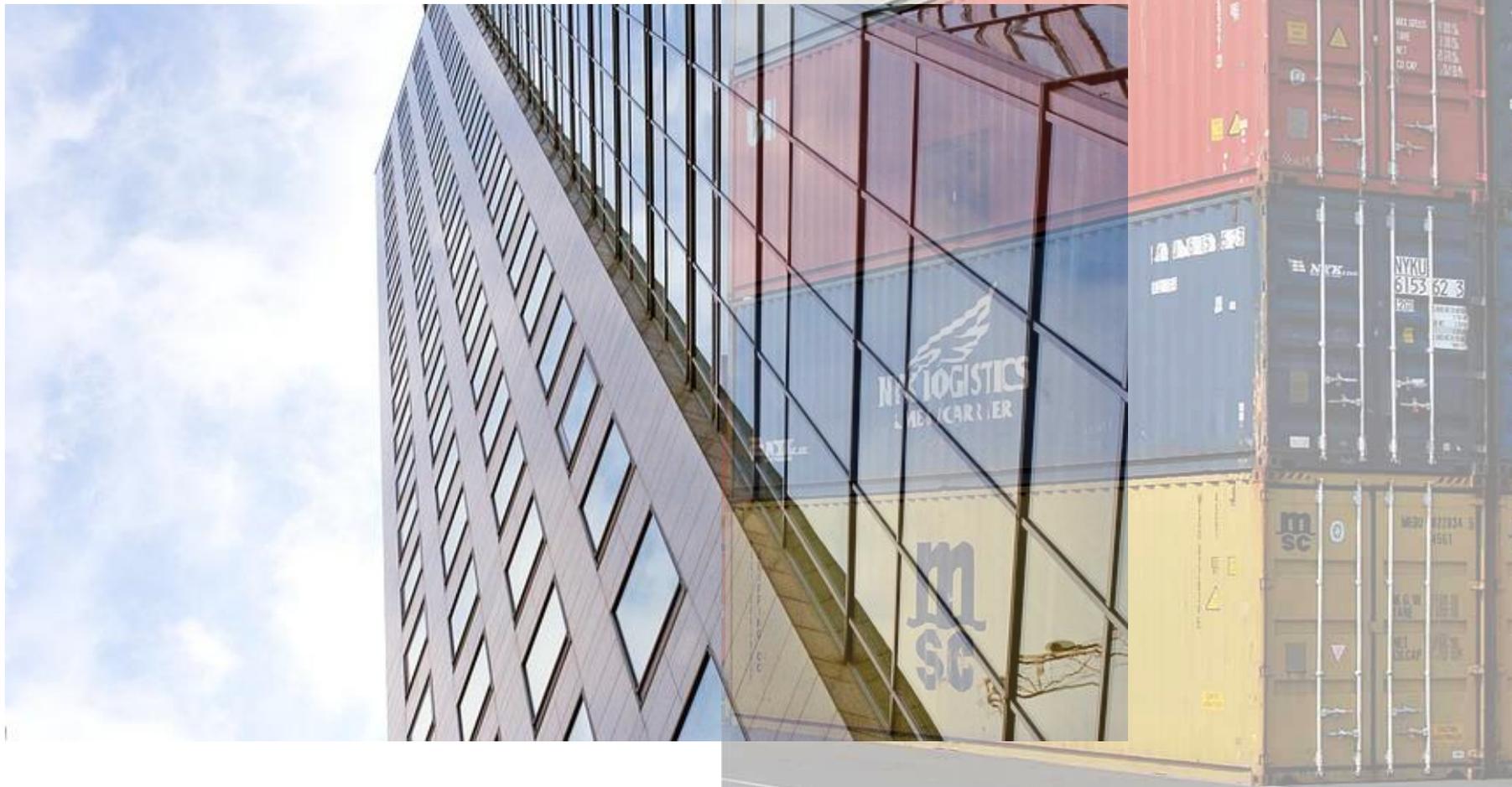
Am Schluss präsentiert jede/r Lernende seinen Elevator Speech im Plenum.

Die anderen Lernenden können folgende Bewertungen abgeben:

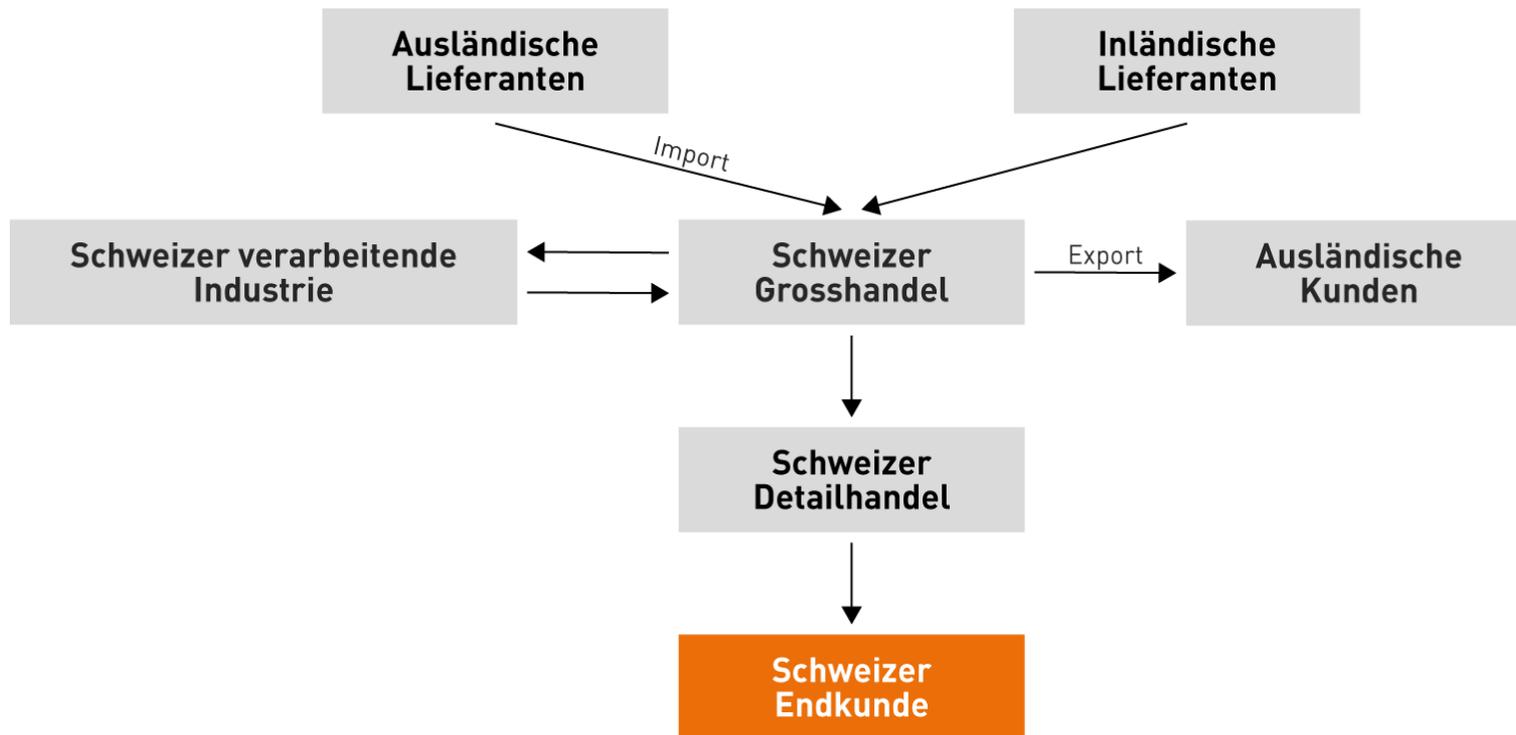
- Super, macht Lust auf mehr!
- Ganz OK
- Gähn ...



# Branche & Unternehmen



# Schema der Handelsbranche



Quelle: economie suisse

# Der Handel als wichtiger Teil der Wirtschaft

---

Land- und Forstwirtschaft

Verarbeitendes Gewerbe/Industrie

Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und  
Abfallentsorgung

Baugewerbe

## Handel

Verkehr

Gastgewerbe

Information und Kommunikation

Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Gesundheits- und Sozialwesen

Unterhaltung und Erholung

# Die Bedeutung des Handels

Jeder 7. arbeitet im Handel.

14 von 100 Franken, die in der Schweiz erarbeitet werden, kommen aus dem Handel.

Rund 85'000 Handelsbetriebe versorgen Wiederverkäufer und Konsumenten mit Waren und Dienstleistungen.



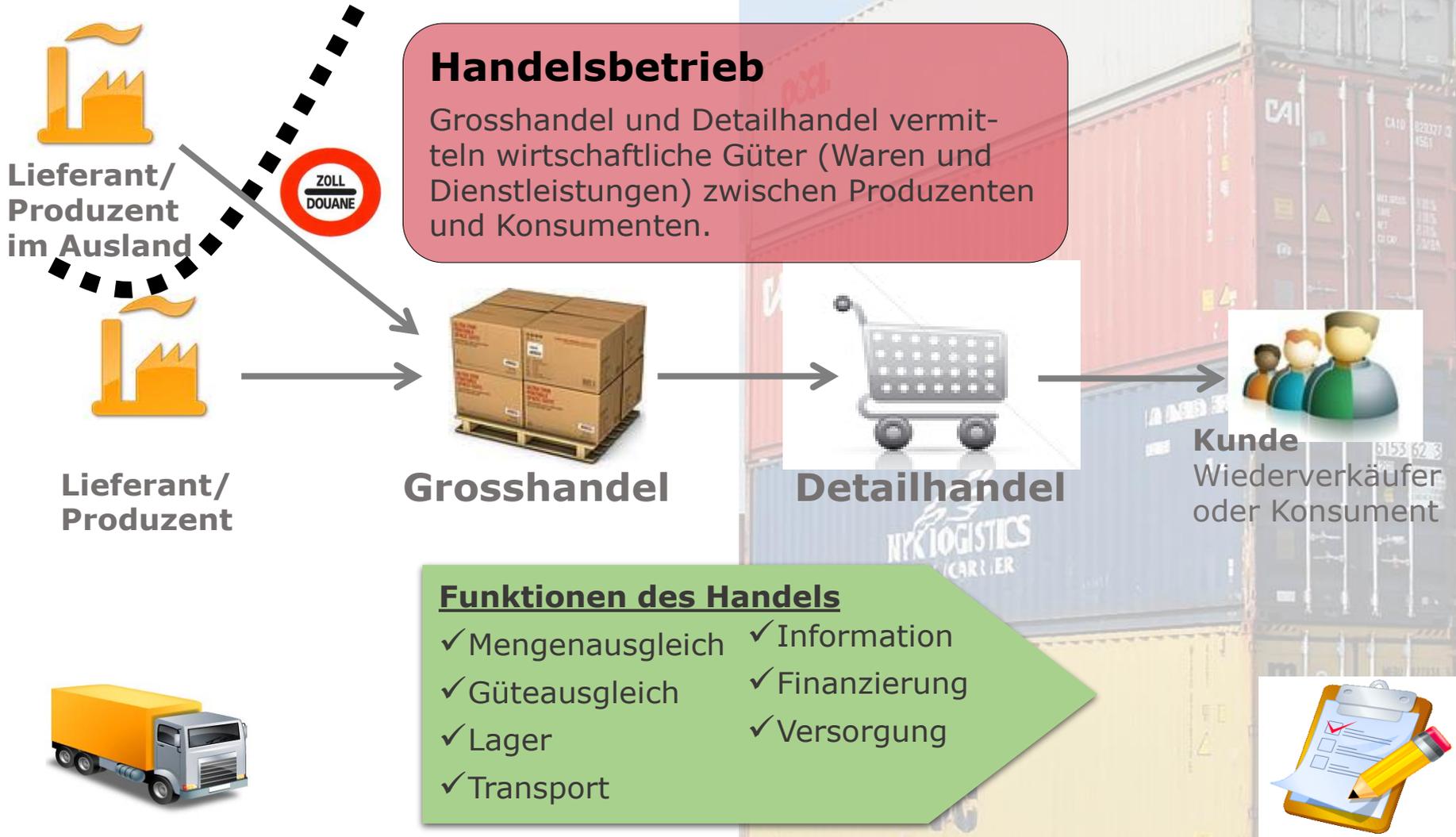
Pixabay, Gerd Altmann



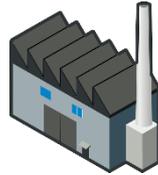
Pixabay, softcodex



# Wertschöpfungskette



# Wertschöpfungskette



**Produzent**

**Grosshandel**

## Horizontaler Wettbewerb



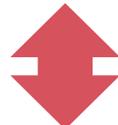
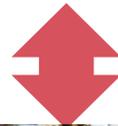
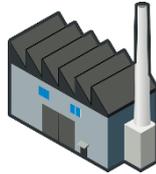
**Detailhandel**



**Kunden**

# Wertschöpfungskette

## Vertikaler Wettbewerb

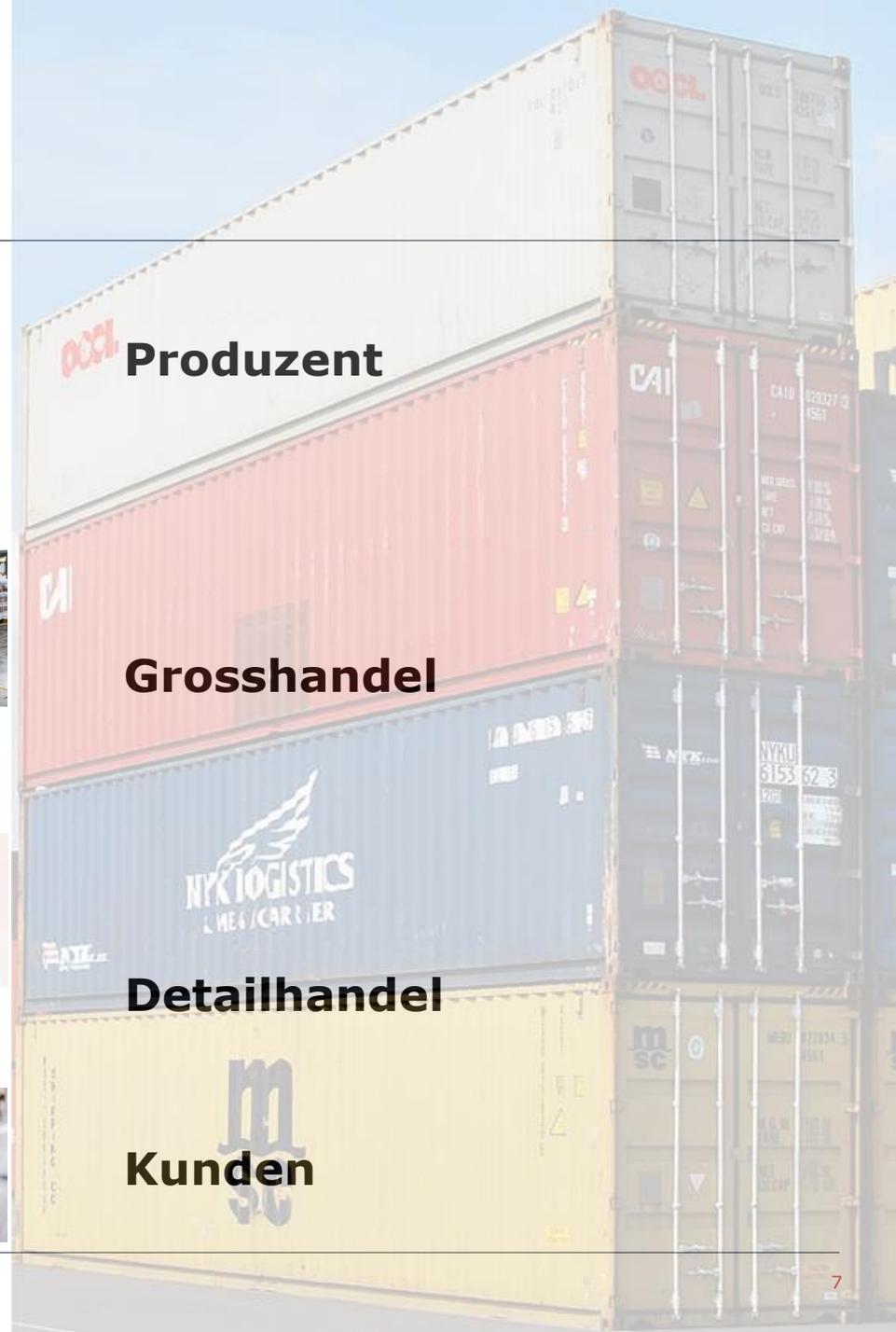


**Produzent**

**Grosshandel**

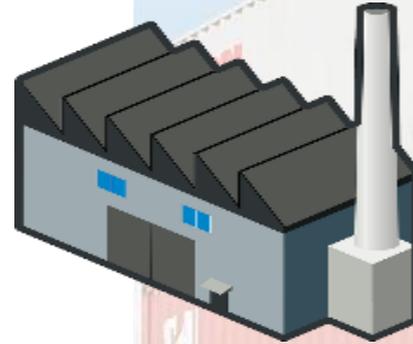
**Detailhandel**

**Kunden**



# Wertschöpfungskette

## Angebotsmacht



**Produzent**



**Grosshandel**



**Detailhandel**



**Kunden**

# Wertschöpfungskette

## Nachfragemacht



Produzent



Grosshandel



Detailhandel



Kunden

# Betriebsformen (stationärer Handel)

## Großhandel

Der Großhandel beschafft Güter bei den Produzenten und liefert sie weiter an Wiederverkäufer oder Verarbeitungsbetriebe.



- Sortimentsgroßhandel
- Spezialgroßhandel
- Aufkaufgroßhandel
- Absatzgroßhandel
- Abholgroßhandel

# Betriebsformen (stationärer Handel)

## Detailhandel

Detailhändler kaufen Waren bei Grossisten und Produzenten ein und verkaufen diese in ihren Verkaufsgeschäften an die Endverbraucher, die Konsumenten.

- Fach- und Spezialgeschäft
- Warenhaus
- Shop-in-the-Shop
- Supermarkt
- Verbrauchermarkt
- Fachmarkt
- Einkaufszentrum
- Kiosk / Convenience Shop
- Factory Outlet Center
- Versandhandel
- eCommerce



# Betriebsformen (online Handel)

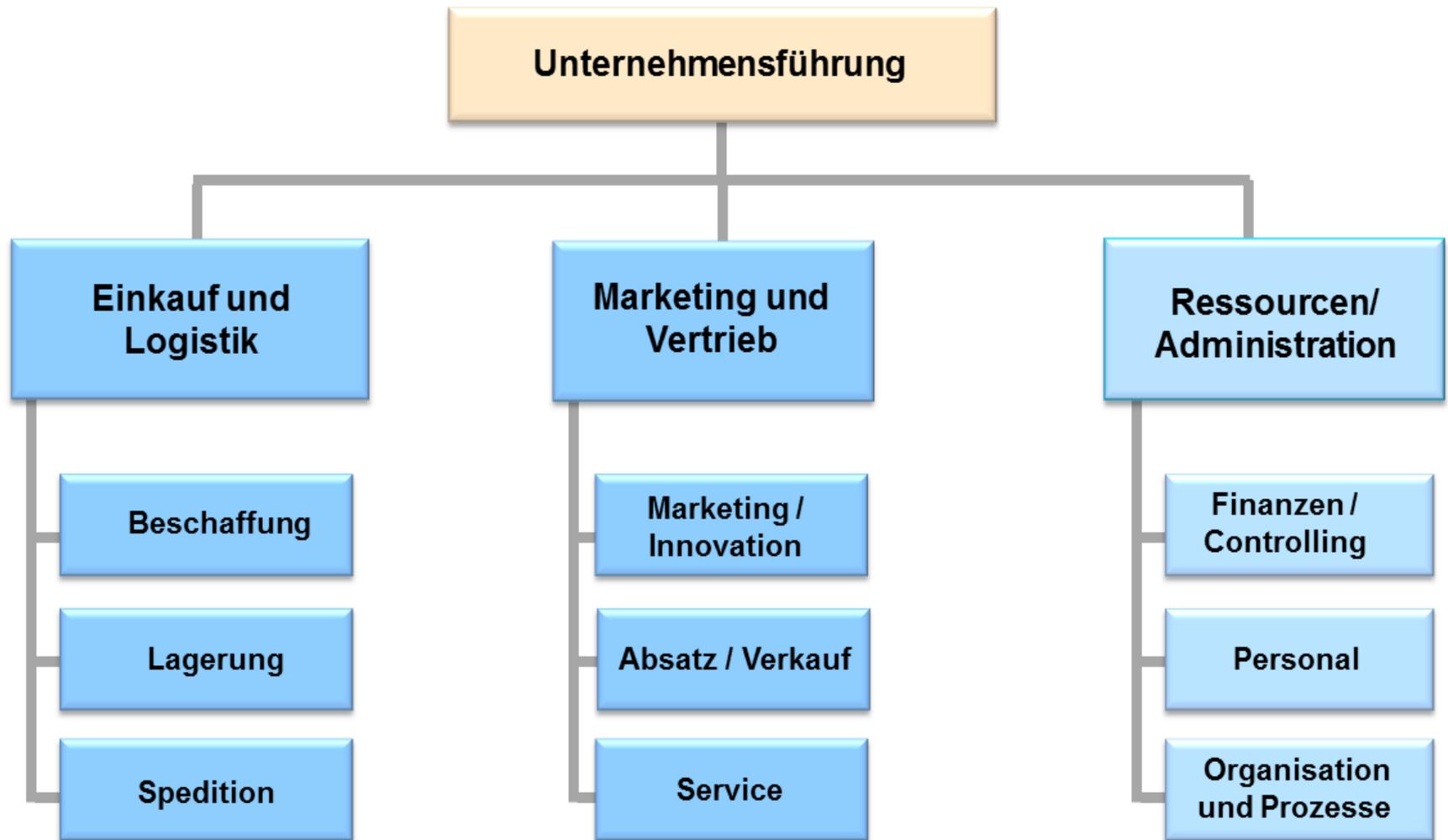
## Online Handel

Die Endverbraucher, die Konsumenten kaufen direkt über das Internet

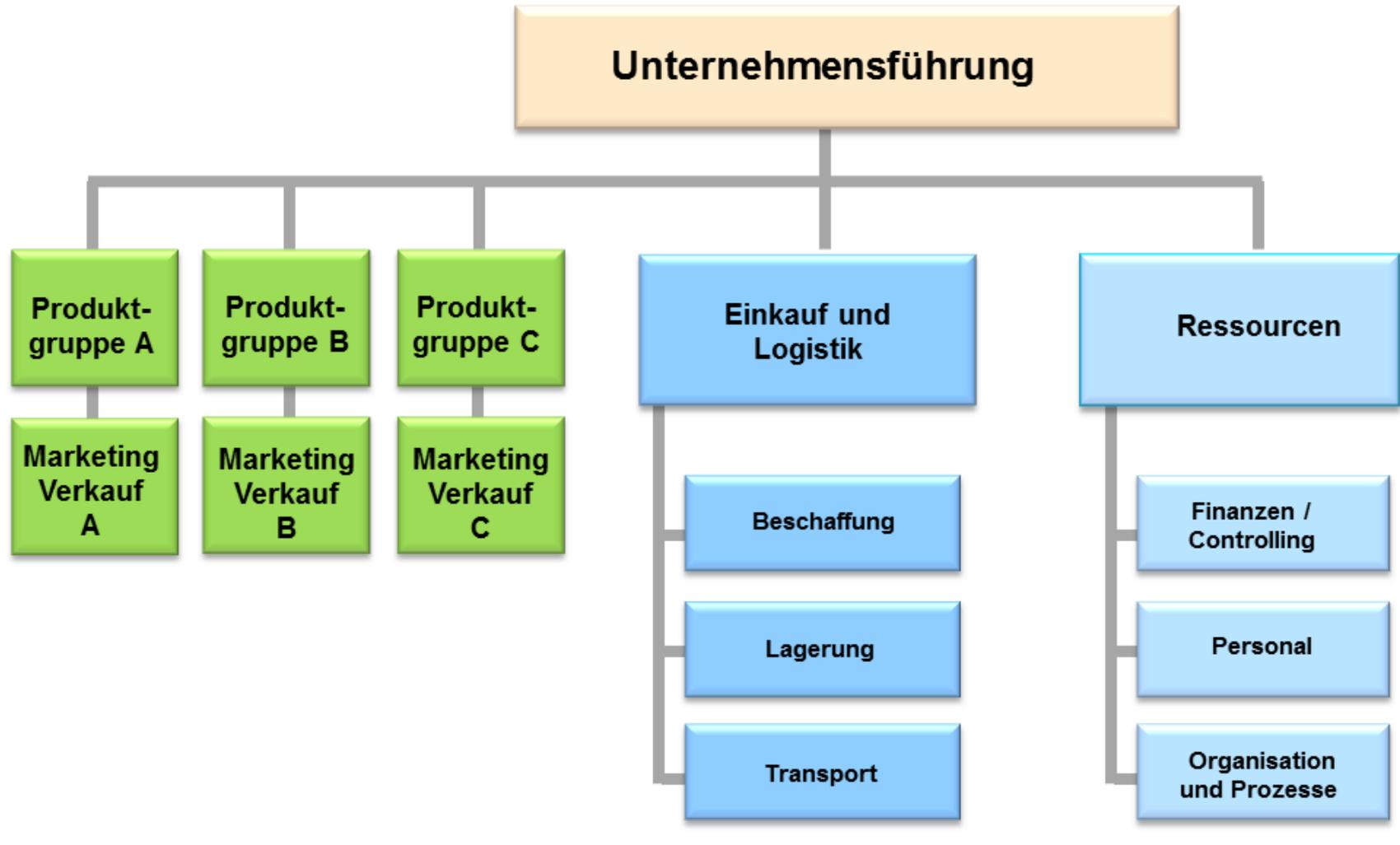


- Versandhandel
- eCommerce

# Organisation Handelsbetrieb nach Funktionen



# Organisation Handelsbetrieb nach Produktgruppen



# Ausblick überbetriebliche Kurse

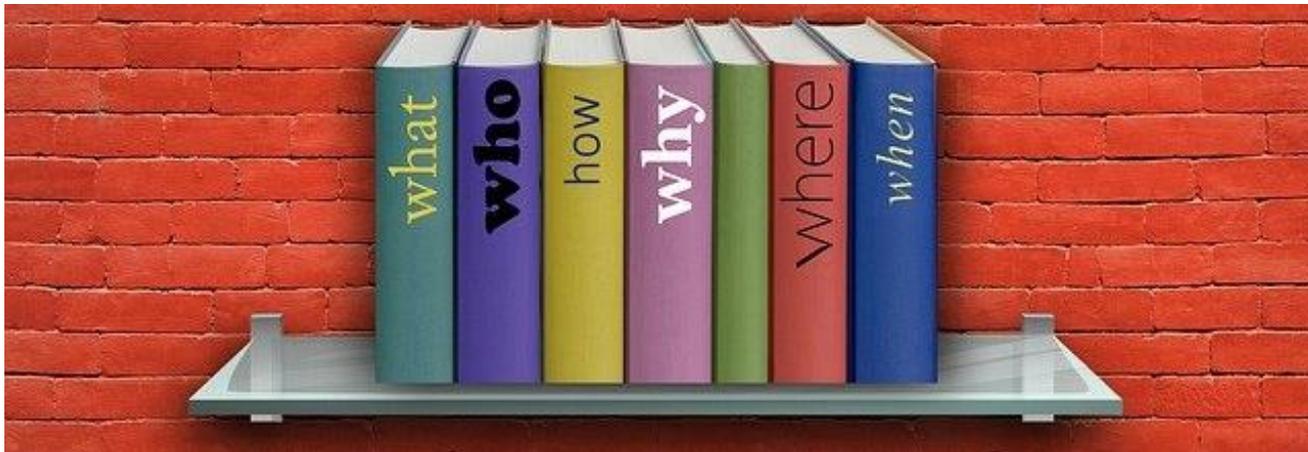


# Vorbereitungsaufgaben lösen

---

Ca. im Mai 2024 findet dein nächster üK statt

- Feedback üK Grundlagen - Kommunikation in time2learn erfassen
- Ordner für die üK-Unterlagen erstellen
- Einladung und Aufträge in time2learn abrufen und gemäss Einladung erledigen



# üKs: Inhalte der kommenden üKs

---

- Der Lehrbetrieb kann wählen, welchen üK du als nächstes besuchen wirst.
- Dabei achtet er auf die Abteilung, in der du dich gerade befindest, oder er bucht den Kurs, der noch frei ist.



# SOS: Wo finde ich Hilfe

---

Leitfaden der Branche Handel



[www.branche-handel.ch](http://www.branche-handel.ch)



[info@branche-handel.ch](mailto:info@branche-handel.ch)



061 202 94 45



üK-Leitung via time2learn



Spezialist via time2learn



# Selbstmanagement

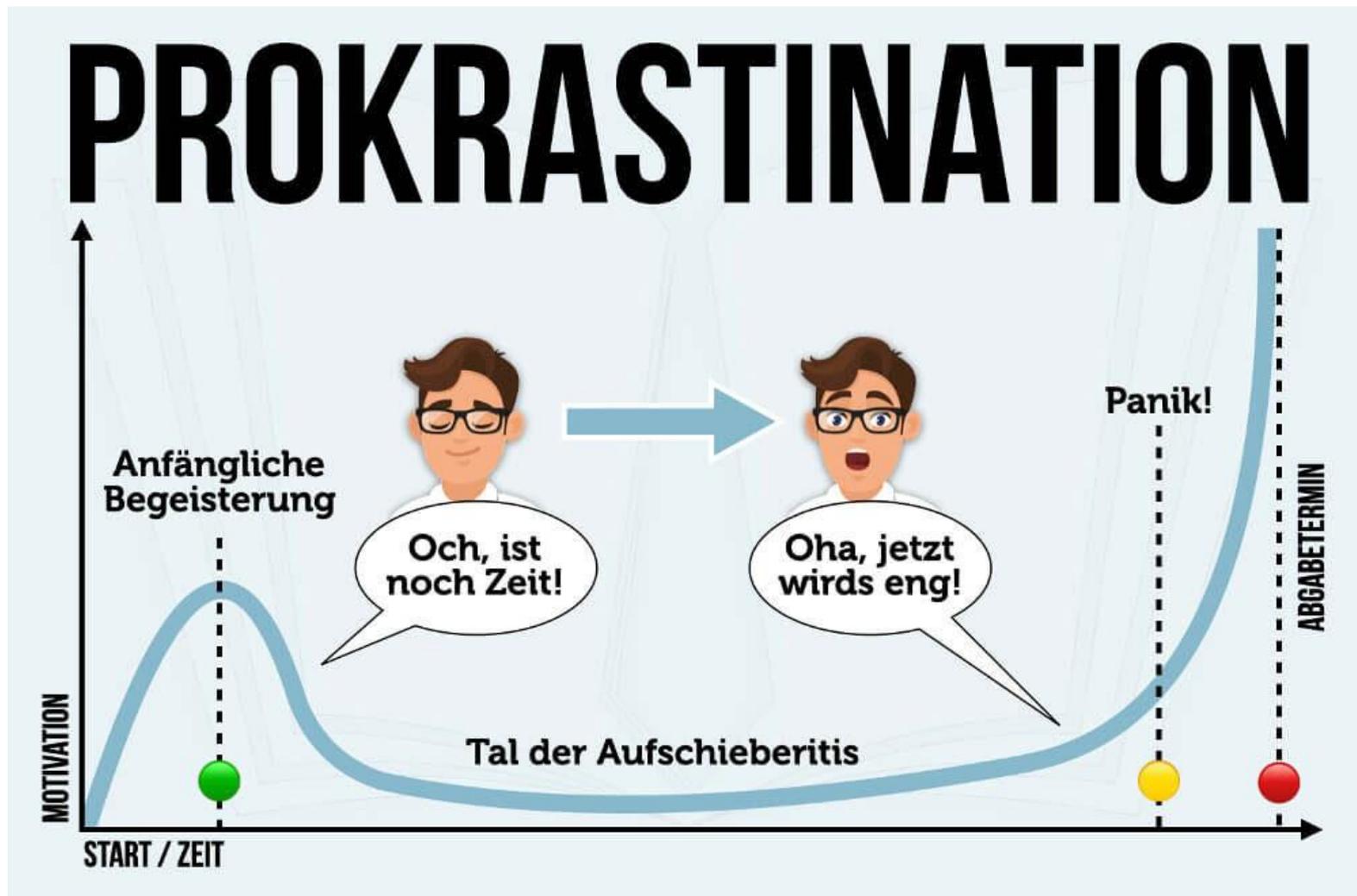


# Definition

---

Auftrag	Jeder definiert für sich selber, in einem ganzen Satz, was er unter Selbstmanagement versteht.
Zeit	5 Minuten
Hilfsmittel	keine
Sozialform	Einzelarbeit
Plenum	2-3 Personen stellen ihre Definition vor. Die Kursleitung bestimmt wer.

# Schon davon gehört?



# Definition Selbstmanagement?

---

**"Selbstmanagement ist die Kompetenz, die eigene berufliche und persönliche Entwicklung zu fördern und zu gestalten, unabhängig von äusseren Einflüssen."**

Welche Voraussetzungen oder Teilkompetenzen sind nötig, um dies Kompetenz zu erreichen ??

- Eigenmotivation
- Ziel
- Planung
- Zeit
- Struktur
- Lernfähigkeit
- Kontrolle

# Techniken des Selbstmanagements

---

- SMART-Methode
- ABC-Methode
- Eisenhower-Methode
- ALPEN-Methode
- 2-Minuten-Regel
- Edwards-Gesetz
- Pomodoro-Methode
- Amore-Methode



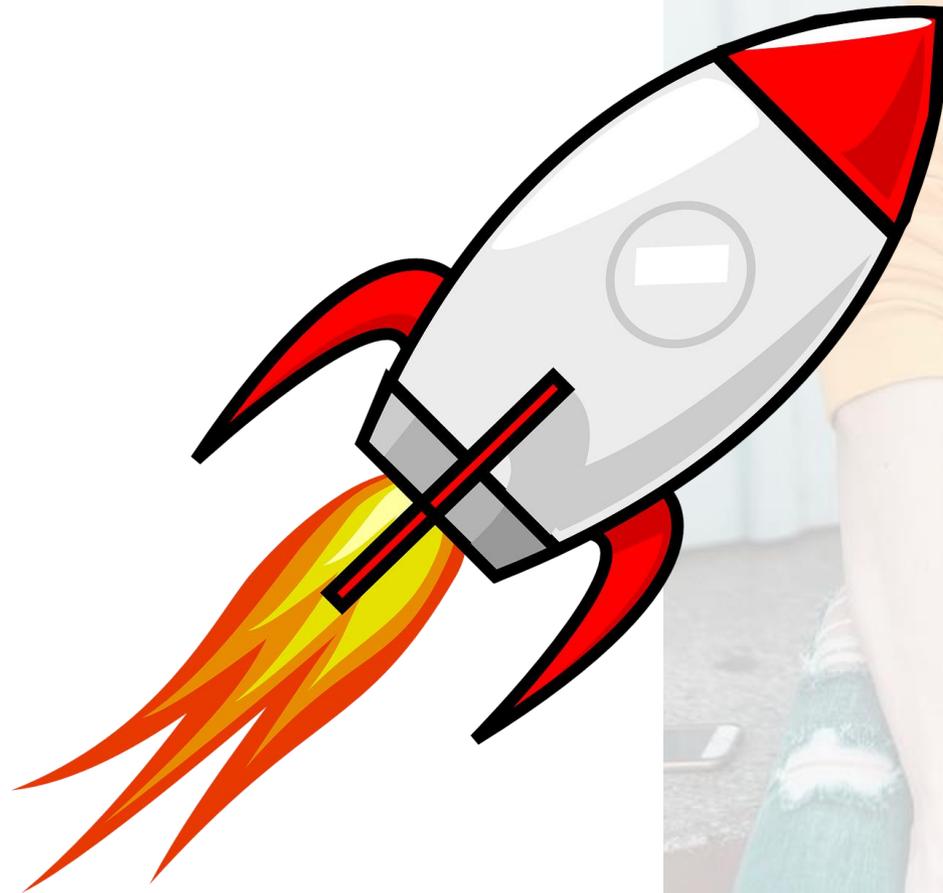
Jetzt seid ihr dran!

# Erstelle einen kurzen Flyer

---

Auftrag	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wählt eine Methode aus</li><li>• Erstellt einen Flyer über die Technik mit folgendem Inhalt: Titel der Methode, ein Bild, Erklären der Methode, Umsetzbarkeit prüfen</li></ul>
Zeit	30 Minuten
Hilfsmittel	Internet, PowerPoint
Sozialform	2er oder 3er Gruppen
Plenum	Flyer der Kursleitung senden und zeigen

# Herzlich willkommen zum 1. überbetrieblichen Kurs Grundlagen und Kommunikation



# Inhalte: Grundlagen - Kommunikation

---

- Grundlagen kaufmännische Grundbildung im Handel (Handlungskompetenzen und betriebliche Instrumente)
- time2learn (Ausbildungsplattform)
- Rechte und Pflichten – Selbstverantwortung  
Selbstmanagement
- Dresscode
- Arbeitssicherheit
- Social Media
- Kommunikation Gesprächsführung
- Wertschöpfung und/im Handel

# Ziele

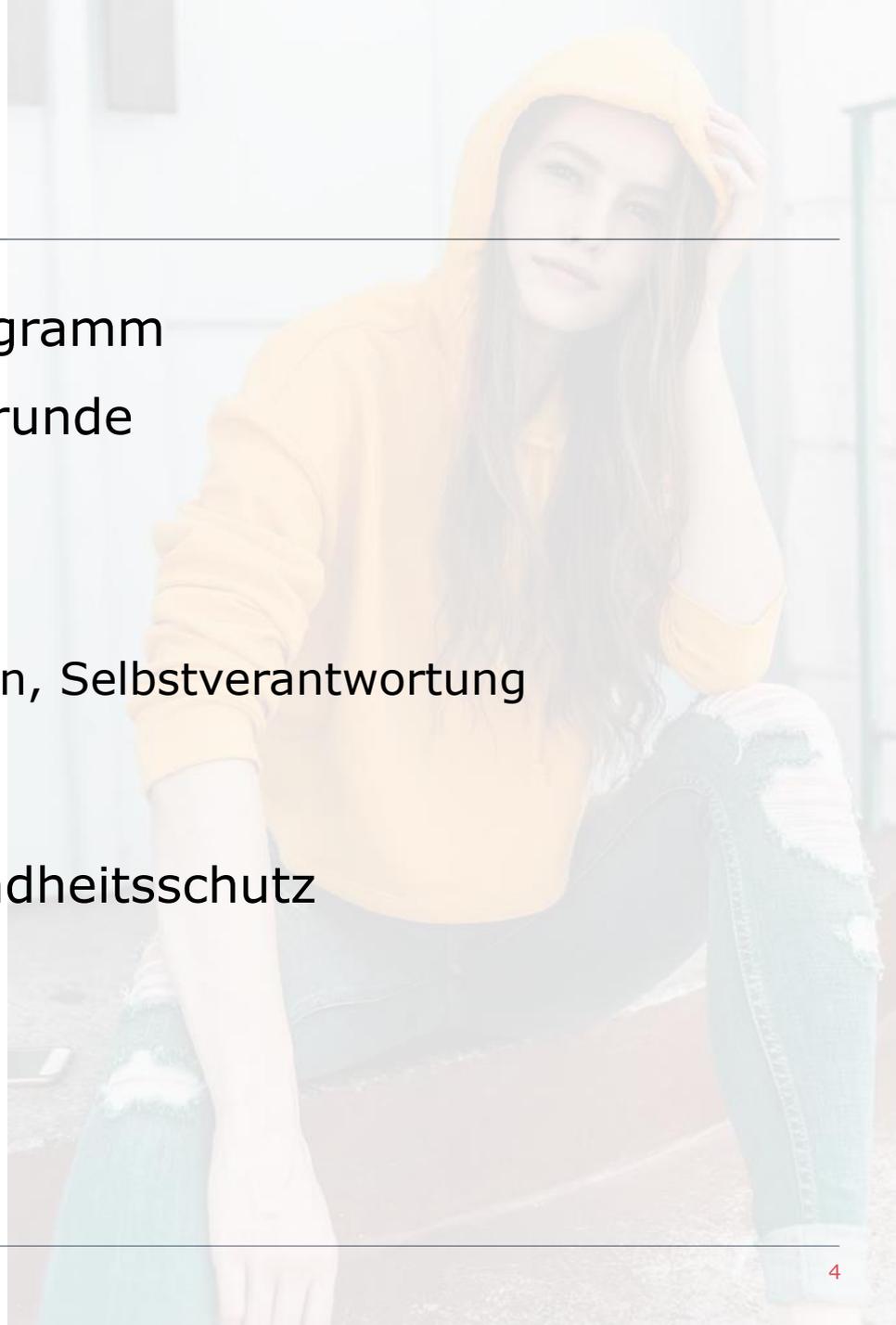
---

- Ich verstehe die Instrumente und Abläufe meiner betrieblichen Grundbildung und kann sie in der Ausbildungsplattform time2learn umsetzen
- Ich kenne meine Rechte und Pflichten, arbeite selbstverantwortlich und habe mein Selbstmanagement im Griff
- Ich kenne den Schlüssel zur erfolgreichen Gesprächsführung und kommuniziere professionell

# Programm Tag 1

---

- ▶ Inhalte, Ziele und Tagesprogramm
- ▶ Regeln üK und Vorstellungsrunde
- ▶ Grundlagen, time2learn
- ▶ üK Kompetenznachweis
- ▶ Dresscode, Rechte und Pflichten, Selbstverantwortung
- ▶ **Mittagspause**
  
- ▶ Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- ▶ Social Media
- ▶ Selbstmanagement
- ▶ Elevator Speech
- ▶ Hausaufgabe



# Programm Tag 2

---

- ▶ Kommunikation Rollenspiele
- ▶ Kommunikation Snacks (Aufträge)
  
- ▶ **Mittagspause**
  
- ▶ Kommunikation Rollenspiele
- ▶ üK Kompetenznachweis üKKN
- ▶ Ausblick üK-Wahlmöglichkeiten
- ▶ Feedback (bitte gleich erledigen)



Wer bin ich?



# Wer bin ich?

---

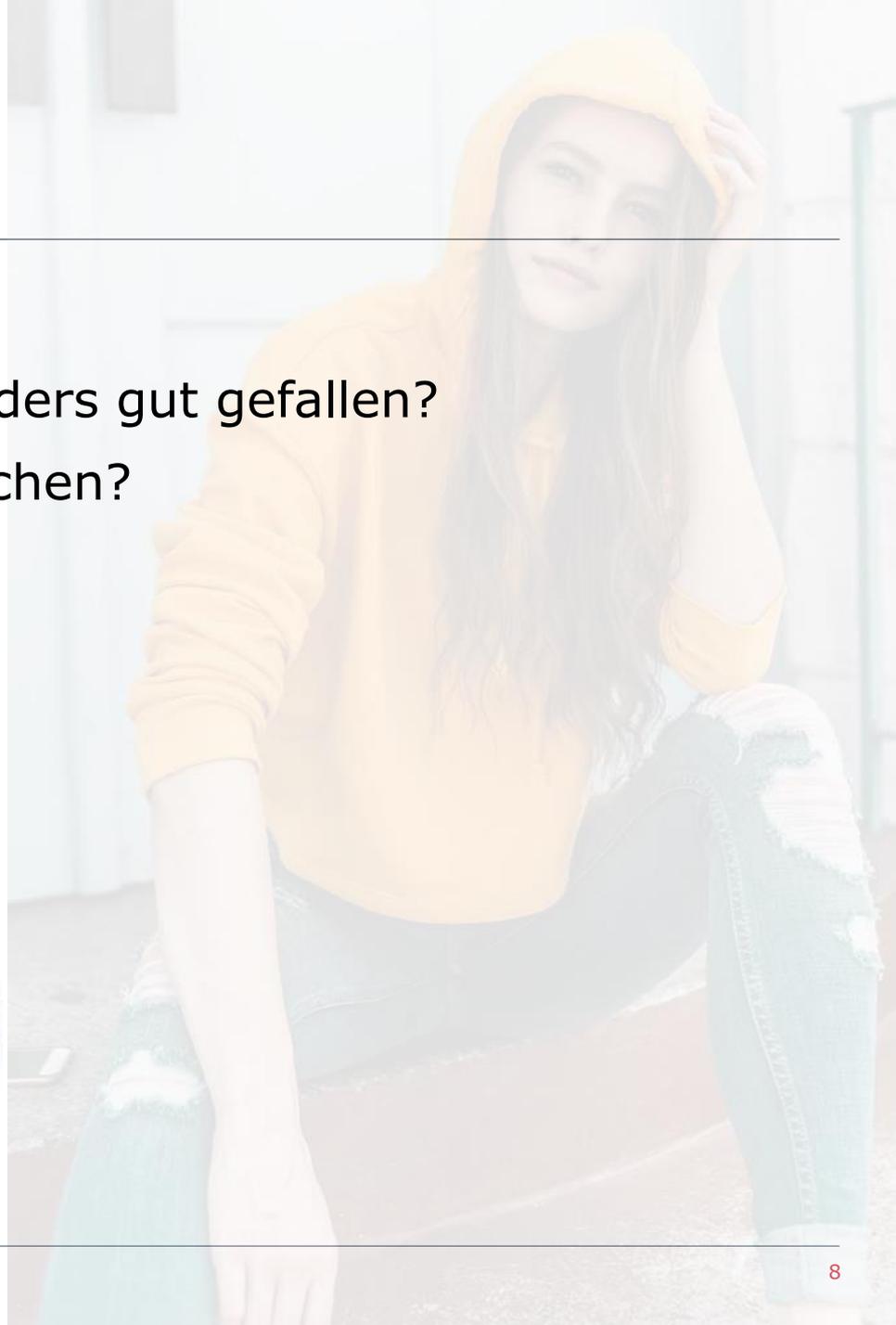
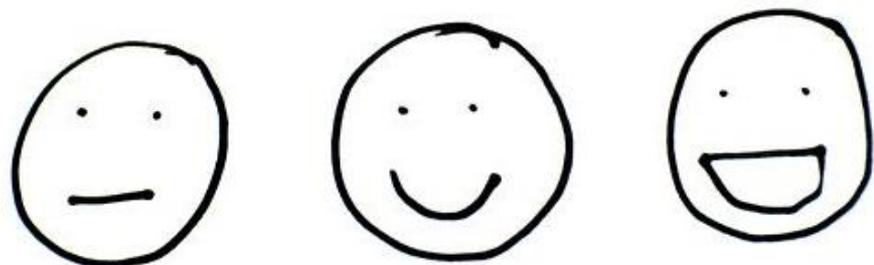


# Flashlight

---

- ▶ Was hat Ihnen heute besonders gut gefallen?
- ▶ Was würden Sie anders machen?

Feedback





The screenshot displays the 'UK VI' course structure. On the left, a sidebar menu includes 'Übersicht' and 'Kundendetails'. The main area shows a table with the following data:

Phase	Anz. Elemente
Program - Vorbereitung UK VI	1
Präsenzkurs QV Vorbereitung schriftlich	2

Below the table, the text reads: 'Ausbildungs- und Lernplanung in Ihrem Unternehmen – Praxisnah. Übersichtlich. Effizient.'

# Arbeiten und Lernen mit time2learn



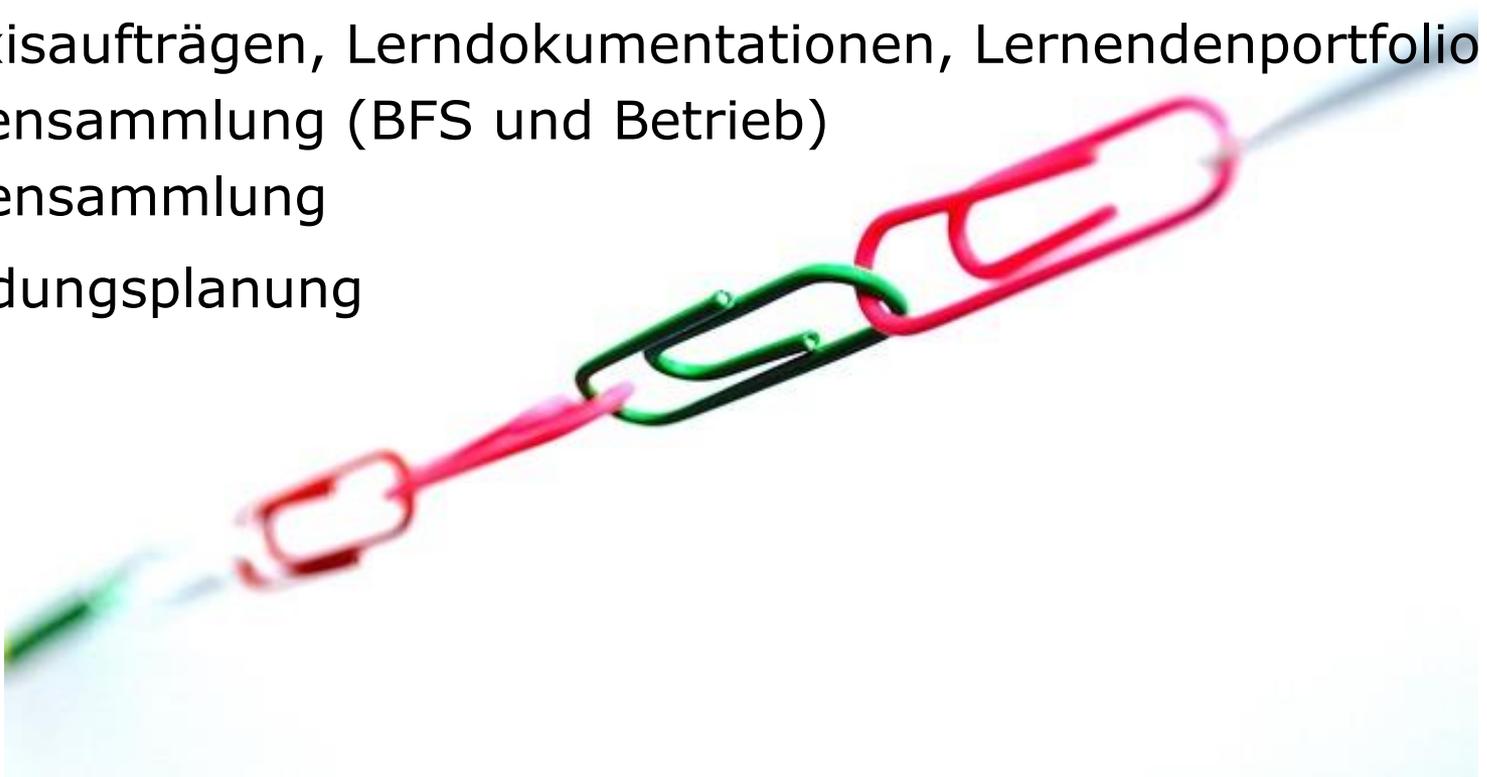
Aktuelle Beiträge

Aktuelles

# time2learn....nie gehört!

---

- Internet-basierter Ausbildungsplaner
- Bewirtschaftung von
  - Praxisaufträgen, Lerndokumentationen, Lernendenportfolio
  - Notensammlung (BFS und Betrieb)
  - Datensammlung
- Ausbildungsplanung



# time2learn: Rollen

---

**Berufsbildner**

**FANP-Rolle**

**Firmenadministrator**

Ausbildungsprogramm

Lizenzen, Praxisauftrag-Vorlagen  
abändern

Bewertungen

Praxisbildner

(AN)P-Rolle

Praxisaufträge zuweisen und bewerten

**Time2learn**  
-Verschiedene Ansichten  
Rollen und Aufgaben

Branche Handel

V-Rolle

Hotline

Lernender

L-Rolle

Praxisauftrag bearbeiten

Portfolio führen

# time2learn: Das wichtigste in Kürze

---

- **Login-Daten:** Berufsbildung des Lehrbetriebs
- Auf [www.branche-handel.ch](http://www.branche-handel.ch) findest du eine Wegleitung, damit du die betrieblichen Instrumente bearbeiten kannst.
- **Mein Profil** (bitte vollständig ausfüllen)
- **Cockpit** (alles auf einen Blick). PA, Links, und Ausbildungsprogramm
- **Ausbildung:** Einsatzplanung
- **Qualifikation:** Noten (Betrieb, Schule, Abschlussprüfung)
- **Kurse:** üKs und Lernmedien
- **Lerndokumentation:** Handlungskompetenzen, Praxisaufträge

# time2learn: meine Aufgaben

---

- Profil vervollständigen, Schultage jährlich erfassen
- Einsatzplanung abrufen
- Praxisaufträge bearbeiten und Portfolio führen
- Selbsteinschätzung vornehmen, laufend!!!
- üK: Einladung lesen, Kursvorbereitung und Nachbereitung
- Qualifikation
  - Test im üK über time2learn
  - Betriebliche und überbetriebliche Kompetenznachweise über time2learn

# Time2learn...noch Fragen?



... nach dem üK  
sofort loslegen!

# üK Kompetenznachweis üKKN



# üKKN, Frageart richtig / falsch

Vorschau der gewählten Frage TESTPOOL

Frage 1 von 1 ID: 27 Verbleibende Zeit (Minuten): 4:45



**Geografie (1.25 Punkte)**

Ist diese Aussage richtig oder falsch?

Das Matterhorn befindet sich in den Walliser Alpen zwischen Zermatt und Breuil-Cervinia.

Richtig

Falsch

Gast  
2020.06.10 Fragenübersicht Frage markieren >

# ükKN, Frageart Multiple Choice

Vorschau der gewählten Frage TESTPOOL

Frage 1 von 1 ID: 25 Verbleibende Zeit (Minuten): 4:38



**Wimbledon Final 2009 (1 Punkt)**

Wählen Sie die korrekte Antwort.

Wer war 2009 der Gegner von Roger Federer im Wimbledon-Finale?

- Andre Agassi
- Boris Becker
- Andy Roddick
- Rafael Nadal

Gast  
2020.06.10

[Fragenübersicht](#) [Frage markieren](#) >

# üKKN, Frageart Multiple Response

## Vorschau der gewählten Frage

### TESTPOOL

Frage 1 von 1 ID: 29 Verbleibende Zeit (Minuten): 4:58



**Aus der Farbenlehre (3.75 Punkte)**

Die additiven Grundfarben werden unter anderem in Röhrenmonitoren, LCS-Bildschirmen und Video-Projektoren zur Bildarstellung verwendet.

Mit welchen Farben können durch additive Farbmischungen die Farben des RGB-Farbraumes erzeugt werden?

- blau
- rot
- silber
- grün
- schwarz
- gelb
- pink

Gast  
2020.06.10

Fragenübersicht Frage markieren >

# üKKN, Frageart Matrix richtig-falsch

Vorschau der gewählten Frage TESTPOOL

Frage 1 von 1 ID: 31 Verbleibende Zeit (Minuten): 4:56



**Schwinger (3 Punkte)**

Markieren Sie die richtigen und falschen Behauptungen.

Welche dieser Schweizer Sportgrößen haben ihre sportlichen Erfolge im Schwingen erzielt?

	Richtig	Falsch
Ernst Schläpfer	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Diego Benaglio	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Carlo Janka	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Jörg Abderhalden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erika Hess	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kilian Wenger	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Gast  
2022.04.14

[Fragenübersicht](#) [Frage markieren](#) >

# üKKN, Frageart Matrix

1 - A B C D

Vorschau der gewählten Frage TESTPOOL

Frage 1 von 1 ID: 11692 Verbleibende Zeit (Minuten): 4:55



**Matrix - Beispiel (7 Punkte)**

Welche Kombinationen passen?

	Bern	Baden	Zürich	Lausanne	Genf
Hauptstadt der Schweiz	<input type="checkbox"/>				
Liegt in der franz. Schweiz	<input type="checkbox"/>				
Liegt an einem Fluss	<input type="checkbox"/>				

Gast  
2022.04.11[Fragenübersicht](#)[Frage markieren](#)>

D  
D  
D  
D

# üKKN, Frageart offene Frage

Vorschau der gewählten Frage TESTPOOL

Frage 1 von 1 ID: 11690 Verbleibende Zeit (Minuten): 4:50

**Offene Antwort - Beispiel (1 Punkt)**

Fragebereich:

Wie darf die Tageslenkzeit ausgedehnt werden?



Antwortbereich:

# üKKN, Frageart offene Fragen

Frage 1 von 1

ID: 6459

Verbleibende Zeit (Minuten): 4:45

## Geldwäscherei erklären (2 Punkte)

Fragebereich:

Bildungsziel Nr. A.1.1.4 (K2)

Nebst Banken sind weitere Finanzintermediäre dem GwG unterstellt. Nenne vier weitere Institutionen.



Antwortbereich:

# Fallbeispiel

- Ausgangslage / Kundensituation
  - Textformatierungen
  - Bilder, Anhänge
  - Bei jeder Frage angezeigt
- Nicht mit anderen Fragetypen kombiniert
- Ausgangslage kann bei Fragen ausgeblendet werden → weitere offene Fragen ohne Bezug zu Fallbeispiel sind dadurch möglich

1- A B C D

2 A B C D

3- A B C D

4- A B C D

5- A B C D

6- A B C D

# Fallbeispiel

1- A B C D

VARIANTE 1 (10770)

B1.ÜK1

FRAGE 1 VON 1

## Einleitung / offene Fragen

Ausgangslage / Kundensituation:

Eine Test Variante für das Handbuch



Mit noch mehr Text

Antwortbereich:

I

Fragebereich:

Eine Test Frage

Peter Muster

Verbleibende Zeit (Minuten): 49:22

Fragenübersicht

Variante 1 (2841)

TESTPOOL

Frage 1 von 3

ID: 17286

Verbleibende Zeit (Minuten): 48:09

## Einleitung / offene Fragen

Ausgangslage / Kundensituation:

Projekt 'Kundenanfragen'

Du bist Projektleiter\*in für die Einführung eines neuen Prozesses zur Verarbeitung von Kundenanfragen. Heute kommen die Kundenanfragen via Telefon und Brief. Jede Anfrage wird einzeln durch Fachpersonen bearbeitet. Ihr wollt Euch die Möglichkeiten von KI-gestützten Robotern zu Nutzen machen. Damit dies klappt, sind einige Umstellungen notwendig.

Fragebereich:

Weshalb können die heutigen Anfragen nicht von einer KI bearbeitet werden? Was muss umgestellt werden?

Antwortbereich:

Gast  
2023.05.24

Fragenübersicht

Frage markieren



# üKKN, Jetzt geht's los!

Auftrag	<ul style="list-style-type: none"><li>– Einloggen auf <a href="https://app.time2learn.ch/">https://app.time2learn.ch/</a></li><li>– Test befindet sich unter Kompetenznachweis. Aufs + Klicken. Der Test erscheint erst, wenn ihn die Kursleitung freigeschalten hat.</li><li>– Code eingeben</li><li>– Test starten (er endet automatisch)</li></ul>
Zeit	Anzahl Sekunden wird angezeigt (10 Fragen)
Hilfsmittel	Keine
Sozialform	Einzelarbeit
Plenum	<ul style="list-style-type: none"><li>– Bekanntgabe der Resultate</li><li>– Beantwortung von Fragen</li></ul>

# Dresscode-No-Gos



# Was ziehe ich heute an?

## ⊘ Dresscode-No-Gos im Schulzimmer ⊘



Arbeits- und  
Schutzkleidung  
Kampfstiefel aller Art



Trainer- und  
Trainerhosen-Style  
Verschwitzte Sportkleider



Beachwear



- ⊘ Tank- und Spaghetti-Tops
- ⊘ Provokante Aufschriften
- ⊘ bauchfrei
- ⊘ Zu kurze Hosen
- ⊘ FlipFlops, Adiletten etc.

# Wer kennt den Unterschied

---

- Business wear
- Smart casual wear
- Casual wear
- Casual Friday
- Black Tie



# Dress Codes Männer

## DRESS CODES MEN'S



Business - Formal



Business



Business Casual



Smart Casual



Casual

# Dresscodes Frauen

## DRESS CODES WOMEN'S



Business - Formal



Business



Business Casual



Smart Casual



Casual

# Rechte & Pflichten in der Grundbildung



# Lehrvertrag

---

## Wo sind die Rechte und Pflichten Festgelegt?

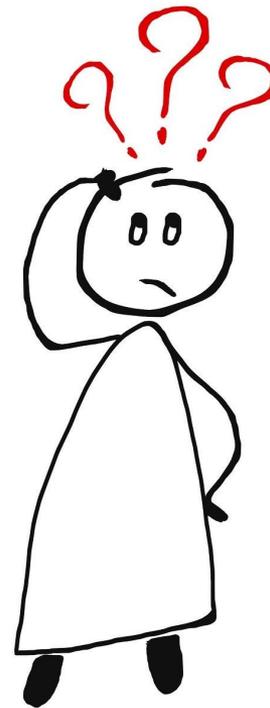
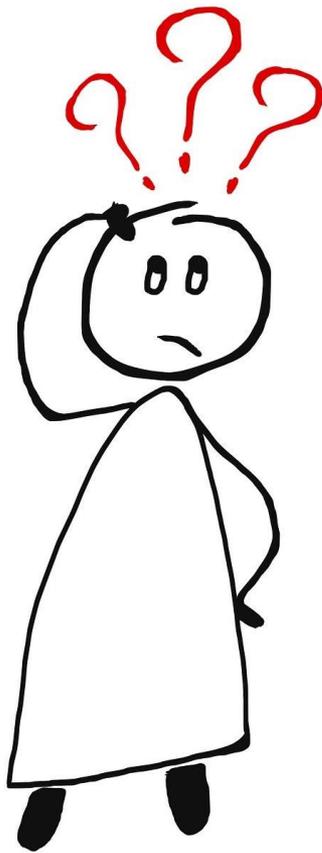
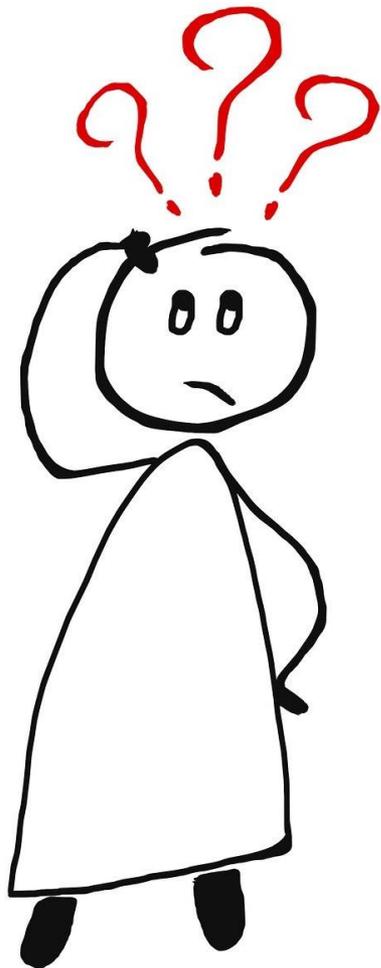
- im Lehrvertrag
- in Bestimmungen des OR ( Art. 344 ff)
- in weiteren gesetzlichen Vorgaben wie BBG, BiVo usw.



Schauen wir uns den Lehrvertrag  
und die damit verbundenen Pflichten  
genauer an in einer Gruppenarbeit!



# Kennst du Beispiele zur Selbst- oder Eigenverantwortung?



# Kennst du Beispiele zur Selbst- oder Eigenverantwortung?

- Ordnung
- Pünktlichkeit und Terminalsicherheit
- Umgang mit Social Media
- Respekt im Umgang mit Menschen
- Respekt im Umgang mit Material
- Hilfe holen
- Umgang mit Veränderungen
- Probleme in der Lehre



# Selbstverantwortung

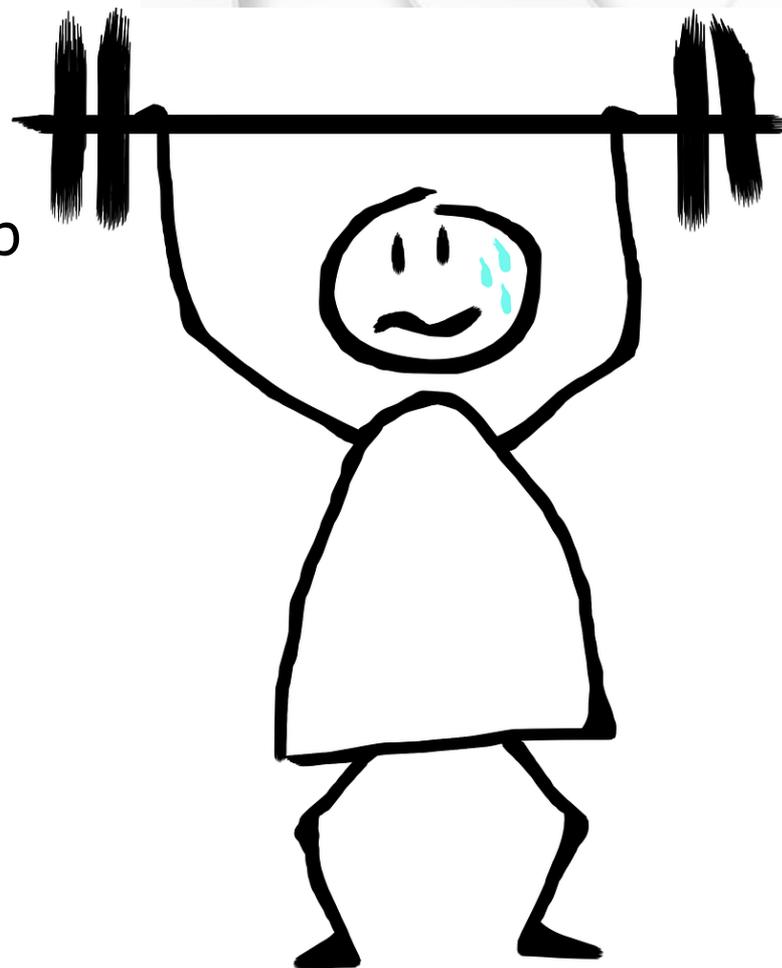


Schauen wir uns an, wo ihr steht und wo ihr eure Selbstverantwortung weiterentwickeln möchtet



# Schwierigkeiten in der Lehre

- Ungenügende Schulleistungen
- Schwierigkeiten im Lehrbetrieb
- Persönliche Probleme
- Belästigung durch Sprüche  
körperliche Kontakte
  - Beratungsstelle Schweiz  
[www.castagna-zh.ch](http://www.castagna-zh.ch)
  - Frauen: [www.lilli.ch](http://www.lilli.ch)
  - Männer: [www.mannebuero.ch](http://www.mannebuero.ch)



# Schwierigkeiten in der Lehre

## Was ist der Grund...

- Erste Massnahme: Hilfe holen, darüber sprechen, um eine Aussensicht zu haben.
- Folgende Fragen klären (mit Unterstützung Eltern, Lehrbetrieb, Berufsberatung usw.)
  - Warum will ich die Lehrstelle wechseln?
  - Liegt der Grund bei mir oder beim Lehrbetrieb?
  - Fühle ich mich unter- oder überfordert?
  - Fühle ich mich im falschen Beruf?



# Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz & Datenschutz



# Ergonomie, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz

---



EKAS-Box: Richtig sitzen -  
Ergonomie am Arbeitsplatz



EKAS-Box: Unfälle im Büro -  
Arbeitssicherheit und  
Ergonomie im Büro



EKAS-Box: Was ist Stress? -  
Stressbewältigung und  
Selbstmanagement im Büro

# Risiko am Arbeitsplatz

---

Wie viele Arbeitsunfälle im Dienstleistungssektor passieren jährlich in der Schweiz ?

**ca. 260'000**

Welches sind die häufigsten Unfallursachen im Dienstleistungssektor ?

- **Ausgleiten, abrutschen** 27.6 %
- **Anstossen, getroffen werden** 25.6 %
- **Sich stechen, schneiden, kratzen** 19.7 %
- **Sich überlasten (Gewicht, Lärm)** 7.2 %
- **Eingeklemmt, gequetscht werden** 5.5 %

Quelle: Suva, Berufsunfallhergänge 2013-2017

# Das Wichtigste für die Sicherheit

---

Rund ein Drittel aller Unfälle sind Sturzunfälle.  
Was kannst du tun?

- Gefahrenstellen markieren oder absperren.
- Rutschige Stellen sofort mit geeignetem Mittel reinigen, z.B. mit Reinigungs- oder Ölbindemittel.
- Stolperfallen vermeiden bzw. wegräumen (Ordnung).<sup>6</sup>



# Das Wichtigste für die Sicherheit

---

## Einfache Unterhaltsarbeiten an Büro- und Elektrogeräten

- Geräte regelmässig von Fachpersonen warten lassen.
- Bedienungsanleitung lesen.
- Originalersatzteile verwenden.
- Grössere Wartungsarbeiten nur durch Fachpersonal ausführen lassen.
- Geschlossene Toner Systeme wählen und Tonerkassetten nicht öffnen.
- die Sicherheitseinrichtungen richtig gebrauchen

# Das Wichtigste für die Sicherheit

---

## Alkohol, Medikamente, Drogen

Bei 10 bis 20 Prozent der Arbeitsunfälle ist Alkohol im Spiel. Verzichten Sie vor und während der Arbeit auf Alkohol und andere Suchtmittel.

- Frühwarnzeichen wie z. B. Konzentrationsmangel, Müdigkeit, Unpünktlichkeit, Vergesslichkeit, Aggressivität usw. erkennen.
- Nicht zögern, externe Hilfe zu beanspruchen.
- Ständigen Zeitdruck vermeiden.
- Spannungen und Konfrontationen abbauen.

# Sicherheitskennzeichen

<b>Verbotszeichen</b>	Rauchen verboten 	Zutritt für Unbefugte verboten 	Lagern verboten 
<b>Gebotszeichen</b>	Schutzbrille tragen 	Schutzhandschuhe tragen 	Für Behinderte 
<b>Warnzeichen</b>	Warnung vor Rutschgefahr 	Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung 	Warnung vor feuergefährlichen Stoffen 
<b>Zeichen für Brandbekämpfung/Erste Hilfe/Fluchtwege</b>	Standort Feuerlöschgerät 	Kennzeichnung Erste-Hilfe-Material 	Fluchtwegrichtung 

Quelle: EKAS

# Vorgaben und Pflichten

## Arbeitnehmer müssen ...

- die Weisungen des Arbeitgebers in Bezug auf die Arbeitssicherheit befolgen.
- die allgemein anerkannten und die betrieblichen Sicherheitsregeln berücksichtigen.



# Verhalten im Notfall 1/2

## 1. Schauen

- Situation überblicken
- Was ist geschehen?
- Wer ist beteiligt?
- Wer ist betroffen?

## 2. Denken

- Gefahr für Helfende ausschliessen
- Gefahr für andere Personen ausschliessen
- Gefahr für Verunfallte ausschliessen

## 3. Handeln

- Selbstschutz
- Unfallstelle sichern und signalisieren
- Maschinen abschalten
- Nothilfe leisten
- Rettungsdienste alarmieren



**144**

Sanitätsnotruf  
Urgences Santé  
Ambulanza



**117**

Polizei  
Police  
Polizia



**118**

Feuerwehr  
Pompieri  
Pompieri



**1414**

Rega



**145**

Tox-Zentrum  
Centre Tox  
Centro svizzero  
d'informazione  
tossicologica



**112**

Europäischer Notruf  
Numéro d'urgence  
européen  
Numero d'emergenza  
europeo

# Verhalten im Notfall 2/2

---

## 4. Nothilfe: A-B-C-D

- Atemwege freilegen
- Beatmung Mund-zu-Nase
- Circulation Brustkorbkompression + Beatmung
- ▶ wenn alleine Schema C-A-B
- Defibrillation (falls Kompetenz und Gerät vorhanden)

## 5. Alarmierung (Nummern 117, 118, 144, 145, 1414)

Wo befindet sich die Unfallstelle?

Wer telefoniert?

Was ist passiert?

Wann ist der Unfall geschehen?

Wie viele Personen sind verletzt?

Um welche Verletzungen handelt es sich?

Weiteres?

# Hilfe suchen

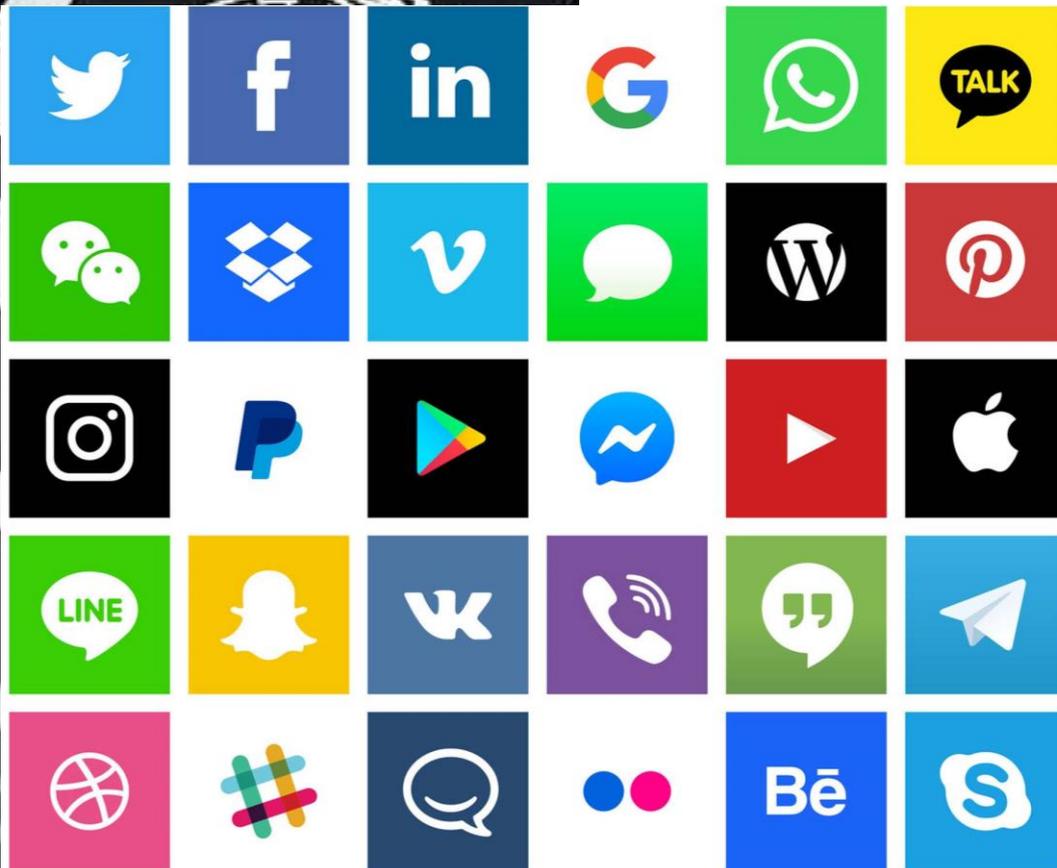
---

Fragen ist keine Schande!

- Stelle sicher, dass du deine Aufgaben sicher und effizient ausführen kannst.
- Falls du noch unsicher bist oder etwas unklar ist, verlang eine Instruktion.
- Arbeite nur mit Geräten und Werkzeugen, die du sicher bedienen kannst.



# Social Media

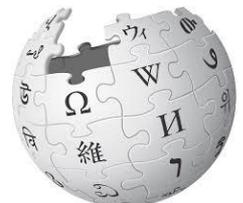


# Definition

---

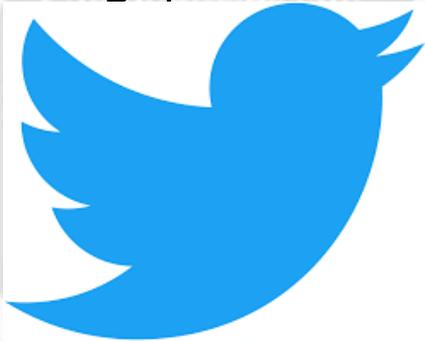
Social Media bezeichnen elektronische Medien, die es Nutzerinnen und Nutzern ermöglichen, sich untereinander auszutauschen, Web-Inhalte zu teilen und mediale Inhalte gemeinsam zu gestalten.

- **Berufliche Netzwerke:** LinkedIn, XING....
- **Websites:** Austauschen und Teilen von Inhalten wie Videos (Youtube, TikTok), Fotos (Instagram, Snapchat), Wissen (Wikipedia) oder Kursinformationen (Twitter) ermöglichen.
- **Interaktion:** Blogs, Chats und Foren



# Welche nutzt Du?

- TikTok, Instagram usw.
- Youtube, Wikipedia, Twitter, Snapchat usw.
- LinkedIn, XING usw.
- Blogs, Chats und Foren



# Was weißt du, was weißt du noch nicht?

Kannst Informationen im Internet wieder löschen?

Was bedeutet eigentlich digitaler Fussabdruck?

Was sind eigentlich Cookies genau???

Was darfst du auf den öffentlichen Kanälen und was darfst du nicht ?



# Teste deine Mediennutzung

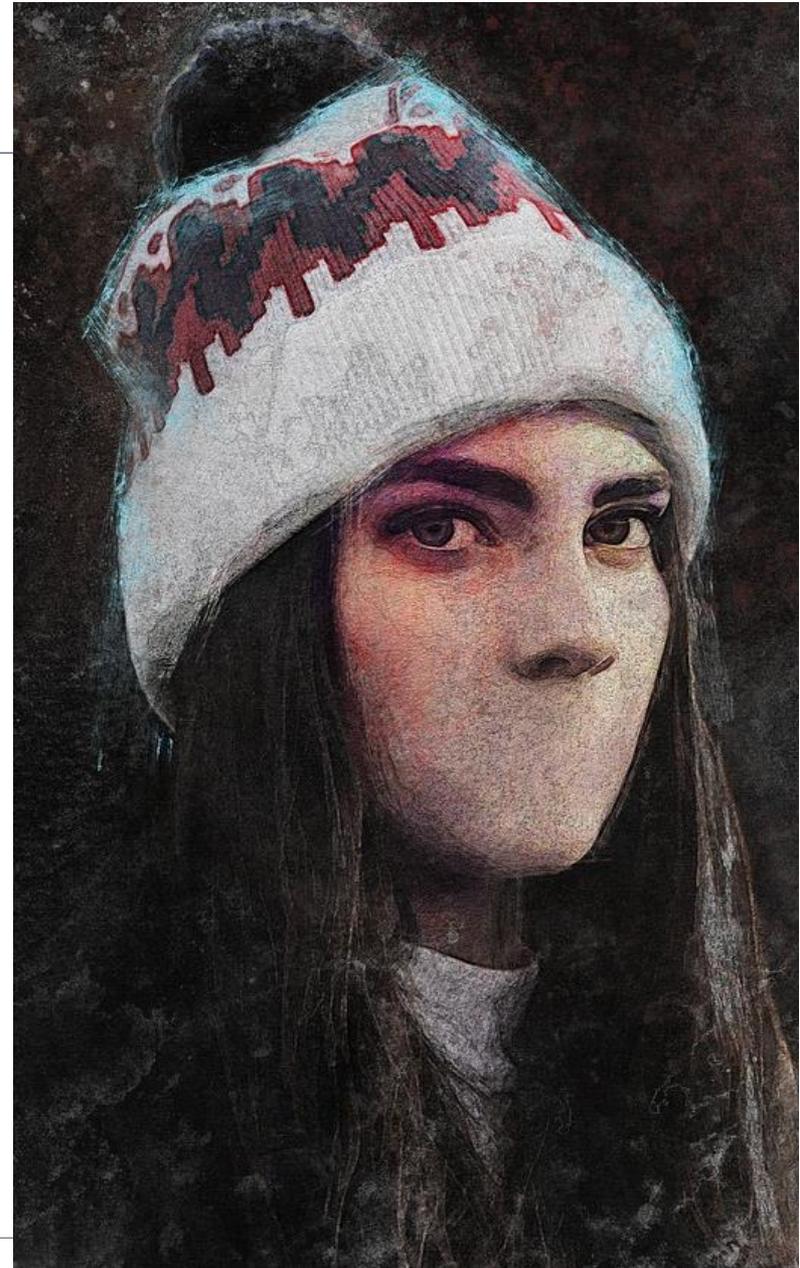
---

Selbsttest mit Auswertung



# Don'ts auf Social Media im Betrieb

- Gib du niemals geheime, vertrauliche Internas oder Personendaten preis.
- Keine Aussagen, Kommentare oder Dokumente veröffentlichen, welche deinen Lehrbetrieb schädigen könnten.
- Mach keine Aussagen im Namen des Betriebes
- Nutze die geschäftliche Mailadresse nicht für private Zwecke



# Don'ts auf Social Media im Betrieb

Veröffentliche keine Bilder, deren Urheberrechte du nicht geklärt hast, und berücksichtige den Persönlichkeitsschutz der abgebildeten Personen.



# Do nots auf Social Media im Betrieb

---

Gerade Datenschutz ist ein brisantes und hoch aktuelles Thema. Auf den 1.9.2023 sind einige Neuerungen auf die Betriebe zugekommen.

Du findest viele Hinweise, die auf den Datenschutz hinweisen. Beispielsweise auf der Webseite mit dem Zulassen von Cookies, die in der Datenschutzerklärung hinterlegt sind.

# Do nots auf Social Media

Die private Nutzung von Social Media am Arbeitsplatz unterliegt den gleichen Regeln wie die generelle Nutzung des Internets: Beschränke deine privaten Aktivitäten auf ein Minimum und beachte allfällige spezielle Regelungen deines Lehrbetriebs.



## Tipp: Sei dir bewusst

Social Media sind noch öffentlicher als ein Tram oder ein Stammtisch. Für die publizierten Inhalte bist du verantwortlich und kannst dafür auch rechtlich belangt werden.



## Tipp: überleg dir...

---

...wie viele Informationen du auf deinen Profilen preisgeben willst, und erlaub nur Personen, die du kennst, den Zugriff auf persönliche Informationen.  
Es existieren auch gefälschte Profile auf sozialen Plattformen.



ORIGINAL



COUNTERFEIT

## Tipp: überprüfe...

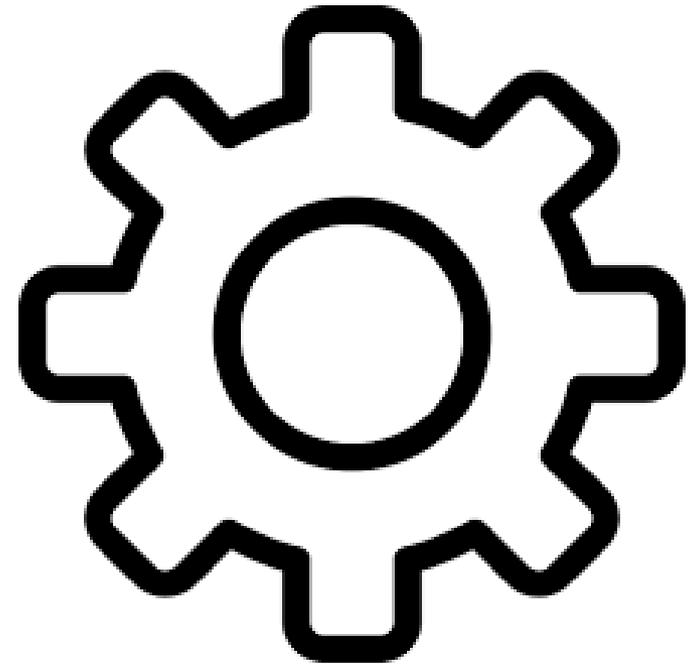
---

...deine

**Datenschutzeinstellungen** in deinen Profilen und passe sie deinen Bedürfnissen an.

Informier dich über Regeln im Betrieb

Frag lieber einmal mehr als sonst



# Die Wertschöpfung linear und zirkular



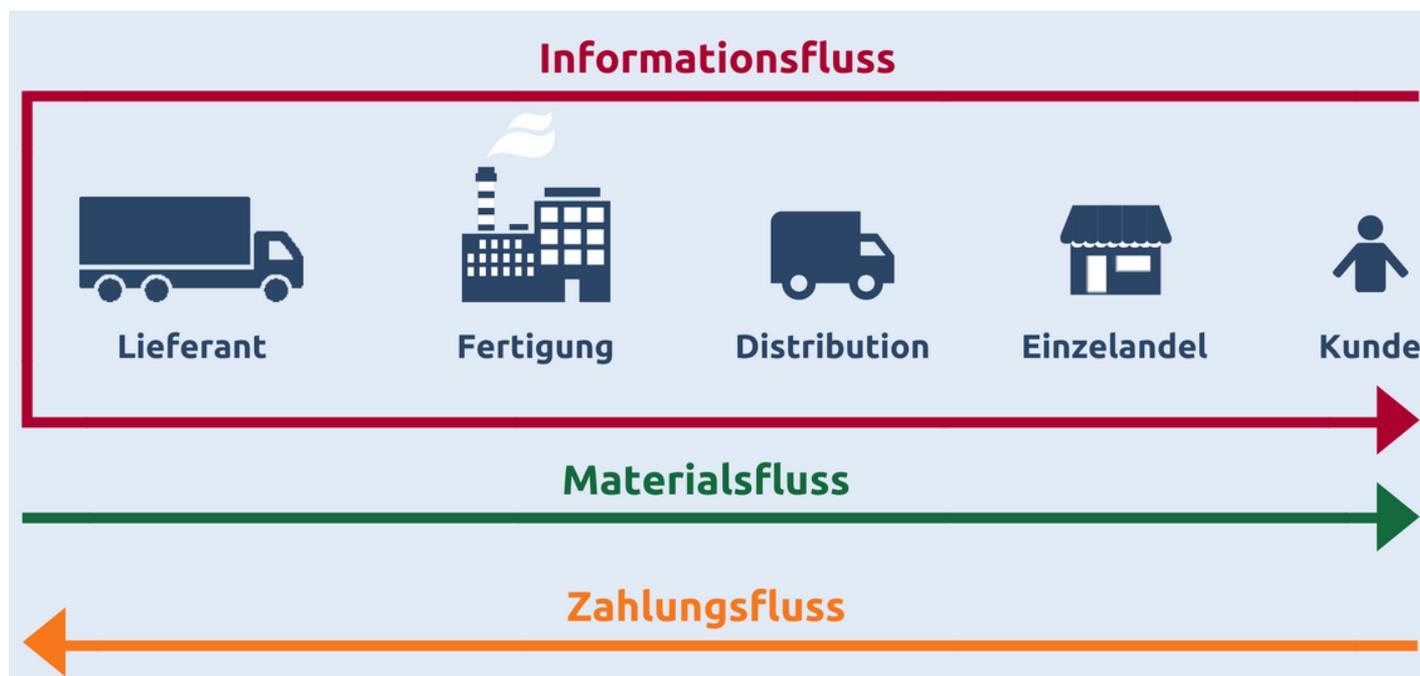
Pixabay, My pictures are CC0. When doing composing



# Warenfluss - Geldfluss

In der Wertschöpfungskette fließen

- die Waren bzw. das Material in die eine Richtung
- das Geld in die entgegengesetzte Richtung
- die Informationen in beide Richtungen

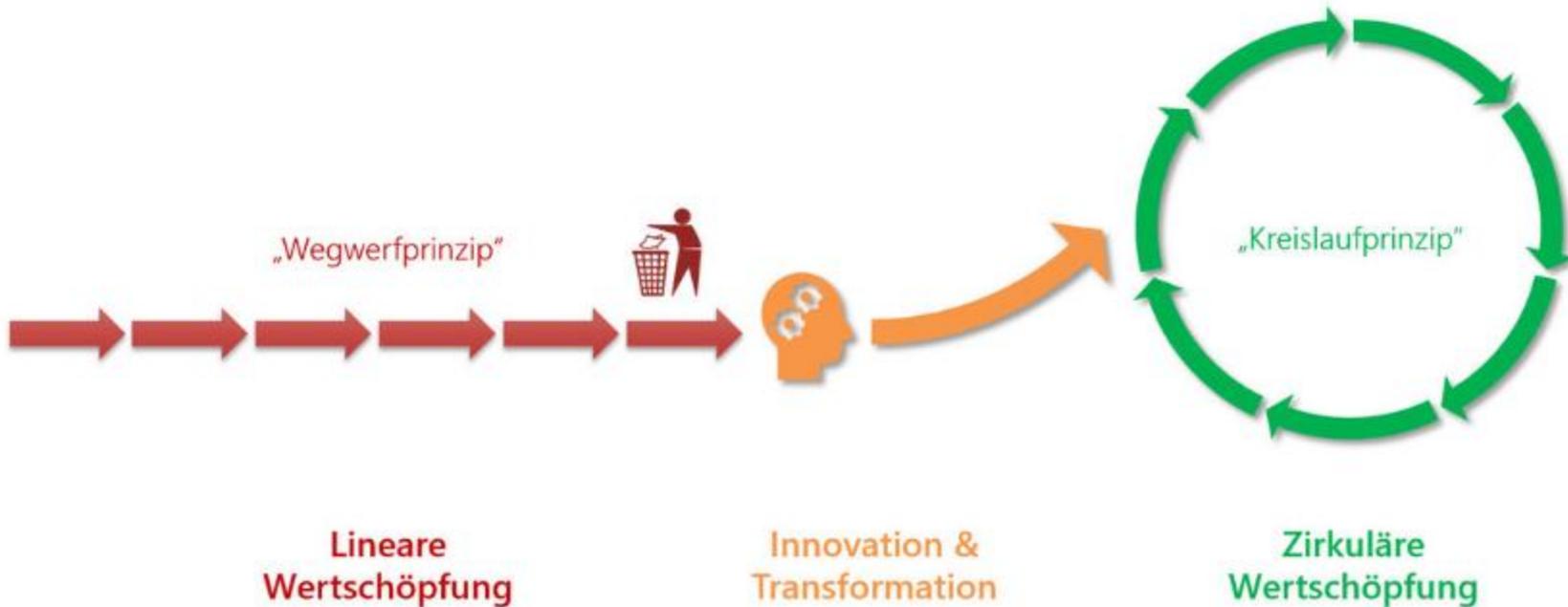


# Wertschöpfungskette (linear)

## Beispiel Schokolade



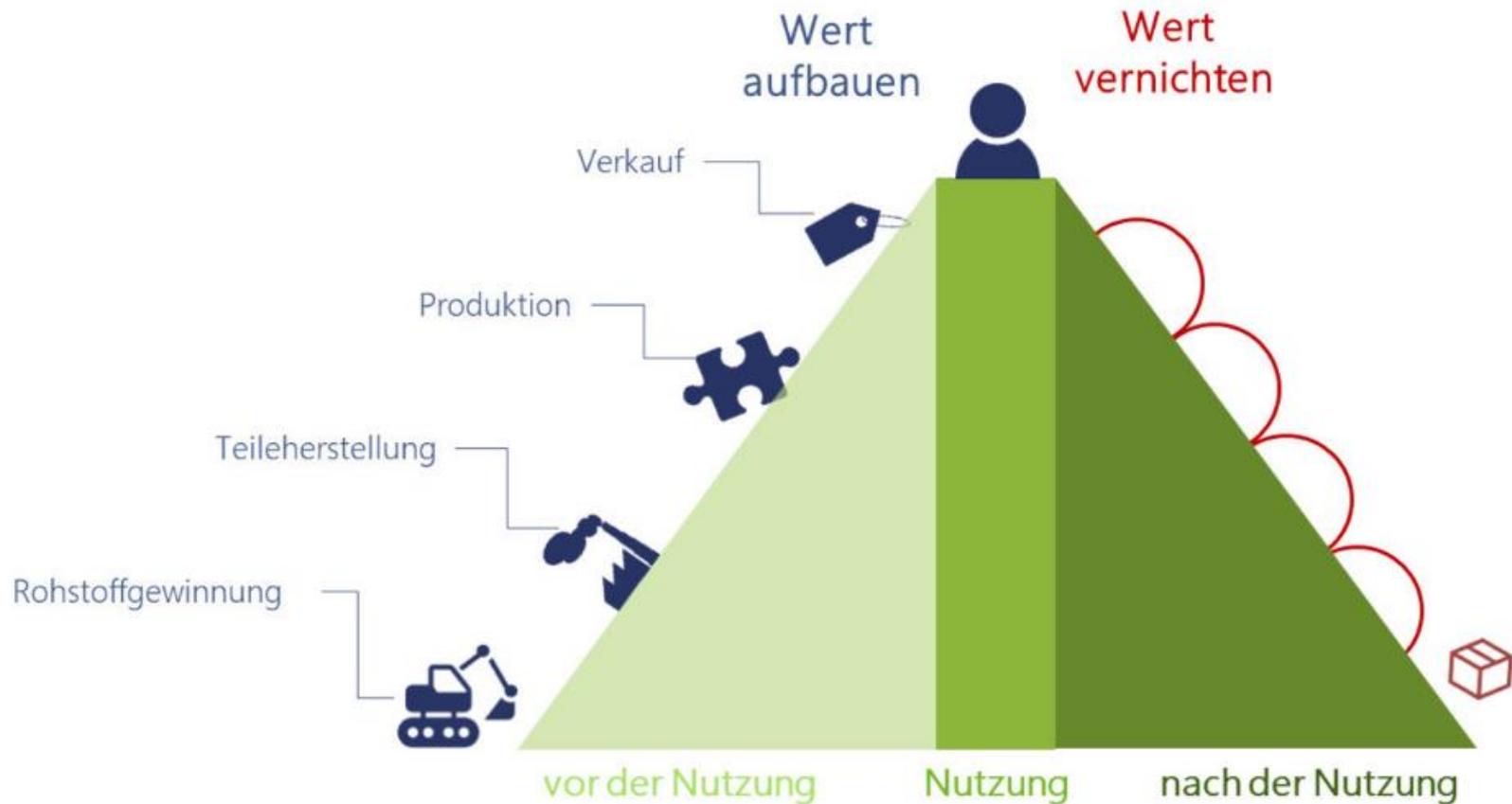
# Entwicklung in der Wertschöpfung



Quelle: Prosperkolleg, Dez 2021

Quelle: Prosperkolleg nach "The Value Hill" von Circle Economy

# Lineare Wertschöpfung (gestern)



Quelle: Prosperkolleg nach "The Value Hill" von Circle Economy

# zirkulare Wertschöpfung (morgen)



Quelle: Prosperkolleg nach "The Value Hill" von Circle Economy

# Elevator Speech

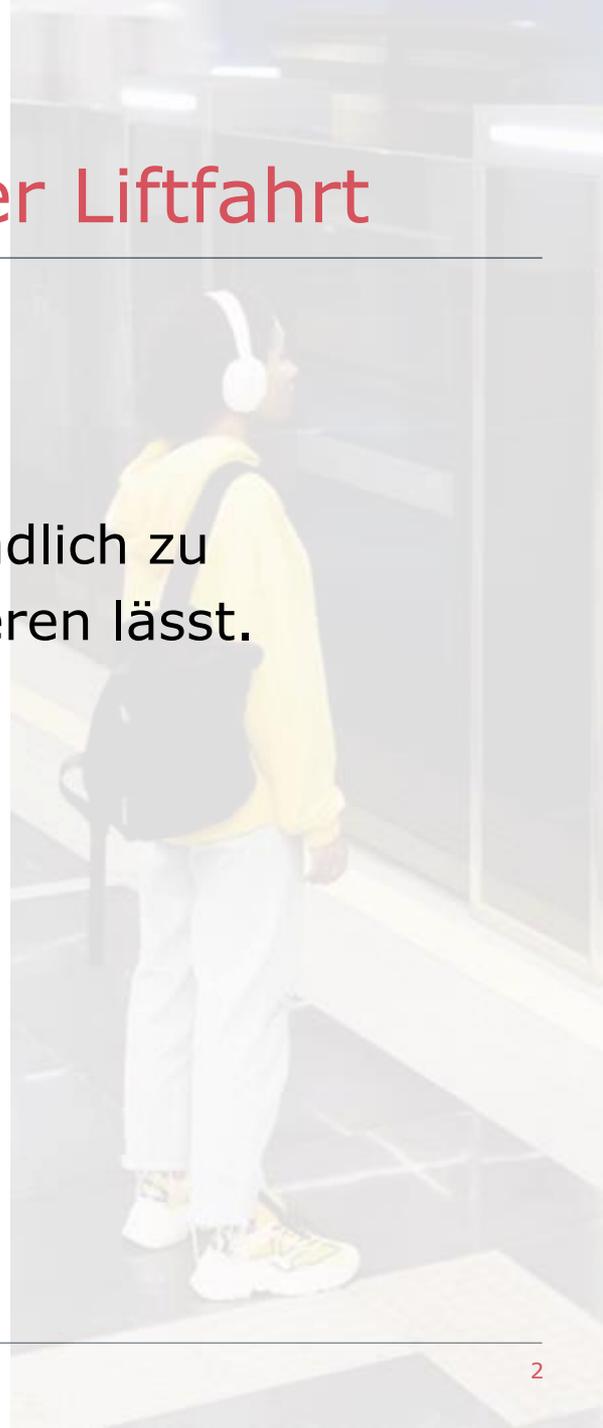


# Elevator Speech: die Dauer einer Liftfahrt

---

Wenn man eine Botschaft vermitteln will,  
muss man sich kurz fassen können!

Seine Informationen in 30 Sekunden verständlich zu  
vermitteln, ist eine Fertigkeit, die sich trainieren lässt.



# Mangelware Zeit



# TV: 10 bis 20 Sekunden

---



.....Sie stellen fest, es ist kaum Zeit vergangen

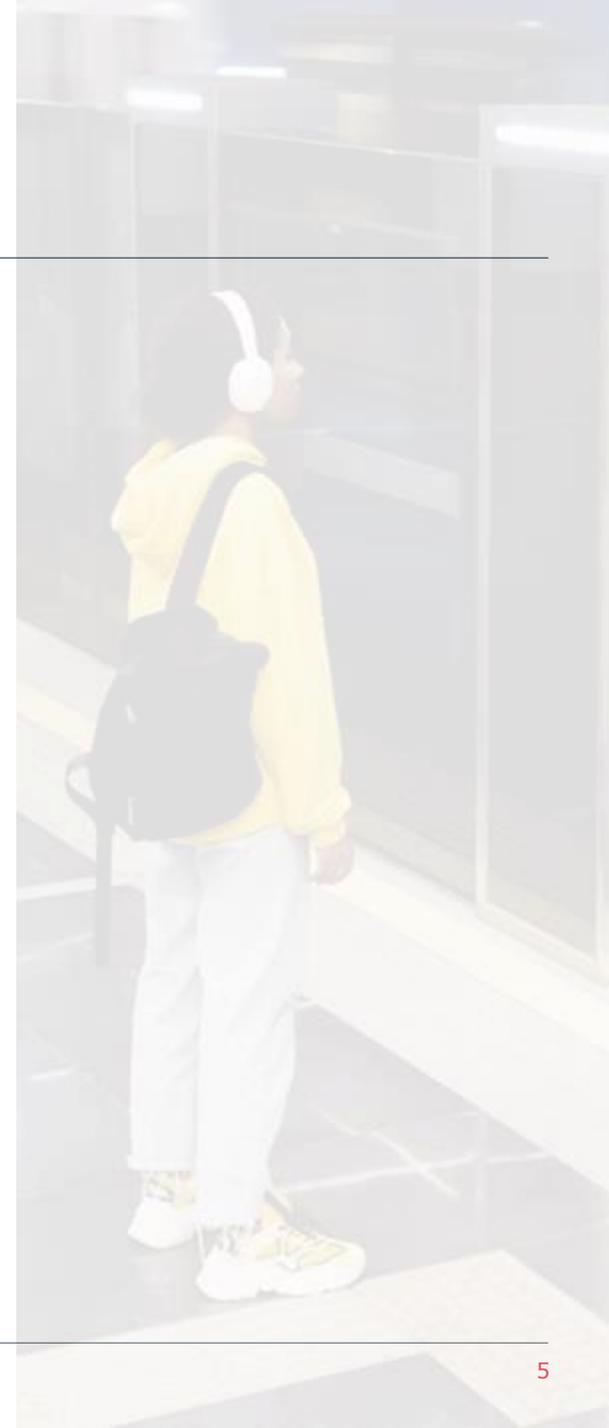
# Elevator Speech: Auftrag

---

«Was macht mein Lehrbetrieb?»

Bereite einen Elevator-Speech zum Thema Mein Lehrbetrieb vor und nutze alle Quellen, die du im Moment zur Verfügung hast (Webseite, LinkedIn, eventuell Prospekte, Jahresbericht....)

Im Text «Elevator-Speech» steht, wie du vorgehen kannst.



# Elevator Speech: Auftrag

---

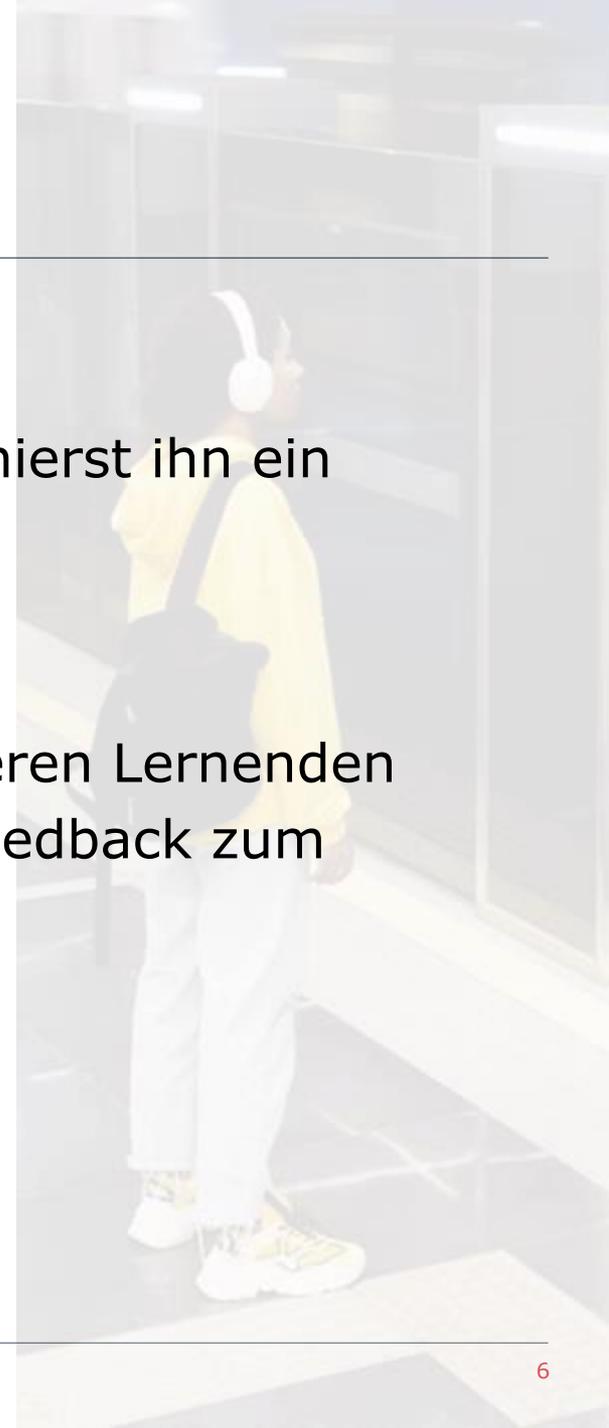
## Schritt 1:

Zuerst entwirfst du den Text alleine und trainierst ihn ein paar Mal (Zeit stoppen!).

## 2. Schritt:

Danach trägst du deinen Speech einem anderen Lernenden vor. Dieser stoppt die Zeit und gibt dir ein Feedback zum Inhalt (Einstieg, Argumente, Originalität).

20 Minuten Zeit.



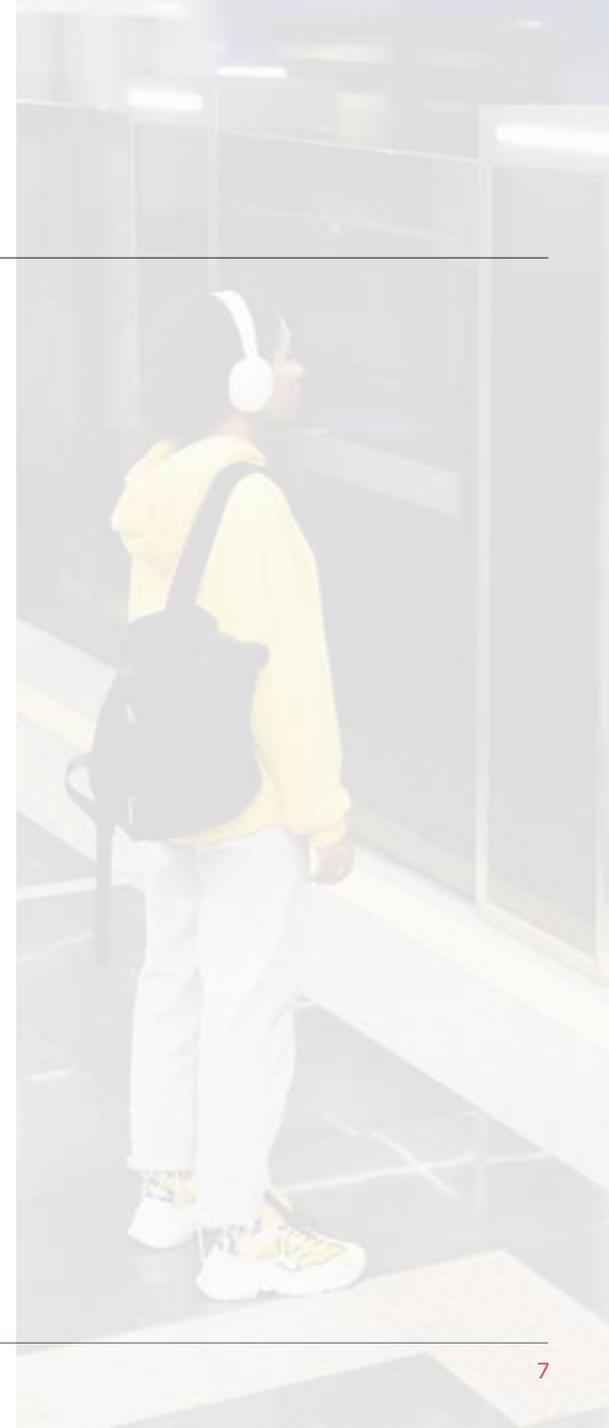
# Elevator Speech: Auftrag

---

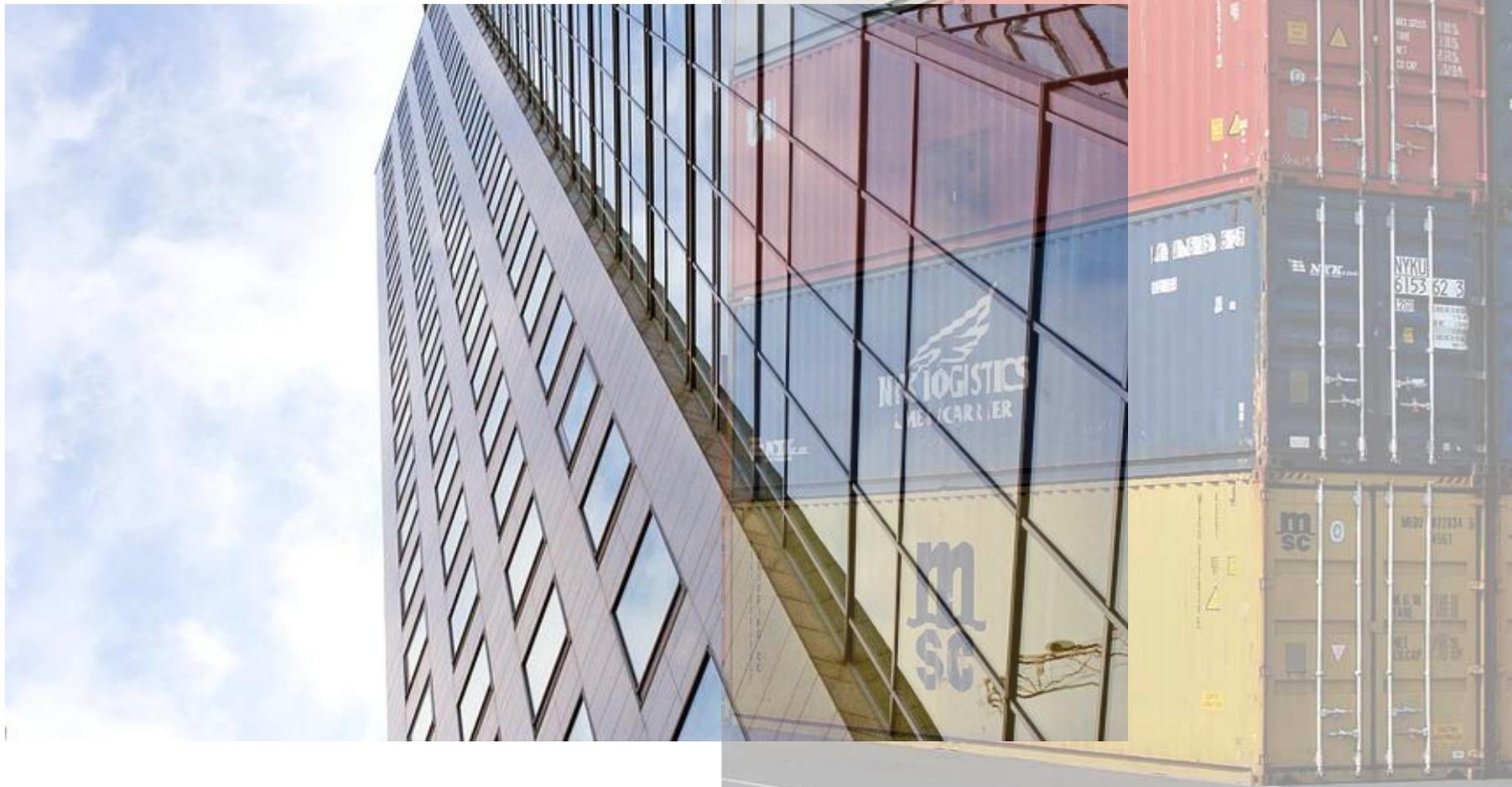
Am Schluss präsentiert jede/r Lernende seinen Elevator Speech im Plenum.

Die anderen Lernenden können folgende Bewertungen abgeben:

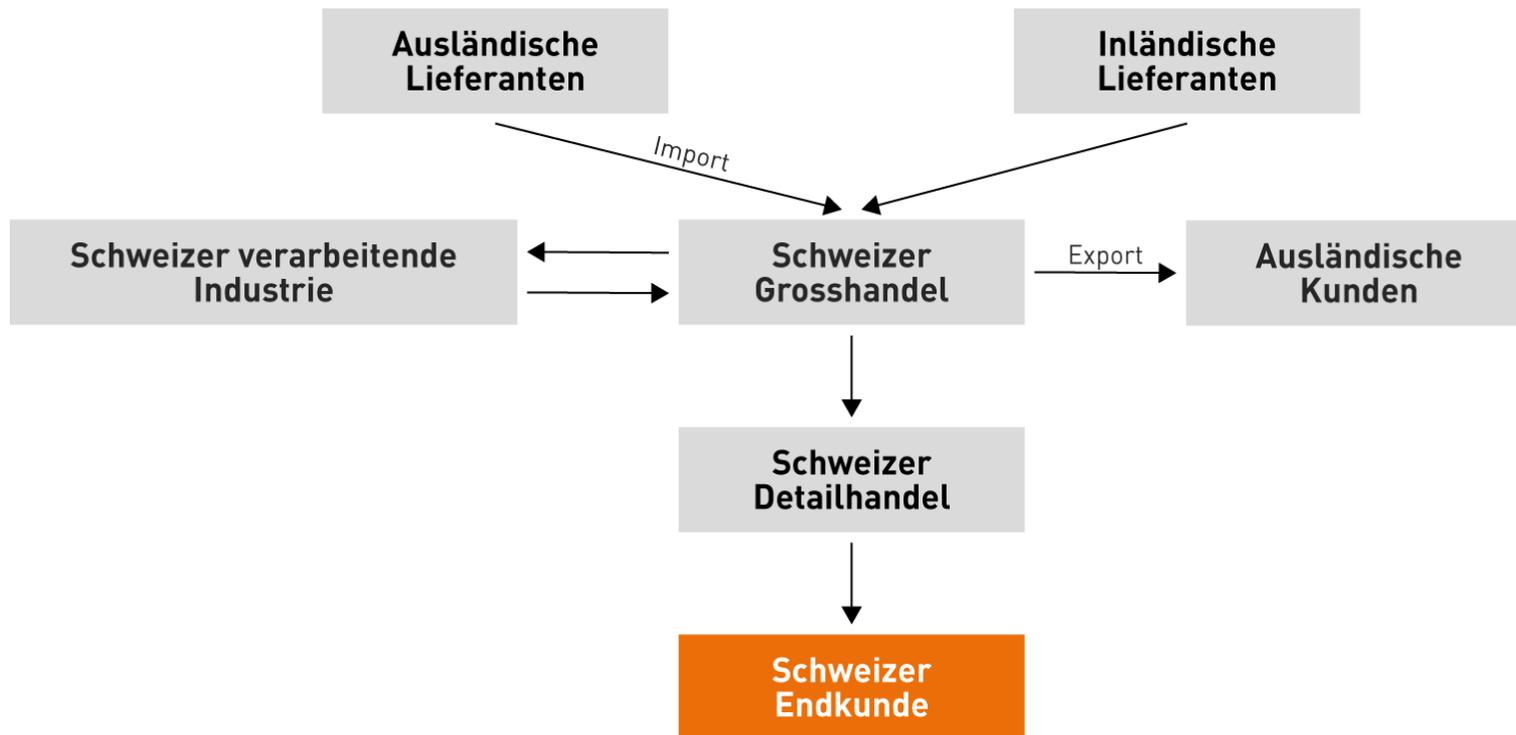
- Super, macht Lust auf mehr!
- Ganz OK
- Gähn ...



# Branche & Unternehmen



# Schema der Handelsbranche



Quelle: economie suisse

# Der Handel als wichtiger Teil der Wirtschaft

---

Land- und Forstwirtschaft

Verarbeitendes Gewerbe/Industrie

Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und  
Abfallentsorgung

Baugewerbe

## Handel

Verkehr

Gastgewerbe

Information und Kommunikation

Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Gesundheits- und Sozialwesen

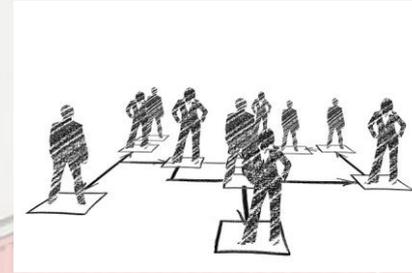
Unterhaltung und Erholung

# Die Bedeutung des Handels

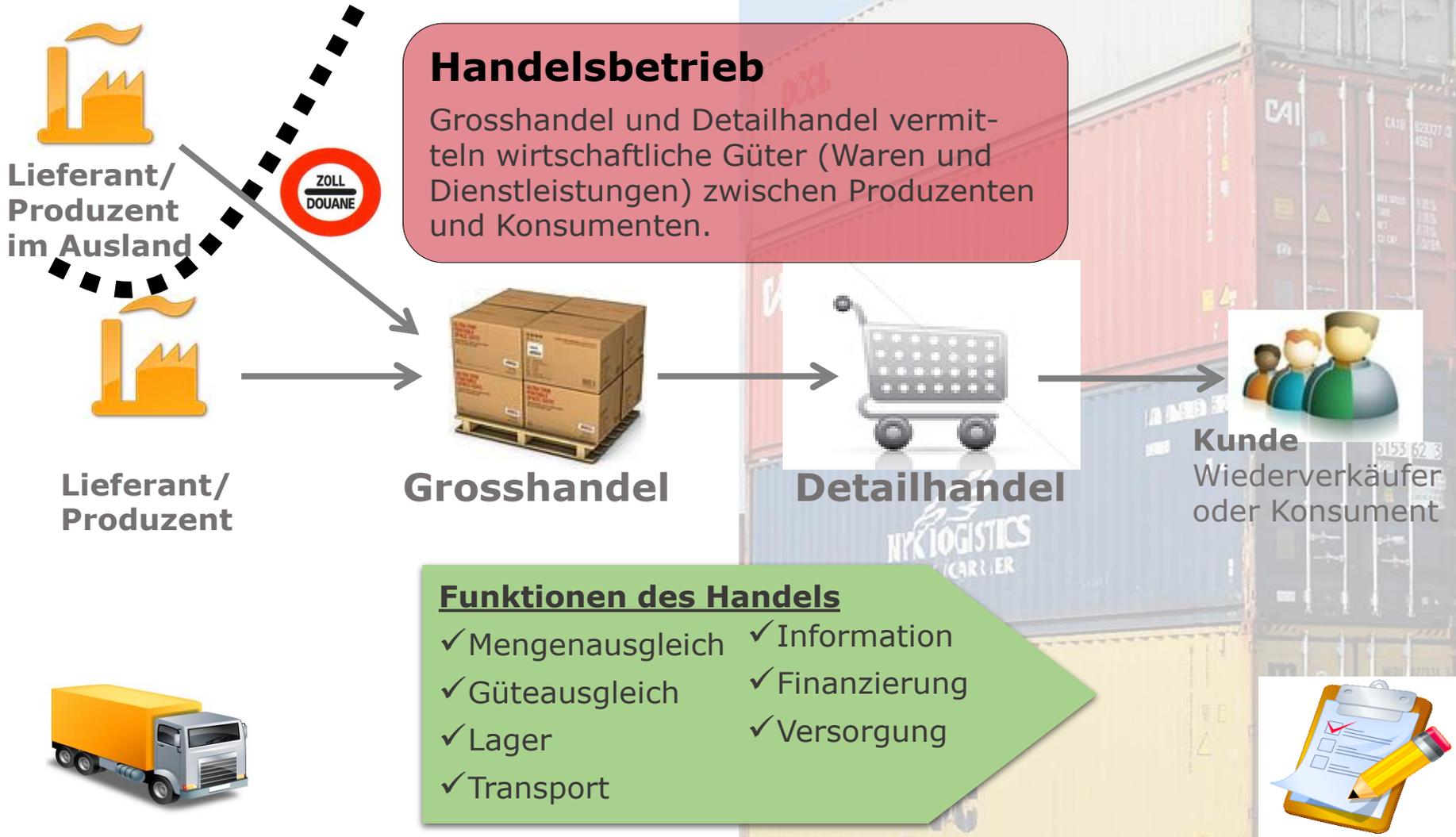
Jeder 7. arbeitet im Handel.

14 von 100 Franken, die in der Schweiz erarbeitet werden, kommen aus dem Handel.

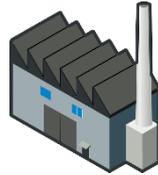
Rund 85'000 Handelsbetriebe versorgen Wiederverkäufer und Konsumenten mit Waren und Dienstleistungen.



# Wertschöpfungskette



# Wertschöpfungskette



**Produzent**

**Grosshandel**

## Horizontaler Wettbewerb



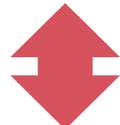
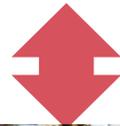
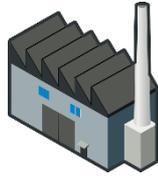
**Detailhandel**



**Kunden**

# Wertschöpfungskette

## Vertikaler Wettbewerb

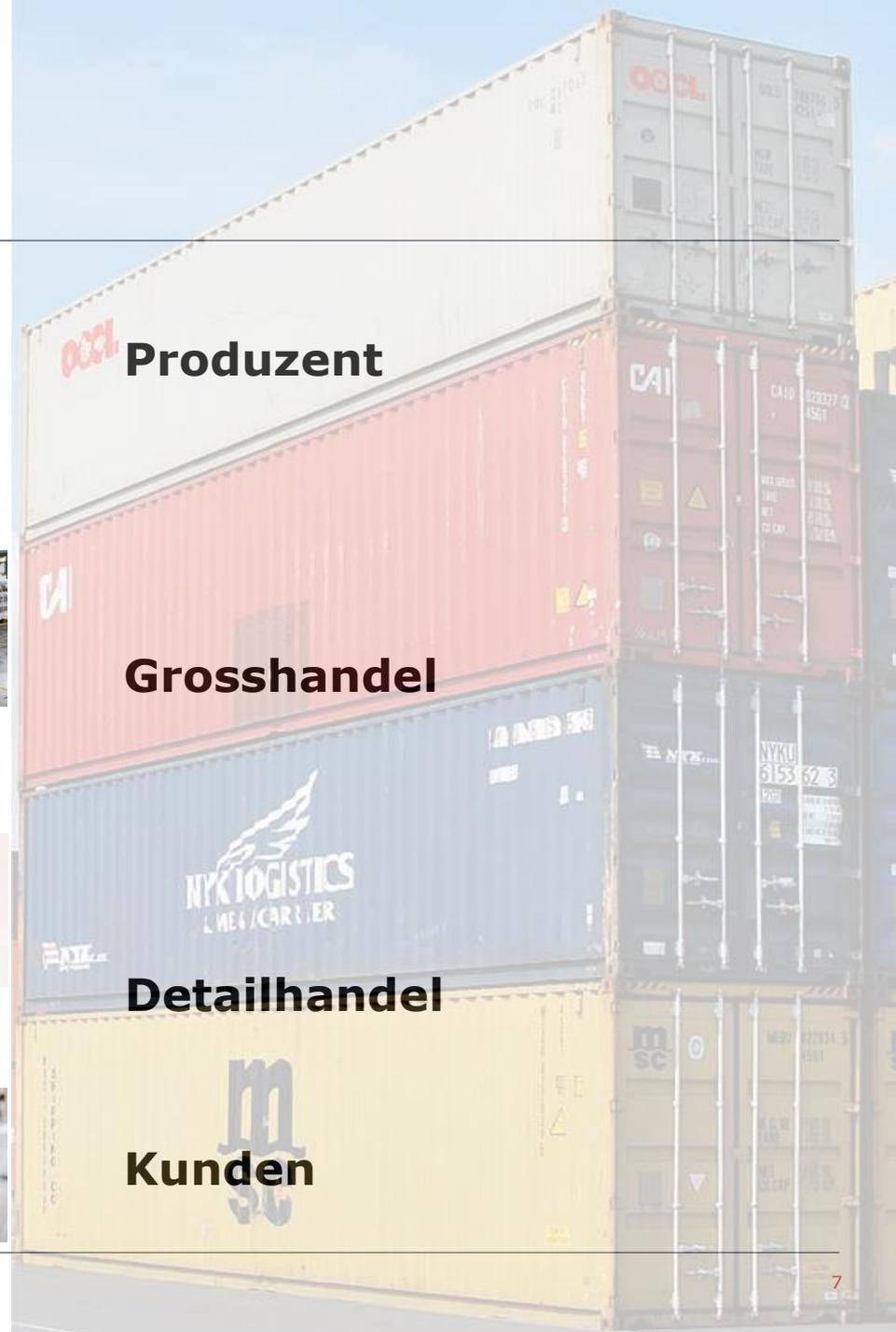


**Produzent**

**Grosshandel**

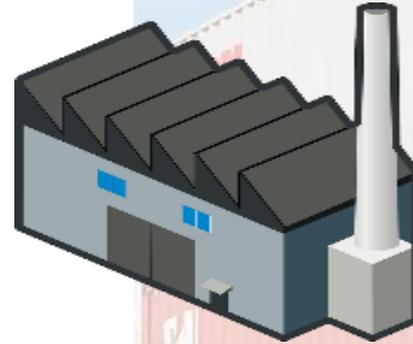
**Detailhandel**

**Kunden**



# Wertschöpfungskette

## Angebotsmacht



Produzent



Grosshandel



Detailhandel



Kunden

# Wertschöpfungskette

## Nachfragemacht



Produzent



Grosshandel



Detailhandel



Kunden

# Betriebsformen (stationärer Handel)

## Großhandel

Der Großhandel beschafft Güter bei den Produzenten und liefert sie weiter an Wiederverkäufer oder Verarbeitungsbetriebe.



- Sortimentsgroßhandel
- Spezialgroßhandel
- Aufkaufgroßhandel
- Absatzgroßhandel
- Abholgroßhandel

# Betriebsformen (stationärer Handel)

## Detailhandel

Detailhändler kaufen Waren bei Grossisten und Produzenten ein und verkaufen diese in ihren Verkaufsgeschäften an die Endverbraucher, die Konsumenten.

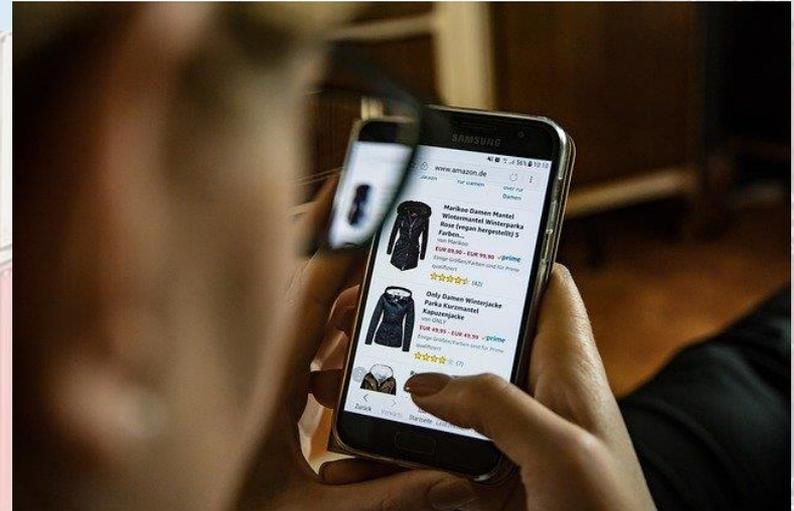
- Fach- und Spezialgeschäft
- Warenhaus
- Shop-in-the-Shop
- Supermarkt
- Verbrauchermarkt
- Fachmarkt
- Einkaufszentrum
- Kiosk / Convenience Shop
- Factory Outlet Center
- Versandhandel
- eCommerce



# Betriebsformen (online Handel)

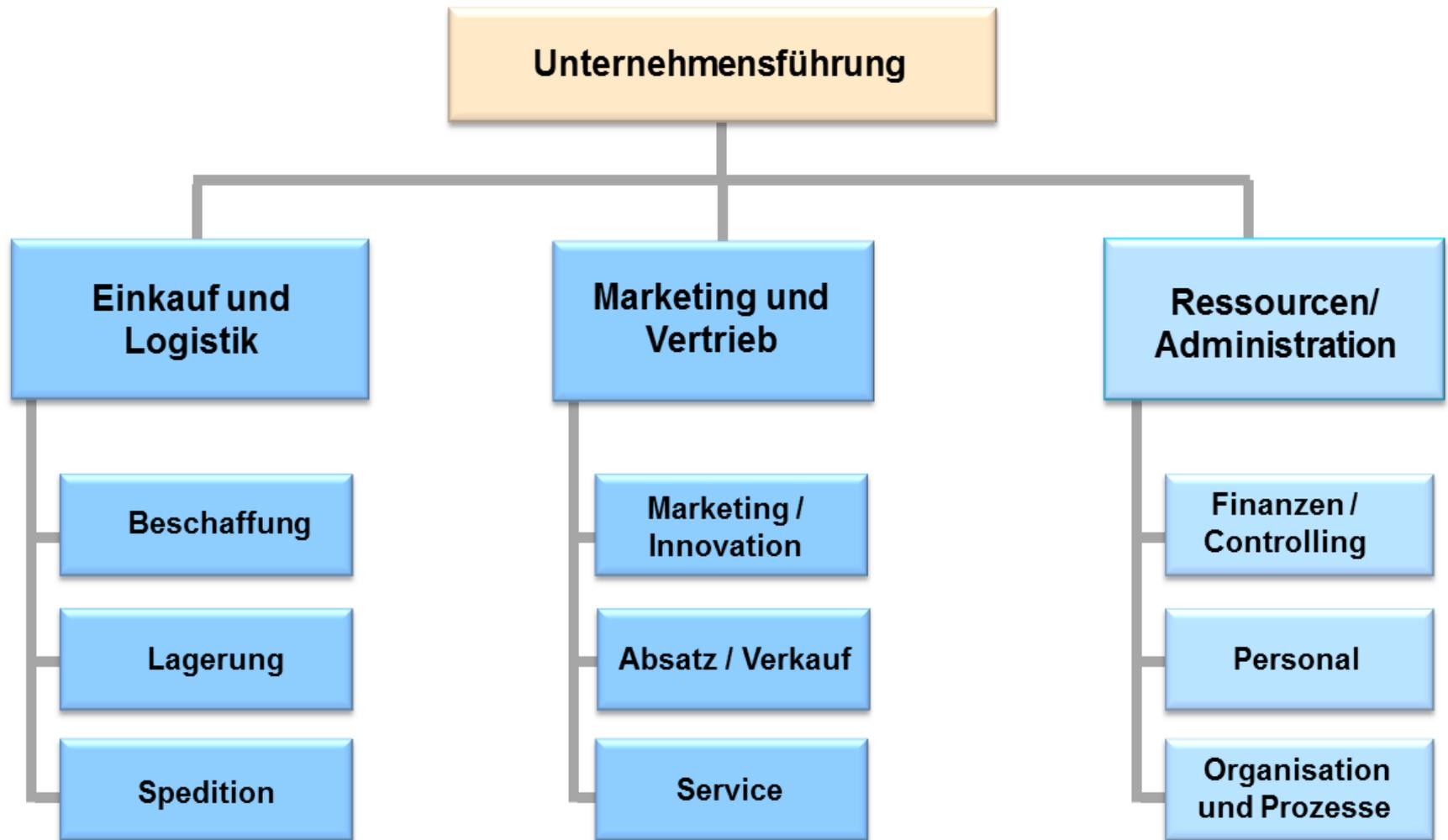
## Online Handel

Die Endverbraucher, die Konsumenten kaufen direkt über das Internet

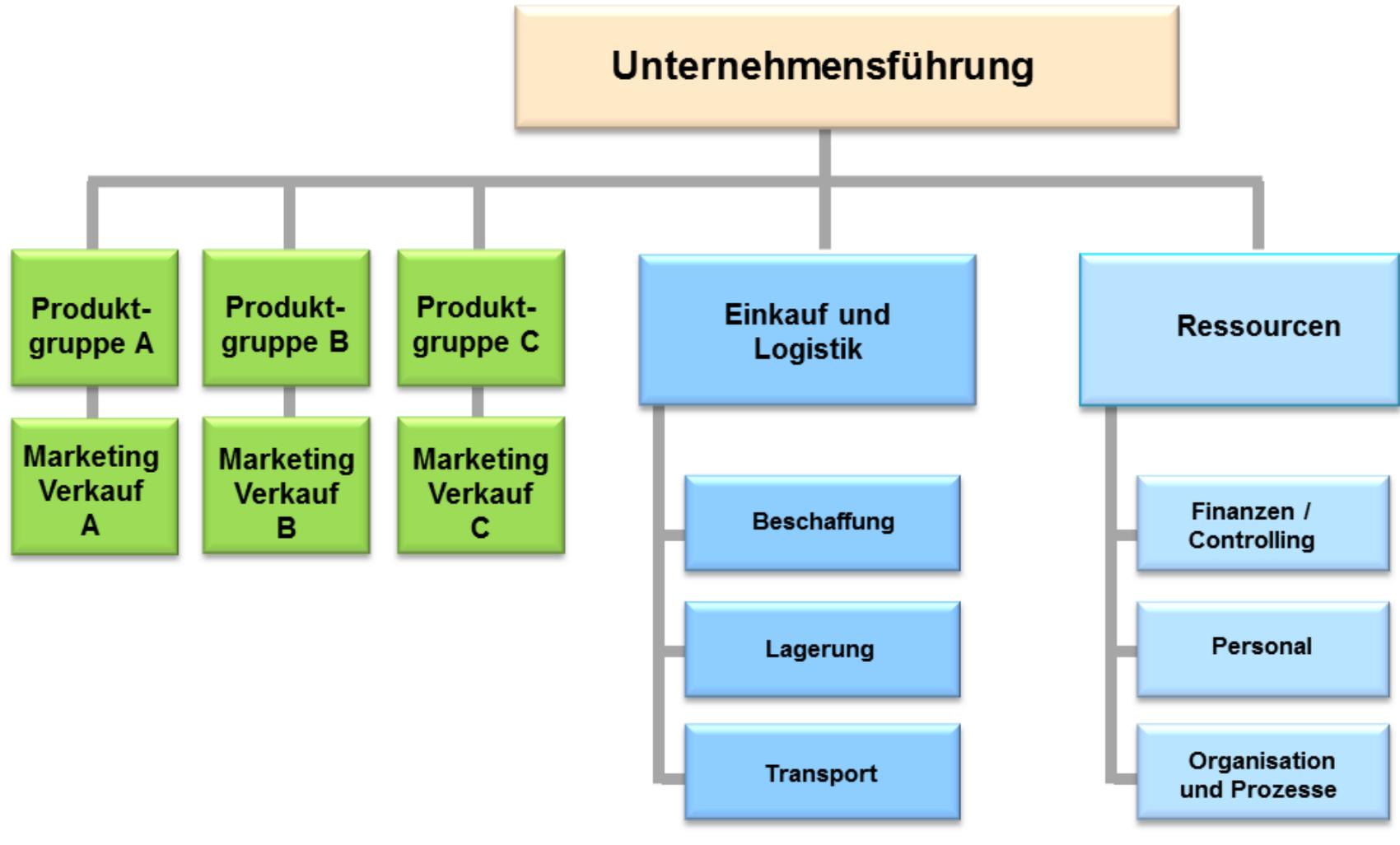


- Versandhandel
- eCommerce

# Organisation Handelsbetrieb nach Funktionen



# Organisation Handelsbetrieb nach Produktgruppen



# Ausblick überbetriebliche Kurse

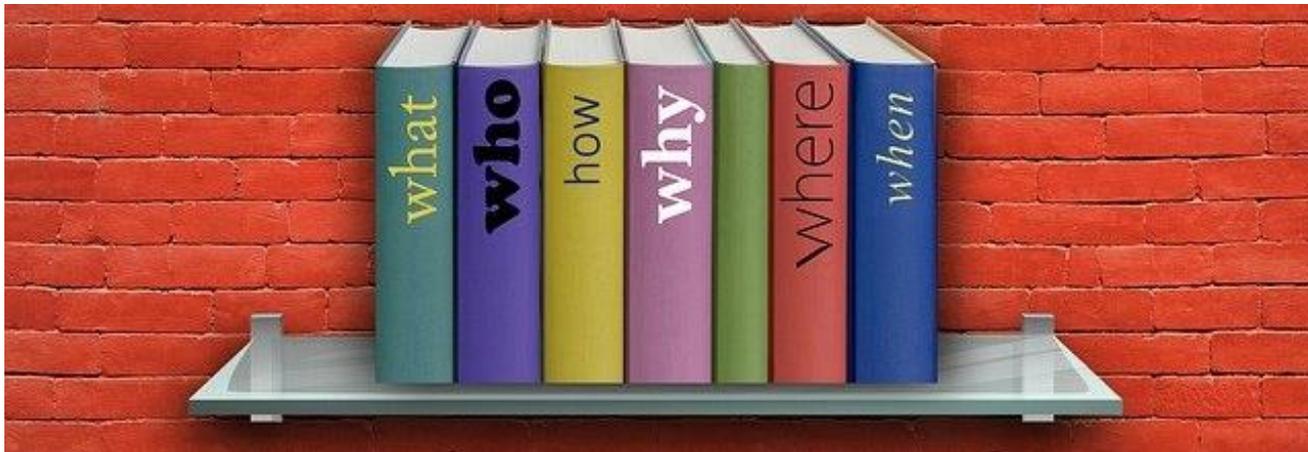


# Vorbereitungsaufgaben lösen

---

Ca. im Mai 2024 findet dein nächster üK statt

- Feedback üK Grundlagen - Kommunikation in time2learn erfassen
- Ordner für die üK-Unterlagen erstellen
- Einladung und Aufträge in time2learn abrufen und gemäss Einladung erledigen



# üKs: Inhalte der kommenden üKs

---

- Der Lehrbetrieb kann wählen, welchen üK du als nächstes besuchen wirst.
- Dabei achtet er auf die Abteilung, in der du dich gerade befindest, oder er bucht den Kurs, der noch frei ist.



# SOS: Wo finde ich Hilfe

---

Leitfaden der Branche Handel



[www.branche-handel.ch](http://www.branche-handel.ch)



[info@branche-handel.ch](mailto:info@branche-handel.ch)



061 202 94 45



üK-Leitung via time2learn



Spezialist via time2learn



# Selbstmanagement

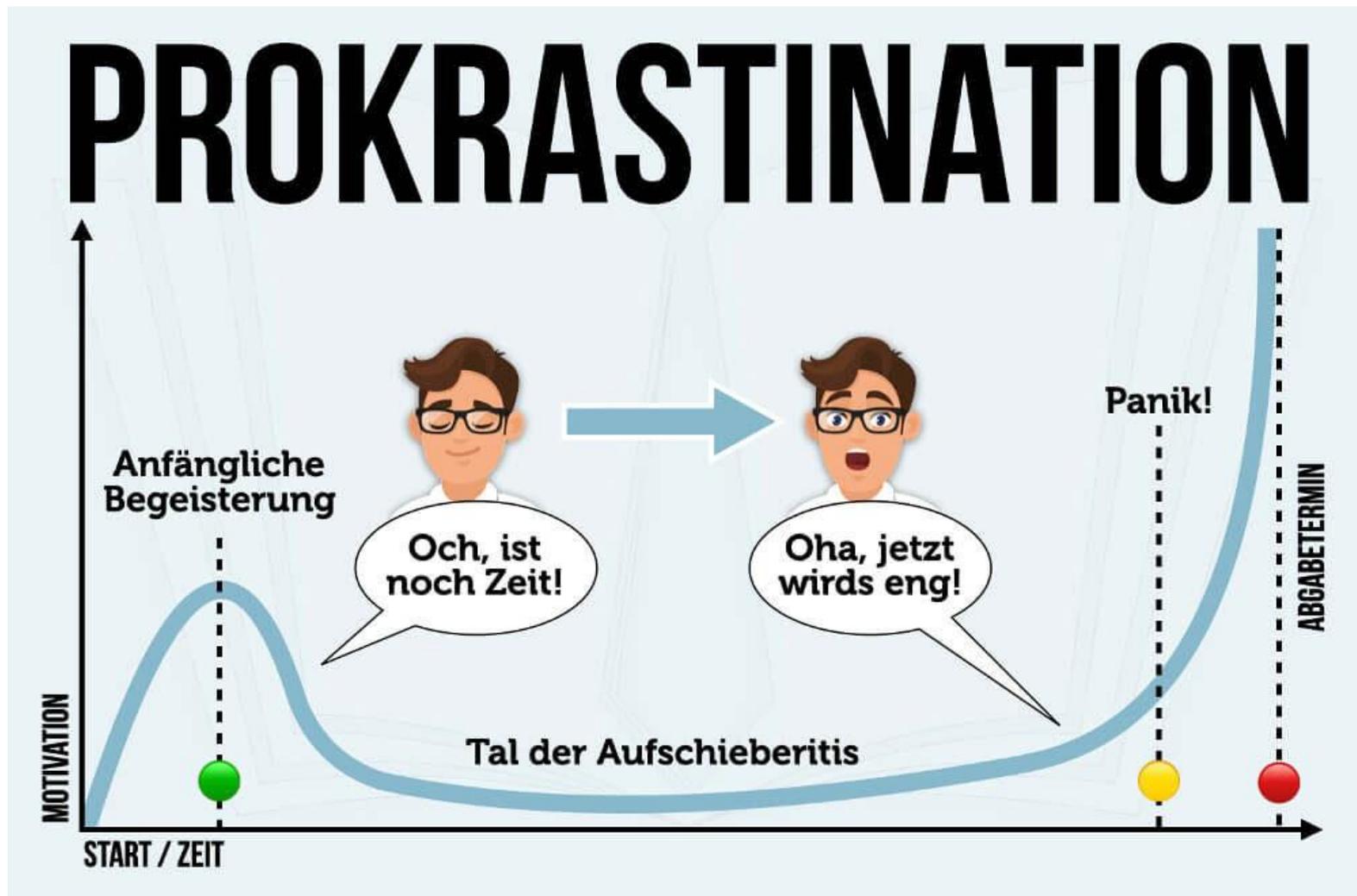


# Definition

---

Auftrag	Jeder definiert für sich selber, in einem ganzen Satz, was er unter Selbstmanagement versteht.
Zeit	5 Minuten
Hilfsmittel	keine
Sozialform	Einzelarbeit
Plenum	2-3 Personen stellen ihre Definition vor. Die Kursleitung bestimmt wer.

# Schon davon gehört?



# Definition Selbstmanagement?

---

**"Selbstmanagement ist die Kompetenz, die eigene berufliche und persönliche Entwicklung zu fördern und zu gestalten, unabhängig von äusseren Einflüssen."**

Welche Voraussetzungen oder Teilkompetenzen sind nötig, um dies Kompetenz zu erreichen ??

- Eigenmotivation
- Ziel
- Planung
- Zeit
- Struktur
- Lernfähigkeit
- Kontrolle

# Techniken des Selbstmanagements

---

- SMART-Methode
- ABC-Methode
- Eisenhower-Methode
- ALPEN-Methode
- 2-Minuten-Regel
- Edwards-Gesetz
- Pomodoro-Methode
- Amore-Methode



Jetzt seid ihr dran!

# Erstelle einen kurzen Flyer

---

Auftrag	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wählt eine Methode aus</li><li>• Erstellt einen Flyer über die Technik mit folgendem Inhalt: Titel der Methode, ein Bild, Erklären der Methode, Umsetzbarkeit prüfen</li></ul>
Zeit	30 Minuten
Hilfsmittel	Internet, PowerPoint
Sozialform	2er oder 3er Gruppen
Plenum	Flyer der Kursleitung senden und zeigen